



# Kroatien

## Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Gebäuden mit Fokus auf Sanierung

### Zielmarktanalyse 2021 mit Profilen der Marktakteure

[www.german-energy-solutions.de](http://www.german-energy-solutions.de)

## Impressum

### Herausgeber

DKIHK Service GmbH, Vertriebsgesellschaft der  
Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer (AHK Kroatien)  
Strojarska cesta 22/11, HR-10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 6311 600  
E-Mail: [info@ahk.hr](mailto:info@ahk.hr)  
Internet: <http://kroatien.ahk.de>

### Stand

Januar 2021

### Gestaltung und Produktion

DKIHK Service GmbH

### Bildnachweis

DKIHK Service GmbH (soweit nicht anders angegeben)

### Redaktion

Klaudia Oršanić-Furlan, Anja Ipša

### Disclaimer

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Herausgebers. Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

# Inhaltsverzeichnis

I. TABELLENVERZEICHNIS .....	1
II. ABBILDUNGSVERZEICHNIS .....	1
III. ABKÜRZUNGEN .....	1
IV. WÄHRUNGSUMRECHNUNG .....	2
V. ENERGIEEINHEITEN.....	2
ZIELMARKTANALYSE .....	3
ZUSAMMENFASSUNG .....	3
1. Kurze Einstimmung zum Land .....	3
1.1. Politische Situation allgemein .....	3
1.2. Wirtschaftliche Entwicklung.....	3
1.3. Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland .....	5
1.4. Investitionsklima .....	6
1.5. Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern .....	6
2. Marktchancen.....	7
3. Zielgruppe in der deutschen Energiebranche.....	9
3.1. Zielgruppen in Deutschland .....	9
3.2. Nachfrage nach Technologien, Erfahrungen und Know-how.....	9
4. Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld.....	11
5. Technische Lösungsansätze.....	14
5.1. Nutzung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien in Kroatien (installierte Leistung) .....	14
5.2. Ausgangslage im Gebäudesektor und Referenzprojekte (bestehende und geplante Projekte).....	15
6. Relevante rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen .....	20
6.1. Förderprogramme, steuerliche Anreize .....	20
6.2. Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten .....	23
6.3. Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren .....	24
6.4. Marktbarrieren und -hemmnisse .....	26

6.5. Vertriebsstruktur.....	28
7. Markteintrittsstrategien und Risiken.....	30
8. Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse.....	33
PROFILE DER MARKTAKTEURE.....	34
1. Administrative Instanzen und politische Stellen der unterschiedlichen Verwaltungsebenen.....	34
2. Branchenunternehmen/ Potenzielle Kunden/ Abnehmer/ Partner .....	39
2.1. Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik.....	39
2.2. Solartechnik und Dienstleistungen .....	51
2.3. Geothermie, Mess- und Regeltechnik, Bohrungen, (Erd)-Wärmepumpen, Erdwärmesonden.....	52
2.4. Bau- und Planungsunternehmen .....	53
2.5. Gebäudemanagement und -technik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik .....	56
2.6. Technische Energiedienstleistungen.....	56
3. Sonstiges (Messen, Fachzeitschriften, Portale).....	57
QUELLENVERZEICHNIS.....	59

# I. TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1: Wirtschaftsindikatoren Kroatien 2018-2022 .....4

Tabelle 2: Technische Potenziale der erneuerbaren Energien in Kroatien ..... 7

Tabelle 3: Importe von Heiz-, Kühl- und Klimatechnik nach Ländern (Auswahl, in Euro) ..... 12

Tabelle 4: Installierte Leistung und an das Netz angeschlossene Anlagen (Stand 30.11.2020) ..... 14

Tabelle 5: Geplante Anlagen mit Einspeisevertrag, die noch nicht in Betrieb genommen worden sind (Stand 30.11.2020)14

Tabelle 6: Baujahr der fertiggestellten Wohnungen in Zagreb und Anteil am Wohnungsbestand in 2001 ..... 15

# II. ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abbildung 1: Energiebilanz eines durchschnittlichen Wohngebäudes aus den 1970er Jahren vor und nach der Anwendung von Niedrigenergie- und Passivbauweise (Rekonstruktion mit Faktor 10) ..... 16

Abbildung 2: Markttreiber und Markthemmnisse im Bereich Solarenergie ..... 26

Abbildung 3: Marktbarrieren bei der Umsetzung der grundlegenden Sanierung des kroatischen Gebäudebestandes ..... 27

Abbildung 4: SWOT-Analyse Kroatien ..... 33

# III. ABKÜRZUNGEN

BIP	Bruttoinlandsprodukt
ESCO	engl. <i>energy service company</i> oder <i>energy savings company</i> – Energiedienstleister
EU	Europäische Union
ha	Hektar
HRK/kn	Kroatische Währung Kuna
kt	Kilotonne
l	Liter
km	Kilometer
m	Meter
m <sup>2</sup>	Quadratmeter
m <sup>3</sup>	Kubikmeter
Mio.	Million
Mrd.	Milliarde
NATO	engl. <i>North Atlantic Treaty Organization</i> – Nordatlantikpakt-Organisation
PV	Photovoltaik
PPP	Public Private Partnerships

## IV. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

1 Euro = 7,542904 HRK (Kroatische Währung Kuna), nach mittlerem Währungskurs der kroatischen Nationalbank (Hrvatska narodna banka) vom 08.12.2020, unter [www.hnb.hr/en/core-functions/monetary-policy/exchange-rate-list/exchange-rate-list](http://www.hnb.hr/en/core-functions/monetary-policy/exchange-rate-list/exchange-rate-list).

## V. ENERGIEEINHEITEN

GJ	Gigajoule
GWh	Gigawattstunde
kV	Kilovolt
kvarh	Kilovolt-Ampere-Stunden
kW	Kilowatt
kWh	Kilowattstunde
MVA	Megavoltampere
MW	Megawatt
MW <sub>e</sub>	Megawatt elektrisch
MWh	Megawattstunde
PJ	Petajoule
TWh	Terawattstunde

# ZIELMARKTANALYSE

## ZUSAMMENFASSUNG

Energieeffizienz und erneuerbare Energien spielen in der kroatischen Energiepolitik eine bedeutende Rolle und sollen durch verstärkte Aktivitäten des Bausektors zum wirtschaftlichen Aufschwung des Landes beitragen. Kroatien hat sich 2014 dem EU-Klima- und Energierahmen bis 2030 verpflichtet. Demzufolge sollen die Energieeffizienz um mindestens 27% erhöht, die Treibhausgasemissionen um mindestens 40% gegenüber 1990 gesenkt und der Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch um mindestens 27% gesteigert werden. Damit sind die strategischen Weichen für die Ausrichtung der nationalen Klima- und Energiepolitik gestellt. Mittel- und langfristig sind umfangreiche Investitionen, vor allem mithilfe von EU-Strukturhilfen und -Kohäsionsfonds, zu erwarten. Da Gebäude mit einem Anteil von 49% am Endenergieverbrauch als größte Energieverbraucher gelten und über 80% des kroatischen Gebäudebestandes nicht den gültigen Wärmeschutzanforderungen entsprechen, bestehen gerade in diesem Bereich große Potenziale für Energie- und Kosteneinsparungen, um die gesetzten Klimaziele zu erreichen. Energetische Gebäudesanierungen haben daher Priorität und Wärme und Kühlung aus erneuerbaren Energien stehen im Fokus. Als richtungsweisend gelten der EU-Energiefahrplan 2050 (*Energy Roadmap 2050*) und der nZEB-Standard (nearly zero-energy buildings), wonach ab 2021 alle Neubauten als Niedrigstenergiegebäude gebaut werden müssen. Der bei fast Null liegende bzw. sehr geringe Energiebedarf dieser Gebäude soll wesentlich durch erneuerbare Energien gedeckt werden. Zudem müssen diese Gebäude gut gedämmt sein. Für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stehen in der Förderperiode 2014-2020 insgesamt 531 Mio. Euro bereit, darunter 311 Mio. Euro für Gebäudesanierungen (davon 211 Mio. Euro für den öffentlichen Sektor), 80 Mio. Euro für die Verbesserung der Energieeffizienz in Fernwärmesystemen, jeweils 20 Mio. Euro für Straßenbeleuchtungen und Smart Grids und 100 Mio. Euro für Unternehmen. Damit bieten sich auch deutschen Anbietern von Technologien und Dienstleistungen gute Absatz- und Liefermöglichkeiten.

## 1. Kurze Einstimmung zum Land

### 1.1. Politische Situation allgemein

Die Republik Kroatien ist seit der Unabhängigkeitserklärung vom 25. Juni 1991 eine parlamentarische Demokratie mit einem Einkammerparlament. Seit dem 1. April 2009 ist Kroatien Mitglied der NATO und seit dem 1. Juli 2013 vollwertiges EU-Mitglied. Im Januar 2020 wurde der Sozialdemokrat Zoran Milanović zum Staatspräsidenten gewählt.<sup>1</sup> Bei den Parlamentswahlen im Juli 2020 gingen als Sieger die regierenden Konservativen der Kroatischen Demokratischen Gemeinschaft (Hrvatska demokratska zajednica, HDZ) hervor. Für die Mehrheit im Parlament hat die HDZ ein Koalitionsbündnis mit Vertretern der nationalen Minderheiten und der liberalen Parteien gebildet.<sup>2</sup> Für landesweites Aufsehen sorgte der Wahlerfolg des links-grünen Bündnisses „Možemo“ (auf Deutsch: „Wir können“). Zum ersten Mal in der knapp dreißigjährigen Geschichte Kroatiens zogen Grüne mit sieben Mandaten ins Parlament ein.<sup>3</sup>

### 1.2. Wirtschaftliche Entwicklung

Die Betrachtung der kroatischen Wirtschaft steht 2020 ganz im Zeichen der globalen COVID-19-Pandemie.<sup>4</sup> Das kroatische Bruttoinlandsprodukt (BIP) sollte laut Prognosen der Europäischen Kommission aus 2019 in 2020 um 2,6% wachsen und damit den positiven Trend der letzten Jahre fortsetzen. Die EU-Kommission rechnet in ihrer aktuellen

<sup>1</sup> Frankfurter Allgemeine Zeitung: „Sozialdemokrat Milanovic gewinnt Präsidentschaftswahl“, 05.01.2020, unter [www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kroatien-sozialdemokrat-milanovic-gewinnt-praesidentschaftswahl-16566916.html](http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kroatien-sozialdemokrat-milanovic-gewinnt-praesidentschaftswahl-16566916.html), abgerufen am 22.12.2020

<sup>2</sup> Friedrich-Ebert-Stiftung Kroatien: „Blickpunkt Kroatien Nr. 4/2020“, 09.07.2020, unter [www.fes-croatia.org/de/news/article/blickpunkt-kroatien-nr-42020/](http://www.fes-croatia.org/de/news/article/blickpunkt-kroatien-nr-42020/), abgerufen am 22.12.2020

<sup>3</sup> Tagesschau.de: „Konservative gewinnen Parlamentswahl“, 06.07.2020, unter <https://www.tagesschau.de/ausland/kroatien-wahl-109.html>, abgerufen am 22.12.2020

<sup>4</sup> Germany Trade & Invest: „Corona und Erdbeben treffen Kroatien hart“, aktualisiert am 10.12.2020, unter <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/kroatien/corona-und-erdbeben-treffen-kroatien-hart-236414>; Anmerkung: Die AHK Kroatien veröffentlicht regelmäßig auf ihrer Webseite Neuigkeiten und Reisehinweise in Bezug auf die Coronakrise, unter <https://kroatien.ahk.de/infocenter/aktuelles-zum-coronavirus>, abgerufen am 22.12.2020

Herbstprognose für 2020 jedoch mit einem erheblichen BIP-Rückgang von real 9,6 Prozent. Für 2021 wird wieder ein Wachstum von 5,7% und für 2022 von 3,7% erwartet, was jedoch die Verluste in 2020 nicht ausgleichen kann.<sup>5</sup>

**Tabelle 1: Wirtschaftsindikatoren Kroatien 2018-2022**

Indikatoren, nach Jahren	2018	2019	2020	2021*	2022*
Bruttoinlandsprodukt (BIP), laufende Preise (in Mrd. Euro)	51.979	54.279	48.854	51.504	53.480
BIP pro Kopf (in Euro)	12.706	13.343	12.099	12.860	13.464
BIP-Wachstum (in %)	2,8	2,9	-9,6	5,7	3,7
Inflationsrate (in %)	1,5	0,8	0,1	1,2	1,5
Arbeitslosenquote (in %)	9,9	7,8	9,2	9,0	8,8
Einzelhandel, in %, reale Entwicklung	3,9	3,6	-6,4	4,5	3,5
Industrieproduktion, in %, Jahresbasis	0,5	0,5	-5,8	3,5	4,2
Exporte von Waren und Dienstleistungen (in Mio. Euro)	26.101	28.124	20.346	23.423	25.812
Importe von Waren und Dienstleistungen (in Mio. Euro)	26.515	28.150	22.146	24.560	26.033
Auslandsverschuldung, als %-Anteil am BIP	82,7	75,7	86,0	85,8	83,2

Anmerkungen: \* Prognosen und Schätzungen, Wachstumsraten in Prozent angegeben

Quellen: Kroatisches Statistikamt, unter [www.dzs.hr](http://www.dzs.hr); Europäische Kommission: „Economic Forecast for Croatia“, unter [https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/croatia/economic-forecast-croatia\\_en](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/croatia/economic-forecast-croatia_en); Raiffeisenbank Austria d.d.: „RBA Quartalsanalyse Nr. 78“, Oktober 2020, unter [www.rba.hr/documents/20182/502115/Kvartalna%20RBA%20analiza%20broj%2078/80b5648c-55dc-237a-f830-97bf8c319178](http://www.rba.hr/documents/20182/502115/Kvartalna%20RBA%20analiza%20broj%2078/80b5648c-55dc-237a-f830-97bf8c319178), abgerufen am 22.12.2020

In 2020 haben am stärksten die Ausfuhren von Dienstleistungen gelitten, was auf den Rückgang im Tourismussektor zurückzuführen ist. Doch auch die Güterexporte, der private Verbrauch und die Investitionen gingen stark zurück. Da sich die Tourismussaison günstiger entwickelt hat als erwartet, könne für das Gesamtjahr von einem geringeren Rückgang ausgegangen werden als zunächst prognostiziert, so der Gouverneur der kroatischen Nationalbank, Boris Vujčić.<sup>6</sup>

Kroatien hat in den letzten Jahren einen stetig steigenden Warenaustausch mit dem Ausland verzeichnet. Dieser hat 2019 ein neues Rekordhoch erreicht: Die Exporte beliefen sich auf 15,2 Mrd. Euro (+4,7% gegenüber 2018) und die Importe auf 24,9 Mrd. Euro (+5,2%). Infolge der Corona-Krise haben auch die kroatischen Ein- und Ausfuhren einen deutlichen Einbruch erlitten: Von Januar bis Oktober 2020 sind die Exporte um 5,9% und die Importe um 11,0% gesunken.<sup>7</sup> Kroatien verzeichnet weiterhin eine negative Handelsbilanz, was die hohe Importabhängigkeit des Landes bezeugt. Das Handelsbilanzdefizit beläuft sich aktuell auf rund 6,2 Mrd. Euro und wird in der Regel durch einen hohen Überschuss der Dienstleistungsbilanz gemildert, was sich in erster Linie auf den Tourismus bezieht.

Die wichtigsten Einfuhrgüter nach Kroatien sind chemische Erzeugnisse (Anteil an Gesamteinfuhr: 14,3%), Nahrungsmittel (11,1%), Kfz und -Teile (8,3%), Maschinen (8,1%), Textilien/Bekleidung (6,5%), Elektronik (4,9%), Elektrotechnik (4,6%), Petrochemie (4,4%), Metallwaren (3,6%), Erdöl (3,4%) und Sonstige (30,8%).<sup>8</sup>

Deutschland ist der wichtigste Handelspartner Kroatiens, gefolgt von Italien und Slowenien. Der kroatische Außenhandel mit Deutschland belief sich 2019 auf rund 5,9 Mrd. Euro.

In der Struktur der ausländischen Direktinvestitionen dominiert als wichtigstes Herkunftsland Österreich, gefolgt von den Niederlanden, Luxemburg und Deutschland. Kumulativ betrachtet sind von 1993 bis zum 2. Quartal 2020 insgesamt 32,5 Mrd. Euro Auslandsinvestitionen nach Kroatien geflossen.<sup>9</sup>

### Künftige Entwicklungen

Die künftigen Entwicklungen werden stark davon abhängen, wie gut sich Kroatien generell durch die Coronakrise „kämpft“ und welche Maßnahmen zur wirtschaftlichen Erholung und Entlastung von Unternehmen erlassen werden.

<sup>5</sup> Europäische Kommission: Economic Forecast for Croatia, unter [https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/croatia/economic-forecast-croatia\\_en](https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/croatia/economic-forecast-croatia_en), abgerufen am 22.12.2020

<sup>6</sup> Germany Trade & Invest: „Corona lässt Wirtschaftsleistung stark einbrechen“, 07.09.2020, unter [www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/corona-laesst-wirtschaftsleistung-stark-einbrechen-548278](http://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/corona-laesst-wirtschaftsleistung-stark-einbrechen-548278), abgerufen am 23.12.2020

<sup>7</sup> Kroatisches Statistikamt (Državni zavod za statistiku): „Foreign trade in goods of the Republic of Croatia - Provisional Data, January – September 2020 and January – October 2020“, 09.12.2020, unter [www.dzs.hr](http://www.dzs.hr), abgerufen am 23.12.2020

<sup>8</sup> Germany Trade & Invest: „Wirtschaftsdaten kompakt – Kroatien“, November 2020, unter [www.gtai.de/resource/blob/14876/a63aci0f596b3fd4d80dad70871a46c/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-kroatien-data.pdf](http://www.gtai.de/resource/blob/14876/a63aci0f596b3fd4d80dad70871a46c/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-kroatien-data.pdf), abgerufen am 23.12.2020

<sup>9</sup> Kroatische Nationalbank (Hrvatska narodna banka, HNB): „Statistika - Ausländische Direktinvestitionen“ (Statistika – Inozemna izravna ulaganja), unter [www.hnb.hr/statistika/statisticki-podaci/sektor-inozemstva/inozemna-izravna-ulaganja](http://www.hnb.hr/statistika/statisticki-podaci/sektor-inozemstva/inozemna-izravna-ulaganja), abgerufen am 23.12.2020



Weiterhin hängt die Erholung des Landes auch von der wirtschaftlichen Entwicklung der wichtigsten Handelspartner ab. Wirtschaftsexperten geben zu bedenken, dass sich die kroatische Wirtschaft wegen ihrer stark auf den Tourismus ausgerichteten Struktur (Anteil am BIP: 20%) von der Krise nicht so schnell erholen wird wie Länder mit einer breit gefächerten Wirtschaftsstruktur. Weiter belasten Probleme in der Schiffbauindustrie den Staatshaushalt.

Die kroatische Regierung hat im März 2020 ein umfassendes Hilfspaket auf den Weg gebracht, das seitdem laufend aktualisiert wird. Im Rahmen dieser Notprogramme wurden bis Mitte Oktober Beihilfen von gesamt 1,3 Mrd. Euro ausbezahlt. Die Hilfsmaßnahmen haben einen Umfang von 4,1% des für 2020 erwarteten Bruttoinlandsprodukts (BIP). Statt eines Überschusses, wie zunächst geplant, wird der Staatshaushalt 2020 infolge der Coronakrise mit einem Defizit von umgerechnet 3,3 Mrd. Euro oder 6,7% des BIP abschließen.<sup>10</sup> Als positiv ist das Arbeitsprogramm der neuen Regierung bis 2024 zu bewerten, das sich günstig auf die wirtschaftliche Erholung des Landes auswirken soll.<sup>11</sup> Für diverse Arbeitsmarktprogramme zur Schaffung von 100.000 neuen Arbeitsplätzen bis Ende 2024 sind Investitionen von 1,3 Mrd. Euro vorgesehen. Flankiert werden sollen die Maßnahmen zur Wiederbelebung der angeschlagenen Wirtschaft durch Steuer- und Abgabenerleichterungen, zudem sind umfangreiche Investitionen in das Gesundheitswesen, in die Digitalisierung der Wirtschaft und des Bildungssystems, in den weiteren Ausbau der Infrastruktur sowie in die regionale Entwicklung vorgesehen. Bei den erneuerbaren Energien plant die Regierung diese von aktuell 900 Megawatt (MW) auf 2.250 MW zu erhöhen, vor allem in den Sparten Fotovoltaik und Windenergie. Die Förderung in diesem Bereich ist auf das Prämiensystem mit periodisch abgehaltenen Auktionen umgestellt worden. Weiter wird ein Programm für Wasserstofftechnologien angeschoben. Ein strategisch wichtiges Vorhaben ist der Bau des LNG-Terminals auf der Halbinsel Krk, dass die Energieversorgung des Landes diversifizieren soll. Zur Finanzierung der Vorhaben werden neben nationalen Quellen vor allem EU-Mittel genutzt. In der Finanzperiode 2021-2027 sind für Kroatien rund 22 Mrd. Euro vorgesehen. Davon entfallen 9,4 Mrd. Euro auf den EU-Wiederaufbau-fonds „Next Generation“ für die Ankurbelung der durch die Corona-Pandemie geschwächten Konjunktur. Aus diesem Topf können Maßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, zur digitalen Transformation und für bestimmte Sektoren, wie etwa den stark betroffenen Tourismussektor, finanziert werden. Weitere 12,6 Mrd. Euro stammen aus dem Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021-2027. Der MFR schließt u.a. Kofinanzierung von Kohäsionspolitik (wie z.B. Umweltprojekte, Erhöhung der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien usw.), Landwirtschaft und ländliche Entwicklung ein. Die nationale Kofinanzierung beträgt 15%.<sup>12</sup>

### 1.3. Wirtschaftsbeziehungen zu Deutschland

Deutschland und Kroatien pflegen traditionell gute langjährige bilaterale Beziehungen. Bedeutende deutsche Investitionen gibt es im Telekommunikations- und Energiesektor, dem Groß- und Einzelhandel, dem Metall- und Maschinenbau sowie in den Medien. Deutsche Investoren zeigen weiter Interesse vor allem für die Perspektivbranchen Tourismus und Energie (einschl. erneuerbarer Energien und Energieeffizienz), Umwelttechnik (Wasserversorgung, Abfall- und Abwasserbehandlung), Ernährungswirtschaft, Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) und Pharmazie sowie der Kfz-Zuliefererindustrie.

Deutschland ist mit einem Handelsvolumen von rund 5,9 Mrd. Euro der wichtigste Handelspartner Kroatiens. Der Warenimport aus Deutschland lag 2019 bei 3,8 Mrd. Euro (+7% gegenüber 2018). Die kroatischen Ausfuhren nach Deutschland betragen knapp 2,0 Mrd. Euro (+4,0%).<sup>13</sup> Im Zuge der Corona-Pandemie ist der Warenaustausch mit Deutschland gesunken: Die Importe aus Deutschland beliefen sich von Januar bis September 2020 auf 2,55 Mrd. Euro (-12,7% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres) und die Exporte nach Deutschland auf rund 1,41 Mrd. Euro (-6,7%).<sup>14</sup> Die wichtigsten deutschen Ausfuhrüter nach Kroatien sind Kfz und -Teile (Anteil an Gesamtausfuhr: 16,3%),

<sup>10</sup> Germany Trade & Invest: „Covid-19: Maßnahmen der Regierung“ (Stand: 29. Oktober 2020), unter [www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/kroatien/corona-und-erdbeben-treffen-kroatien-hart-236414](http://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/kroatien/corona-und-erdbeben-treffen-kroatien-hart-236414), abgerufen am 23.12.2020

<sup>11</sup> Germany Trade & Invest: „Neue Regierung legt Arbeitsprogramm bis 2024 vor“, 29.07.2020, unter [www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/neue-regierung-legt-arbeitsprogramm-bis-2024-vor-533002](http://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/neue-regierung-legt-arbeitsprogramm-bis-2024-vor-533002), abgerufen am 23.12.2020; Anmerkung: Die Passagen im Text stammen, sofern nicht anders aufgeführt, aus dieser Quelle.

<sup>12</sup> Webportal WKO.at: „Kroatien erhält 2021 bis 2027 von der EU bis zu 22 Mrd. Euro“, 29.07.2020, unter [www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-erhaelt-2021-bis-2027-von-eu-bis-zu-22-mrd-euro.html](http://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-erhaelt-2021-bis-2027-von-eu-bis-zu-22-mrd-euro.html), abgerufen am 23.12.2020

<sup>13</sup> Kroatisches Statistikamt: „Foreign trade of goods of the Republic of Croatia, 2019, Final Data“, 29.05.2020, unter [www.dzs.hr](http://www.dzs.hr), abgerufen am 22.12.2020

<sup>14</sup> Kroatisches Statistikamt: „Foreign trade in goods of the Republic of Croatia - Provisional Data, January – September 2020 and January – October 2020“, 09.12.2020, unter [www.dzs.hr](http://www.dzs.hr), abgerufen am 22.12.2020

chemische Erzeugnisse (16,1%), Maschinen (13,1%), Nahrungsmittel (10,5%), Elektronik/Elektrotechnik (je 4,9%), Textilien/Bekleidung (4,6%) und Sonstige (29,6%).<sup>15</sup>

Deutschland ist nach den Niederlanden, Österreich und Italien der viertgrößte ausländische Direktinvestor. Kumuliert von 1993 bis zum 2. Quartal 2020 investierten deutsche Unternehmen rund 3,48 Mrd. Euro in Kroatien.<sup>16</sup>

Ein weiterer wichtiger Faktor der deutsch-kroatischen Wirtschaftsbeziehungen ist der Tourismus: Deutsche Urlauber stellen schon seit Jahren die größte Gruppe von ausländischen Touristen in Kroatien dar. Von insgesamt 17,3 Mio. ausländischen Touristen kamen 2019 über 2,8 Mio. Gäste allein aus Deutschland (+3,5% gegenüber 2018).<sup>17</sup>

#### 1.4. Investitionsklima

Kroatien gehört trotz seiner Landesgröße von knapp 4,1 Mio. Einwohnern zu den wirtschaftlich stärksten und politisch bedeutendsten Ländern auf dem Westbalkan. Die kroatische Volkswirtschaft ist die größte unter den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens.<sup>18</sup> Als größter Standortvorteil gilt die zentrale Lage des Landes zwischen Westeuropa und dem westlichen Balkan, wodurch Kroatien auch als „Tor zum Balkan“ betrachtet werden kann, woraus sich Standortvorteile für Logistik und Distribution ergeben. Weiter verfügt Kroatien über eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur. Ein weiterer Standortvorteil ist die EU-Mitgliedschaft des Landes. Seit 2013 ist Kroatien Teil des europäischen Binnenmarktes und Grenzland der EU nach Südosteuropa. Damit ist der Zugang zum kroatischen Markt leichter geworden, da Zoll- und andere Handelsbarrieren sowie die dadurch entstehenden Kosten weggefallen sind. Zugleich stehen dem Land hohe Fördergelder aus den Struktur- und Kohäsionsfonds der EU zur Verfügung. Ausländische Unternehmen bewerten Kroatien positiv auch wegen der guten Qualifikation und Produktivität der Arbeitskräfte und des hohen Bildungsstands. Die Verbindungen nach Deutschland, aber auch in andere Länder Mittel- und Westeuropas, sind eng und entsprechende Sprachkenntnisse vorhanden. Dennoch besteht weiterhin Handlungsbedarf zur Schaffung einer unternehmerfreundlichen Wirtschafts- und Investitionspolitik, wie internationale Indizes und Rankings zeigen. Im Ease of Doing Business-Report der Weltbank für Mai 2019 steht Kroatien unter 190 Ländern auf Platz 51.<sup>19</sup> Im Global Competitiveness Report 2019 des Weltwirtschaftsforums befindet sich Kroatien auf Platz 63 unter 141 Ländern.<sup>20</sup> Um das Land als Investitionsstandort attraktiv zu machen, bietet Kroatien verschiedene Investitionsanreize, die auf dem Investitionsförderungsgesetz (*Zakon o poticanju ulaganja*, Amtsblatt Narodne Novine 102/15, 25/18, 114/18, 32/20) basieren, dass je nach Investitionssumme und der Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze Steuer- und Zollvergünstigungen, Förderung bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze und Kostenübernahme bei Aus- und Weiterbildungen vorsieht. Dazu gehören ein Nachlass der Gewinnsteuer von bis zu 100% für Investitionen über 3 Mio. Euro, bis zu 9.000 Euro für jeden neu geschaffenen Arbeitsplatz und bis zu 1 Mio. Euro für Kapitalinvestitionen über 5 Mio. Euro.<sup>21</sup>

#### 1.5. Soziokulturelle Besonderheiten im Umgang mit lokalen Partnern

Die Geschäftspraktiken in Kroatien ähneln denen anderer westeuropäischer Länder. Es gibt jedoch einige eher südosteuropäisch geprägte Gegebenheiten, die zu beachten sind: Die Kroaten sind generell stolz auf ihr Land, ihre Kultur und ihre reiche und lange Geschichte. Wenn Ausländer Interesse an Land & Leuten bekunden, wird dies oft als Zeichen des Wohlwollens wahrgenommen. Wer kroatische Worte wie z.B. "Hvala" (Danke), "Molim" (Bitte), "Dobar dan" (Guten Tag) oder "Kako ste?" (Wie geht es Ihnen?) in ein Gespräch einfließen lässt, kann Sympathien und Pluspunkte sammeln. Small Talk wird generell angewandt, auch bei Geschäftsterminen, bei denen man sich vor dem Geschäftlichen Zeit

<sup>15</sup> Germany Trade & Invest: „Wirtschaftsdaten kompakt – Kroatien“, November 2020, unter [www.gtai.de/resource/blob/14876/a63ac10f596b3fd4d80dad70871a46c/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-kroatien-data.pdf](http://www.gtai.de/resource/blob/14876/a63ac10f596b3fd4d80dad70871a46c/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-kroatien-data.pdf), abgerufen am 22.12.2020

<sup>16</sup> Kroatische Nationalbank: „Statistik - Ausländische Direktinvestitionen“ (Statistika – Inozemna izravna ulaganja), unter [www.hnb.hr/statistika/statisticki-podaci/sekto-inozemstva/inozemna-izravna-ulaganja](http://www.hnb.hr/statistika/statisticki-podaci/sekto-inozemstva/inozemna-izravna-ulaganja), abgerufen am 22.12.2020

<sup>17</sup> Kroatisches Statistikamt: „Tourist arrivals and nights in 2019“, 28.02.2020, unter [www.dzs.hr](http://www.dzs.hr), abgerufen am 22.12.2020

<sup>18</sup> Germany Trade & Invest: „Guter Standort für Vertrieb in Nachbarmärkte“, 19.05.2020, unter [www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/kroatien/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmaerkte-248940](http://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/kroatien/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmaerkte-248940), abgerufen am 23.12.2020

<sup>19</sup> World Bank Group: „Ease of Doing Business in Croatia“, unter [www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/croatia/](http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/croatia/), abgerufen am 23.12.2020

<sup>20</sup> World Economic Forum: „The Global Competitiveness Report 2019“, unter [www3.weforum.org/docs/WEF\\_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf](http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf), abgerufen am 23.12.2020

<sup>21</sup> Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung der Republik Kroatien (Ministarstvo gospodarstva i održivog razvoja Republike Hrvatske): „Leitfaden durch das Gesetz zur Investitionsförderung“ (Vodič kroz Zakon o poticanju ulaganja), unter <https://gospodarstvo.gov.hr/radno/vodic-kroz-zakon/156>; Gesetzestext unter [https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2015\\_09\\_102\\_1971.html](https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2015_09_102_1971.html) (beide auf Kroatisch). Detaillierte Informationen finden sich in englischer Sprache unter <http://investcroatia.gov.hr/en/incentives/incentive-measures-for-investment-projects/>, abgerufen am 23.12.2020

nehmen sollte, um einige höfliche Floskeln auszutauschen.<sup>22</sup>

## 2. Marktchancen

Kroatien bietet im Bereich Gebäudeeffizienz und erneuerbare Energien große und bisher nur unzureichend genutzte technische und wirtschaftliche Potenziale, woraus sich Marktchancen für Technologieanbieter ergeben. So gehört der Gebäudesektor zu den größten Energieverbrauchern. Der Anteil von Gebäuden am Endenergieverbrauch beläuft sich auf rund 48%. Etwa 85% des Gebäudebestandes entsprechen noch immer nicht den gültigen Wärmeschutzanforderungen und modernen Standards und verbrauchen jährlich bis zu 200-300 kWh/m<sup>2</sup> nur für die Beheizung. Energetische Gebäudesanierungen unter Einbeziehung erneuerbarer Energien haben daher Priorität. Kroatien hat bereits als EU-Beitrittskandidat die „3x20 bis 2020-Ziele“ übernommen und sich 2014 dem EU-Klima- und Energierahmen bis 2030 verpflichtet. Dementsprechend sollen bis 2030 der Anteil erneuerbarer Energien am Energieverbrauch auf mindestens 27% gesteigert, die Energieeffizienz um mindestens 27% erhöht und die Treibhausgasemissionen um mindestens 40% gegenüber 1990 gesenkt werden.<sup>23</sup>

Bei den **erneuerbaren Energien** steht Kroatien bereits jetzt im europäischen Vergleich gut da: Laut Eurostat lag der Anteil erneuerbarer Energien am Bruttoenergieverbrauch 2019 bei 28,5% und somit deutlich über dem EU-28-Durchschnitt (18,9%).<sup>24</sup> Den größten Beitrag leistet hier die Großwasserkraft. Laut gemäßigtem Szenario der neuen Energiestrategie, die im Februar 2020 erlassen worden ist, soll sich dieser Anteil bis 2030 auf 36,6% belaufen. Der Anteil erneuerbarer Energien, einschl. Großwasserkraft, an der Stromerzeugung soll bis 2030 bei 61% liegen. Aktuell sind es 45%.<sup>25</sup> Wasserkraft und Windenergie sind weiterhin die wichtigsten Säulen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Solarenergie, Bioenergie und oberflächennahe Geothermie gewinnen weiter an Bedeutung. Laut Energiestrategie liegt das größte Entwicklungspotenzial bei Wind- und Solarenergie. Nach dem mäßigen Entwicklungsszenario, das in den wichtigsten Charakteristiken dem beschleunigten Szenario ähnelt, aber mit geringeren Investitionskosten und einer langsameren Transition der Wirtschaft verbunden ist, könnten bis 2030 insgesamt 1.364 MW Windkraft und 768 MW in Photovoltaik-Anlagen installiert sein.<sup>26</sup>

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die technischen Potenziale der erneuerbaren Energien und zur Gegenüberstellung die bisher realisierten und installierten Leistungen mit Stand 30.11.2020.

**Tabelle 2: Technische Potenziale der erneuerbaren Energien in Kroatien**

Erneuerbare Energiequelle	Technisches Potenzial*	Installierte Leistung (Stand: 30.11.2020)
Wasserkraft – gesamt	3.700-4.250 MW	2.205,615 MW
- Großwasserkraft (> 10 MW)	3.500-4.000 MW	2.166,4 MW
- Kleinwasserkraft (<= 10 MW)	200-250 MW	33,3 MW (im Besitz des staatlichen Energieversorgers HEP) + 5,915 MW (private/staatliche Eigentümer)
Windkraft – gesamt	7.000-9.000 MW	717,8 MW
Solarenergie – gesamt	8.000 MW	53,424 MW
- Photovoltaik-Anlagen	5.300 MW	-
- Photovoltaik-Anlagen an Gebäuden	2.700 MW	-
- Solarthermieanlagen in Gebäuden	Rund 98% der Haushalte und 95% der Gebäude in der Industrie und den Dienstleistungen	-
Biomasse (ohne Energiepflanzen) und Abfall- und Reststoffe – gesamt	74,01-158,91 PJ/Jahr	81,209 MW

<sup>22</sup> Germany Trade and Invest: „Feiertage 2020 – Kroatien“, 23.10.2019, unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/feiertage.t=feiertage-2020--kroatien.did=2385552.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/feiertage.t=feiertage-2020--kroatien.did=2385552.html), abgerufen am 23.12.2020

<sup>23</sup> Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi): „Europäische Energiepolitik“, unter [www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/europaeische-energiepolitik.html](http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/europaeische-energiepolitik.html), abgerufen am 19.01.2021

<sup>24</sup> EUROSTAT: „Renewable energy statistics“, Dezember 2020, unter [https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Renewable\\_energy\\_statistics#Share\\_of\\_renewable\\_energy\\_more\\_than\\_doubled\\_between\\_2004\\_and\\_2019](https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Renewable_energy_statistics#Share_of_renewable_energy_more_than_doubled_between_2004_and_2019), abgerufen am 14.01.2021

<sup>25</sup> Ministerium für Wirtschaft und Energie der Republik Kroatien (Ministarstvo gospodarstva i energetike Republike Hrvatske): „Strategie der energetischen Entwicklung der Republik Kroatien bis 2030 mit Ausblick auf 2050“ (Strategija energetskog razvoja Republike Hrvatske do 2030. s pogledom na 2050. godinu), Zagreb, Februar 2020, unter <https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategije.%20oplanovi%20i%20programi/Strategija%20energetskog%20razvoja%20RH%202030%20s%20pogledom%20na%202050.pdf>, abgerufen am 19.01.2021

<sup>26</sup> Ebd.

Erneuerbare Energiequelle	Technisches Potenzial*	Installierte Leistung (Stand: 30.11.2020)
Forstbiomasse	36,2-72,21 PJ/Jahr, über 100 PJ/Jahr durch die Anwendung mobilisierender Maßnahmen	-
Reste der Landwirtschaft	18,44-57,93 PJ/Jahr	-
Biogas und Biomethan	5,83-11,5 PJ/Jahr	45,922 MW
Sonstige Abfall- und Reststoffe**	13,54-17,27 PJ/Jahr	2,5 MW (Deponiegas)
Biomasse aus Energiepflanzen (geeignet für Lebensmittel und Tierfutter)*	5,99-6,08 PJ/Jahr	-
Biomasse aus Nichtlebensmittel-Rohstoffen für die Erzeugung von Biogas	60,0-109,43 PJ/Jahr	-
Geothermie	56,5-67,6 MW <sub>e</sub> und 456 MW <sub>t</sub> (bekannte Standorte), 100 MW <sub>e</sub> aus noch zu erforschenden Standorten	10,0 MW <sub>e</sub>

Anmerkungen: \* Die Definition des technischen Potenzials ist nicht für alle erneuerbaren Energien gleich, siehe dazu Grünbuch und Weißbuch.

\*\* Der Begriff Abfall wird gemäß der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (Richtlinie (EU) 2018/2001) definiert; Quellen: Energiemarktbetreiber HROTE (Hrvatski operator tržišta energije d.o.o.): „Eligible producers who have signed the Electricity Purchase Contract with HROTE, and whose power plants are incentivized“, Stand 30.11.2020, unter [www.hrote.hr/contracting](http://www.hrote.hr/contracting); Ministerium für Wirtschaft und Energie der Republik Kroatien: „Strategie der energetischen Entwicklung der Republik Kroatien bis 2030 mit Ausblick auf 2050“, Zagreb, Februar 2020, unter <https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategija.%20planovi%20i%20programi/Strategija%20energetskog%20razvoja%20RH%202030%20s%20pogledom%20na%202050.pdf>; abgerufen am 19.01.2021

Im Bereich **Energieeffizienz** liegt der Schwerpunkt auf dem Gebäudesektor, dem größten Energieverbraucher. Der Fokus liegt hier auf dem öffentlichen Sektor, den Haushalten, Industrie, Gewerbe und den Dienstleistungen (Tourismus, Handel). Als richtungsweisend gelten der EU-Energiefahrplan 2050 (Energy Roadmap 2050) und der nZEB-Standard, wonach ab 2021 alle Neubauten als Niedrigstenergiegebäude gebaut werden müssen.

Laut der nationalen Strategie zur Sanierung des Gebäudebestandes sollen bis 2030 jährlich 3% des Gebäudebestandes, bis 2040 3,5% und bis 2050 4% erneuert werden. Derzeit sind es 0,7% jährlich (1,35 Mio. m<sup>2</sup>). Die Gesamtinvestitionen sollen sich bis 2050 auf rund 77,1 Mrd. Euro belaufen.<sup>27</sup> Das mäßige Entwicklungsszenario der Energiestrategie enthält andere Zahlen, die jedoch genauso als Orientierung bei der Evaluierung des Technologiebedarfs dienen können: So sollen die Gesamtinvestitionen in die Energietransition des Landes (Ziele: nachhaltige Energieerzeugung, Entwicklung der Energieinfrastruktur und Steigerung der Energieeffizienz) von 2021 bis 2050 insgesamt 50,5 Mrd. Euro betragen. Pro Jahr sind es durchschnittlich 1,68 Mrd. Euro. Von den vorgesehenen Gesamtinvestitionen entfallen 48,5% auf energetische Gebäudesanierungen und den nZEB-Standard (24,5 Mrd. Euro), 26,7% auf das elektroenergetische Netz (13,5 Mrd. Euro). Die restlichen 24,8% entfallen auf Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur, nachhaltige Biokraftstoffe, die Wärmeversorgung, Solarthermieanlagen und die Infrastruktur für fossile Brennstoffe: Gas, Erdöl und Erdölprodukte.<sup>28</sup>

Zur **Förderung systematischer landesweiter Gebäudesanierungen** hat die kroatische Regierung verschiedene Investitionsprogramme für Ein- und Mehrfamilienhäuser, gewerbliche und öffentliche Gebäude sowie den Dienstleistungssektor (Tourismus, Handel) aufgelegt. Dazu werden von der zentralen Finanzierungsinstitution, dem Fonds für Umweltschutz und Energieeffizienz (Fond za zaštitu okoliša i energetsku učinkovitost, [www.fzoeu.hr/en/home/](http://www.fzoeu.hr/en/home/)), Subventionen ausgeschrieben (je nach Maßnahme und Standort zwischen 40% und 80%). Als wichtigste **Finanzierungsquelle** gelten hier EU-Fördermittel der Struktur- und Kohäsionsfonds. Für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz stehen in der Förderperiode 2014-2020 insgesamt 531 Mio. Euro bereit: 311 Mio. Euro für Gebäudesanierungen (darunter 211 Mio. Euro für den öffentlichen Sektor), 80 Mio. Euro für die Steigerung der Energieeffizienz in Fernwärmesystemen, jeweils 20 Mio. Euro für Straßenbeleuchtungen und Smart Grids und 100 Mio. Euro für Unternehmen und gewerbliche Objekte.

Neben den energetischen Gebäudesanierungen erwartet die **Bauwirtschaft** in den kommenden Jahren vor allem in der Hauptstadtregion Zagreb einen deutlichen Aufschwung: Durch die schweren Erdbeben am 22. März 2020 (5,5

<sup>27</sup> Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien (Ministarstvo prostornoga uređenja, graditeljstva i državne imovine Republike Hrvatske): „Langfristige Strategie zur Sanierung des nationalen Gebäudebestandes bis 2050“ (Dugoročna strategija obnove nacionalnog fonda zgrada do 2050. godine), Dezember 2020, unter [https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO\\_14.12.2020.pdf](https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO_14.12.2020.pdf); Europäische Kommission: Pressemeldung „Energiefahrplan 2050: ein sicherer, wettbewerbsfähiger und CO<sub>2</sub>-armer Energiesektor ist möglich“, unter [http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-11-1543\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-11-1543_de.htm), abgerufen am 19.01.2021

<sup>28</sup> Ministerium für Wirtschaft und Energie der Republik Kroatien: „Strategie der energetischen Entwicklung der Republik Kroatien bis 2030 mit Ausblick auf 2050“, Zagreb, Februar 2020, unter <https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategija.%20planovi%20i%20programi/Strategija%20energetskog%20razvoja%20RH%202030%20s%20pogledom%20na%202050.pdf>, abgerufen am 19.01.2021

und 5,0 nach Richter) wurden insgesamt 25.000 private und öffentliche Gebäude mit mehr als 20 Mio. m<sup>2</sup> Fläche teils schwer beschädigt. 6.000 Gebäude wurden als nicht bewohnbar eingestuft, darunter Kindergärten, Schulen und Fakultäten, wissenschaftliche und Kultureinrichtungen. Experten schätzen, dass für eine grundlegende Sanierung der beschädigten öffentlichen Einrichtungen nach erdbebensicherem Standard 5,6 Mrd. Euro investiert werden müssen, für die Sanierung aller beschädigten Gebäude sogar 13,3 Mrd. Euro. Auch wenn in den nationalen Aktionsplänen, welche die Sanierungen regeln, keine expliziten energieeffizienten Maßnahmen und erneuerbare Energien vorgesehen sind, bieten sich dennoch Möglichkeiten für deutsche Anbieter von effizienter Heiztechnik, Baustoffen und Baumaterialien, einschl. Dämmstoffen sowie spezialisierten Planungsleistungen nach neuestem Sicherheitsstandard.

## 3. Zielgruppe in der deutschen Energiebranche

### 3.1. Zielgruppen in Deutschland

Da großer Nachholbedarf bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Nutzung erneuerbarer Energien und der Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden herrscht und damit verbunden umfangreiche Fördermittel zur Verfügung stehen, bieten sich deutschen Anbietern von Technologien und Dienstleistungen aus folgenden Bereichen vielfältige Geschäfts- und Absatzchancen:

- Kälte-, Lüftungs- und Klimatechnik: Solare Kühlung, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, effiziente Lüftungs- und Kühlsysteme
- Heiztechnik, z.B. kombinierte Systeme aus modernen Brennwerttechnologien mit erneuerbaren Energien (Solarthermie, Geothermie, Biomasse und PV)
- Wärmepumpen
- Bautechnik (Fassadendämmung, Boden- und Deckendämmung, Fenster und Türen, Fassadenventilation und Sonnenschutz)
- Konzepte: Smart Building, nachhaltiges Bauen und energieeffizientes Sanieren
- Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik (Wärmeverteilung und -übergabe, Beleuchtungstechnik, I&K-Technologien, Mess- und Steuertechniken zur Gebäudeautomatisierung)

### 3.2. Nachfrage nach Technologien, Erfahrungen und Know-how

Die Steigerung der Energieeffizienz in allen Segmenten der Energieerzeugung, Energieübertragung und des Energieverbrauchs ist einer der Kernpfeiler der nationalen Energiestrategie.<sup>29</sup> Im Gebäudesektor ist die Intensivierung der energetischen Sanierungen aller Gebäudearten und die Ausrichtung nach dem nZEB-Standard unter stärkerer Einbeziehung erneuerbarer Energien (Photovoltaik, Solarthermie, Biomasse-Heizkessel, Wärmepumpen) vorgesehen.

Gute Absatz- und Liefermöglichkeiten bieten sich Anbietern des gesamten Produkt- und Leistungsspektrums im Bereich Gebäudeeffizienz, wie Bautechnik (Fassadendämmung, Boden- und Deckendämmung, Fenster und Türen, Fassadenventilation und Sonnenschutz), Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik (Wärmeverteilung und -übergabe, Beleuchtungstechnik, I&K-Technologien, Mess- und Steuertechniken zur Gebäudeautomatisierung) und Konzepten: Smart Building, nachhaltiges Bauen und energieeffizientes Sanieren.

Der Fokus (und damit der höchste Nachholbedarf) liegt jedoch auf moderner Heiz-, Kälte-, Lüftungs- und Klimatechnik unter Einbeziehung erneuerbarer Energien. **Solarstrom** ist für die Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung in Haushalten, Tourismus, Landwirtschaft, Industrie und Gewerbe relevant. **Solarthermische Anlagen** bieten günstige Lösungen für Haushalte und den Tourismussektor, besonders für isolierte Objekte auf den Inseln und in Regionen, die nicht an das öffentliche Versorgungsnetz angeschlossen sind. Dies bezieht sich auch auf Gebäude in Gebirgsgebieten, National- oder Naturparks. In den landwirtschaftlich geprägten Gebieten gibt es zahlreiche Einsatzmöglichkeiten von solarthermischen Anlagen für die Warmwasseraufbereitung für die Viehzucht, die Beheizung von Gewächshäusern und Trocknungsanlagen (40-60°C) sowie die Bewässerung von Gewächshäusern mit Warmwasser.

<sup>29</sup> Ministerium für Wirtschaft und Energie der Republik Kroatien: „Strategie der energetischen Entwicklung der Republik Kroatien bis 2030 mit Ausblick auf 2050“, Zagreb, Februar 2020, unter <https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategije,%20planovi%20i%20programi/Strategija%20energetskog%20razvoja%20RH%202030%20s%20pogledom%20na%202050.pdf>, abgerufen am 20.01.2021

Expertenschätzungen zufolge sollen solarbetriebene Wärmekraftwerke in Kombination mit Flüssig- oder Erdgas für Prozesse mit hohem Wärmebedarf (Aufbereitung von Heißwasser oder Wasserdampf mit Temperaturen zwischen 80 und 300°C) in Zukunft in der Region Dalmatien (Südkroatien) kommerziell nutzbar und wettbewerbsfähig werden.<sup>30</sup> Laut Branchenvertretern ist das Interesse für solarthermische Anlagen bei Betreibern von Privatunterkünften, d.h. Ferienwohnungen und kleinen Familienhotels, in der Küstenregion am größten. Inhaber von Ferienhäusern in Gebieten, die nicht an das öffentliche Stromnetz angeschlossen sind, und Boots- und Yachtbesitzer interessieren sich vor allem für kleinere PV-Anlagen und Module. Im kontinentalen Teil des Landes werden solarthermische Anlagen noch überwiegend als Heizungsunterstützung in Familienhäusern installiert.

Auch die Nutzung von Bioenergie soll stärker ausgebaut werden. Bioenergie ist neben Wind- und Wasserkraft die wichtigste erneuerbare Energiequelle des Landes. Der Anteil von Brennholz und fester Biomasse (inkl. Holzresten aus der Industrie, Holzpellets, Briketts und Holzkohle) an der Primärenergieversorgung des Landes lag 2019 bei 31,3%, mit steigender Tendenz.<sup>31</sup> Feste Biomasse wird hauptsächlich zur Wärmeerzeugung genutzt und nimmt den größten Anteil an der erneuerbaren Wärmebereitstellung ein. Feste Biomasse ist in weiten Teilen des Landes, vor allem den waldreichen Gebieten, der wichtigste Energieträger zum Heizen und Kochen. Die Nutzung von Holzpellets und Hackschnitzeln steigt. Das Aufkommen an Rohstoffen ist immens, wenn man betrachtet, dass 49,3% der Landesfläche (2.759.039 ha) bewaldet sind.<sup>32</sup> Jährlich fallen zwischen 3,75 bis 6,44 Mio. m<sup>3</sup> Forstbiomasse, 1,4 Mio. m<sup>3</sup> Rest- und Abfallstoffe der Holzindustrie sowie 6,4 Mio. t organischer Abfälle aus der Landwirtschaft und Nahrungsmittelindustrie an, die zur Energiegewinnung dienen können.<sup>33</sup> Der Markt für Biogas entwickelt sich zwar dynamisch, befindet sich aber weiter erst im Aufbau. So sind zu Ende November 2020 erst 41 kleinere Biogasanlagen mit einer Gesamtleistung von 45,9 MW installiert.<sup>34</sup>

Gemäß Energiestrategie ist weiter eine wachsende Nachfrage für Wärmepumpen, Erdwärmesonden und Ausrüstung zur Nutzung von oberflächennaher Geothermie absehbar. Dies betrifft nicht nur den privaten oder öffentlichen Gebäudesektor: In den nächsten Jahren sind positive Entwicklungen bei der Nutzung von oberflächennaher Geothermie im Tourismussektor zu erwarten, vor allem bei der Sanierung und Modernisierung bestehender Thermenkomplexe und Heilbäder. Ein weiteres interessantes Anwendungsgebiet stellt der landwirtschaftliche Anbau und die Nutzung von oberflächennaher Geothermie in Gewächshäusern, landwirtschaftlichen Betrieben und kleineren lebensmittelverarbeitenden Unternehmen dar.

Eine verstärkte Nachfrage nach modernen Heizsystemen, Baustoffen und Baumaterialien, vor allem Dämmstoffen, wird sich durch das hohe Sanierungsaufkommen in der Hauptstadtregion Zagreb ergeben. Hier haben die schweren Erdbeben am 22. März 2020 (5,5 und 5,0 nach Richter) schwere Schäden an insgesamt 25.000 privaten und öffentlichen Gebäuden mit mehr als 20 Mio. m<sup>2</sup> Fläche angerichtet. 6.000 Gebäude sind dauerhaft als nicht bewohnbar eingestuft, darunter Kindergärten, Schulen und Fakultäten, wissenschaftliche und Kultureinrichtungen. Experten schätzen, dass für eine grundlegende Sanierung der beschädigten öffentlichen Einrichtungen nach erdbebensicherem Standard 5,6 Mrd. Euro investiert werden müssen, für die Sanierung aller beschädigten Gebäude steigt dieser Wert auf 13,3 Mrd. Euro. Neben den oben genannten Lieferanten werden auch spezialisierte Planungsunternehmen und Projektanten zum Zuge kommen, die nach neuestem Sicherheitsstandard arbeiten und Erfahrungen bei der Sanierung von denkmalgeschützten Altbauten haben.

Generell gilt weiter, dass durch die Bereitstellung von Fördermitteln und geeigneten Finanzmodellen Investoren, Bauplaner und Architekten angeregt werden sollen, energieeffiziente Maßnahmen in Kombination mit erneuerbaren Energien stärker in ihre Projekte einzubeziehen. Zudem soll durch die angekündigte Anhebung der bisher unter sozialen

<sup>30</sup> Ministerium für Wirtschaft, Unternehmertum und Handwerk der Republik Kroatien (Ministarstvo gospodarstva, poduzetništva i obrta Republike Hrvatske): „Strategie der energetischen Entwicklung der Republik Kroatien von 2009 bis 2020“ (Strategija energetskega razvoja Republike Hrvatske od 2009. do 2020.), Oktober 2009, unter: [https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2009\\_10\\_130\\_3192.html](https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2009_10_130_3192.html), englische Version unter: <https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategije,%20planovi%20i%20programi/Energy%20Staregy%20of%20the%20Republic%20of%20Croatia.pdf>, abgerufen am 20.01.2021

<sup>31</sup> Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung der Republik Kroatien: Annual Energy Report „Energy in Croatia 2019“, Zagreb, 2020, Copyright: Energieinstitut Hrvoje Požar (Energetski institut Hrvoje Požar), unter [www.eihp.hr/wp-content/uploads/2020/12/1\\_Energija\\_u\\_Hrvatskoj\\_2019-compressed-1.pdf](http://www.eihp.hr/wp-content/uploads/2020/12/1_Energija_u_Hrvatskoj_2019-compressed-1.pdf), abgerufen am 20.01.2021

<sup>32</sup> Kroatische Forstverwaltungsgesellschaft Hrvatske šume: „Wälder in Kroatien“ (Šume u Hrvatskoj), unter [www.hrsume.hr/index.php/hr/ume/opcenito/sumeuvr](http://www.hrsume.hr/index.php/hr/ume/opcenito/sumeuvr), abgerufen am 20.01.2021

<sup>33</sup> Ebd.

<sup>34</sup> Energiemarktbetreiber HROTE (Hrvatski operator tržišta energije d.o.o.): „Eligible producers who have signed the Electricity Purchase Contract with HROTE, and whose power plants are incentivized“, Stand 30.11.2020, unter [www.hrote.hr/contracting](http://www.hrote.hr/contracting), abgerufen am 20.01.2021

Aspekten definierten Energiepreise die wirtschaftliche Rentabilität von Energieeffizienz-Projekten steigen, vor allem von Projekten mit hoher Laufzeit und langem Return of Investment. Deutschen Technologieanbietern kommt auch zugute, dass die kroatischen Strategie- und Plandokumente konkrete Lösungen zur Beseitigung von Hindernissen bei Ausschreibungen definieren. So wird für die nächsten Jahre bei der Vereinbarung von Energiedienstleistungen in öffentlichen Gebäuden neben dem wirtschaftlich günstigsten Angebot die Anwendung weiterer Kriterien wie z.B. Design and Build, ESCO-Modelle, Private Public Partnership-Modelle oder die Lebenszykluskostenrechnung (Life-Cycle-Costing, LCC) empfohlen. Erfahrungen in diesen Gebieten können für Geschäftspartnerschaften und eine Projektbeteiligung von Vorteil sein.

## 4. Potenzielle Partner und Wettbewerbsumfeld

Deutsche Unternehmen können je nach ihrem Anforderungsprofil potenzielle Partner vor Ort aus den folgenden Sektoren finden:

- Spezialisierte Handelsunternehmen/Distributoren mit Fokus auf Heiz-, Kühl-, Klima- und Lüftungstechnik
- Bauträger, Architekten und Planungs- und Ingenieurbüros mit Spezialisierung im Bereich nachhaltiges Bauen und Energieeffizienz unter Einbeziehung erneuerbarer Energien
- Projektplaner und Projektentwickler
- Spezialisierte Bauunternehmen und Baustofffirmen
- Energiebeauftragte von Städten und Gemeinden
- Energiedienstleister
- Gebäudeverwaltungen
- Installateure, Service- und Wartungsfirmen

Die Sparten **Heizung, Kühlung, Klima- und Lüftungstechnik** sind in Kroatien relativ gut aufgestellt. Neben den über 100 kroatischen Herstellern von Heiz-, Klima- und Lüftungstechnik der verschiedenen Sparten sind die führenden deutschen Hersteller Viessmann, Vaillant, Bosch und Weishaupt durch eigene Vertriebsgesellschaften vor Ort vertreten.

Heiz-, Kühl- und Klimatechnik wird auch von einigen großen und landesweit vertretenen Handelsunternehmen angeboten. Diese führen daneben in der Regel auch Sanitärausstattung. Zu den wichtigsten Branchenvertretern gehören Petrokov und Fero-Term. Diese importieren selbst und beliefern auch den unabhängigen Einzelhandel mit hochwertigen Markenprodukten. Diese Handelsunternehmen werden neben Installateurbetrieben oftmals von internationalen Anbietern als Vertriebskanäle gewählt. In Kroatien gibt es eine Reihe von Installateurbetrieben, die gleichzeitig Vertreter eines oder mehrerer internationaler Anbieter sind.

Im Bereich der **Brennwerttechnologien** gibt es in Kroatien wenige spezialisierte Unternehmen. So sind z.B. die bekannten deutschen Anbieter Viessmann und Weishaupt sowie der etablierte lokale Kesselhersteller TPK Orometal ansässig und bieten ein breites Produktsortiment und Dienstleistungen im Bereich von hochqualitativen Brennwertkesseln.

Bei **Heizkesseln** und Heiztechnik ist der lokale Hersteller Centrometal als wichtiger Marktteilnehmer etabliert und kann sich bereits seit Jahren im Wettbewerb mit internationalen Heizkessel-Herstellern erfolgreich behaupten. Das Produktionsprogramm des Unternehmens umfasst neben Wärmespeichern auch Heizkessel für feste Brennstoffe und Biomasse. Alle Produkte des Unternehmens entsprechen EU-Normen (ISO 9001:2000) und werden zum Großteil auf dem EU-Markt und den Nachbarmärkten abgesetzt. Ein weiterer etablierter lokaler Kesselhersteller ist TPK Orometal in Orosavlje.

Im Bereich Gebäudeeffizienz sind zudem modulare Systeme zur Nutzung erneuerbarer Energien mit Fokus auf **Solarenergie** von Bedeutung. Der größte Teil der Ausrüstungen für PV-Anlagen wird dabei aus dem Ausland, Solarmodule werden vor allem aus China und anderen asiatischen Ländern (etwa Thailand) eingeführt. Der Preisfaktor spielt hier immer noch eine Rolle.

Der einzige kroatische Hersteller von PV-Modulen ist das Unternehmen Solvis, das daneben komplette EPC-Dienstleistungen (Engineering, Procurement and Construction) anbietet und auch auf anderen europäischen Märkten und dem US-amerikanischen Markt tätig ist. Kroatische PV-Generalunternehmen stellen häufig Elektrotechnik, Inverter und PV-Module unterschiedlicher Hersteller zusammen, um Kostenvorteile zu erzielen. Metallkonstruktionen für die Anlagen werden meist von den Anlagenanbietern selbst gebaut.

Zwischen der kroatischen Regierung und dem Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE Freiburg sind gemeinsame Planungen im Gange, ein *Memorandum of Understanding* über eine Kooperation auf Forschungs- und Entwicklungsebene zu unterschreiben und eine vollintegrierte Photovoltaik-Fertigung in Kroatien anzusiedeln, vom Material über Wafer und Zellen bis hin zu Modulen sowie Wechselrichtern und Systemkomponenten. In der Endphase des Projekts soll auch eine Silicium- und Solarglasproduktion entstehen. Auch Transfer und Ansiedlung von Technologien zu elektrischer Energiespeicherung sowie die Produktion von stationären und mobilen Batteriesystemen in Kroatien stehen auf der Agenda.<sup>35</sup>

Solarmodule fertigen die Unternehmen Horvatić und Centrometal an. Diese Unternehmen erweitern ihr Sortiment zum Großteil mit dem Vertrieb von Komplementärprodukten (zum Großteil aus dem Ausland) und haben ein gut ausgebautes Netz von Installateuren und Vertriebspartnern in den einzelnen Regionen.

Einige kroatische Unternehmen bieten Ausrüstungen und Dienstleistungen für PV-Vorhaben und EPC-Projekte an, so z.B. das Zagreber Unternehmen Solarshop, das gemeinsam mit Subunternehmen schlüsselfertige PV-Anlagen liefert. Mit der Realisierung solcher Vorhaben an der Küste und für Kunden im Nautiksektor befasst sich die Firma Solar Projekt in Split (Vertreter des deutschen Unternehmens Victron Energy).<sup>36</sup>

Auf dem kroatischen Solarmarkt sind einige deutsche Anbieter tätig. Die größten Absatz- und Lieferchancen bestehen hier bei elektrotechnischen Bauteilen, zum Teil auch bei Montagesystemen. Weitere internationale Anbieter wie etwa Fronius, SMA, ABB, Scheider und die amerikanische Firma Trayan sind ebenso vertreten.<sup>37</sup>

In Kroatien gibt es auch nur einige wenige Heizkesselbauer und Anbieter von **Technik zur Nutzung fester Biomasse und Biogas**. Daher ist bei der Nutzung von Biomasse und Biogas europäische Technik bekannter Hersteller weit verbreitet. Für private und industrielle Heizzwecke werden vor allem Produkte von Buderus, Viessmann, Weishaupt oder Kohlbach installiert.

Deutsche Ausrüster sind generell gut am kroatischen Markt positioniert und nehmen in einigen Marktsegmenten eine führende Stellung ein, so bei Brennern für Feuerungen und nichtelektrischen Durchlauferhitzern und Heißwasserspeichern. Die wichtigsten Wettbewerber kommen aus den benachbarten Ländern Slowenien, Italien und Österreich. Im niedrigeren Preissegment hat sich auch China gut positioniert.

Den größten Anteil in der Importstatistik nehmen Klimageräte, nichtelektrische Durchlauferhitzer und Heißwasserspeicher, Dioden, Transistoren und ähnl. Halbleiterbauelemente sowie Zentraheizungskessel ein. Eine Übersicht der Importentwicklung in den wichtigsten Marktsegmenten zeigt folgende Tabelle. Hieraus können auch Nachfragepotenziale abgeleitet werden.

**Tabelle 3: Importe von Heiz-, Kühl- und Klimatechnik nach Ländern (Auswahl, in Euro)**

Produkt (Zolltarifposition)	Import 2018 (in Euro)	Import 2019 (in Euro)
Klimageräte, bestehend aus einem motorbetriebenen Ventilator und Vorrichtungen zum Ändern der Temperatur und des Feuchtigkeitsgehalts der Luft, einschl. solcher, bei denen der Luftfeuchtigkeitsgrad nicht unabhängig von der Lufttemperatur reguliert wird, Teile davon (84.15), aus:	102.531.205	110.505.411
VR China	29.487.174	31.458.806

<sup>35</sup> Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE: „Deutsch-kroatische Kooperation bei Photovoltaik“, 31.01.2019, unter [www.ise.fraunhofer.de/de/presse-und-medien/news/2019/deutsch-kroatische-kooperation-bei-photovoltaik.html](http://www.ise.fraunhofer.de/de/presse-und-medien/news/2019/deutsch-kroatische-kooperation-bei-photovoltaik.html), abgerufen am 20.01.2021

<sup>36</sup> Germany Trade & Invest: „Branche kompakt: Kroatiens Solarbranche in den Startlöchern“, 09.04.2019, unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-erneuerbare-energien.t=branche-kompakt-kroatiens-solarbranche-in-den-startloechern,did=2283256.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-erneuerbare-energien.t=branche-kompakt-kroatiens-solarbranche-in-den-startloechern,did=2283256.html), abgerufen am 20.01.2021

<sup>37</sup> Ebd.



Produkt (Zolltarifposition)	Import 2018 (in Euro)	Import 2019 (in Euro)
Österreich	13.635.958	17.168.079
Italien	14.013.902	13.153.163
Ungarn	10.062.999	12.697.984
Thailand	6.835.951	5.379.709
Deutschland	4.128.492	4.389.681
Apparate und Vorrichtungen, auch elektrisch beheizt (ausg. Öfen und andere Apparate der Pos. 8514), zum Behandeln von Stoffen durch auf einer Temperaturänderung beruhende Vorgänge, z.B. Heizen, Kochen, Rösten, Destillieren, Rektifizieren, Sterilisieren, Pasteurisieren, Dämpfen, Trocknen, Verdampfen, Kondensieren oder Kühlen (ausg. Haushaltsapparate), nichtelektrische Durchlauferhitzer und Heißwasserspeicher, Teile davon (84.19), aus:	64.404.447	76.302.933
Italien	23.512.830	31.140.356
Deutschland	12.027.931	11.733.840
Slowenien	5.189.936	5.493.985
Serbien	2.440.551	3.705.984
Österreich	2.595.169	2.779.691
Dioden, Transistoren und ähnl. Halbleiterbauelemente, lichtempfindliche Halbleiterbauelemente einschl. Fotoelemente, auch zu Modulen zusammengesetzt oder in Form von Tafeln (ausg. photovoltaische Generatoren), Leuchtdioden, gefasste oder montierte piezoelektrische Kristalle, Teile davon (85.41), aus:	46.703.286	45.919.913
Slowenien	22.915.696	19.371.720
Österreich	12.269.360	11.533.991
Frankreich	4.670.381	3.643.110
Italien	1.792.685	2.966.200
Deutschland	2.205.080	2.640.604
Zentralheizungskessel, nichtelektrisch, Teile davon (ausg. Dampfkessel und Kessel zum Erzeugen von überhitztem Wasser (84.03), aus:	24.768.006	26.774.368
Slowakei	10.708.427	12.538.211
Slowenien	4.039.879	4.371.713
Italien	2.879.000	2.578.588
Deutschland	2.609.959	2.352.467
Heizkörper für Zentralheizungen, nicht elektrisch beheizt, und Teile davon, aus Eisen oder Stahl; Heißluftzeuger und -verteiler einschl. der Verteiler, die auch frische oder klimatisierte Luft verteilen können, nicht elektrisch beheizt, mit motorbetriebem Ventilator oder Gebläse, Teile davon, aus Eisen oder Stahl (73.22), aus:	11.042.637	10.986.998
Türkei	2.894.786	2.956.852
Italien	2.168.666	2.156.659
Ungarn	1.346.336	1.405.368
Brenner für Feuerungen, die mit flüssigem Brennstoff, pulverisiertem festem Brennstoff oder Gas betrieben werden, automatische Feuerungen, einschl. ihrer mechanischen Beschicker, mechanischen Roste, mech. Entascher und ähnl. Vorrichtungen, Teile davon (84.16), aus:	3.369.001	4.655.714
Deutschland	1.054.864	1.863.449
Italien	967.348	1.212.262
Slowenien	747.487	790.241

Quelle: EUROSTAT: Importstatistik, zur Verfügung gestellt vom GTAI-Büro Zagreb.

Eine Übersicht mit Kontaktdaten und Kurzprofil der wichtigsten Branchenvertreter der oben genannten Marktsegmente sowie weiterer relevanter Marktakteure und Entscheidungsträger liegt in Kapitel „Profile der Marktakteure“ vor.

## 5. Technische Lösungsansätze

### 5.1. Nutzung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien in Kroatien (installierte Leistung)

Mit Stand zum 30. November 2020 sind in Kroatien insgesamt 1.356 mit erneuerbaren Energien betriebene Kraftwerke und Anlagen in Betrieb und liefern die erzeugte elektrische Energie an das öffentliche Netz. Die installierte Leistung dieser Anlagen beträgt insgesamt 1.030,063 MW.<sup>38</sup>

**Tabelle 4: Installierte Leistung und an das Netz angeschlossene Anlagen (Stand 30.11.2020)**

Erneuerbarer Energieträger	Zahl der Anlagen	Installierte Leistung (in MW)
Solaranlagen	1.229	53,42
Windkraftanlagen	26	717,80
Biomasseanlagen	38	81,209
Biogasanlagen	41	45,922
Kleinwasserkraftwerke	14	5,915
Blockheizkraftwerke	6	113,293
Anlagen, die mit Deponiegas und Klärgas betrieben werden	1	2,50
Geothermische Anlagen	1	10,00
<b>GESAMT</b>	<b>1.356</b>	<b>1.030,063</b>

Quelle: Energiemarktbetreiber HROTE (Hrvatski operator tržišta energije d.o.o.): „Eligible producers who have signed the Electricity Purchase Contract with HROTE, and whose power plants are incentivized“, Stand 30.11.2020, unter [www.hrote.hr/contracting](http://www.hrote.hr/contracting), abgerufen am 20.01.2021

Für weitere 14 Anlagen mit einer installierten Leistung von 28,413 MW liegen Einspeiseverträge vor, wobei diese Anlagen noch nicht in Betrieb genommen wurden.

**Tabelle 5: Geplante Anlagen mit Einspeisevertrag, die noch nicht in Betrieb genommen worden sind (Stand 30.11.2020)**

Erneuerbarer Energieträger	Zahl der Anlagen	Installierte Leistung (in MW)
Biomasseanlagen	10	25,609
Biogasanlagen	2	2,00
Kleinwasserkraftwerke	2	804,0
<b>GESAMT</b>	<b>14</b>	<b>831,609</b>

Quelle: Energiemarktbetreiber HROTE: „Project holders who have signed the Electricity Purchase Contract with HROTE, but whose power plants have not been connected on the grid yet“, Stand 30.11.2020, unter [www.hrote.hr/contracting](http://www.hrote.hr/contracting), abgerufen am 20.01.2021

Der Energiemarktbetreiber HROTE führt unter den in den Quellenangaben genannten Webseiten Übersichten über abgeschlossene Einspeiseverträge mit Angaben zu der installierten Leistung und den Projektträgern. Die hier genannten Projektträger sind auch für deutsche Technologieanbieter im Hinblick auf eine mögliche Zusammenarbeit interessant.<sup>39</sup>

<sup>38</sup> Kroatischer Energiemarktbetreiber HROTE: „Eligible producers who have signed the Electricity Purchase Contract with HROTE, and whose power plants are incentivized“, Rubrik „Contracting“, unter [www.hrote.hr/contracting](http://www.hrote.hr/contracting), abgerufen am 20.01.2021

<sup>39</sup> Energiemarktbetreiber HROTE: Rubrik „Contracting“, unter [www.hrote.hr/contracting](http://www.hrote.hr/contracting), abgerufen am 20.01.2021

## 5.2. Ausgangslage im Gebäudesektor und Referenzprojekte (bestehende und geplante Projekte)

In Kroatien gibt es landesweit viele Beispiele für erfolgreich durchgeführte Projekte zur Steigerung der Gebäudeeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien. Leider steht dafür keine eigene Datenbank zur Verfügung, die Best-Practice-Beispiele können nur durch Presseveröffentlichungen und Gespräche mit Branchenvertretern nachrecherchiert werden. Nachfolgend sollen daher neben einigen Referenzprojekten Förderprogramme und Entwicklungsrichtungen dargestellt werden, woraus sich Projekte und Absatz- und Liefermöglichkeiten für deutsche Anbieter von Technologien und Dienstleistungen ergeben.

Doch zuvor wird an dieser Stelle nochmals kurz auf die **Ausgangslage im Gebäudesektor** und den **Bedarf an energieeffizienten Maßnahmen unter Einbeziehung erneuerbarer Energien** eingegangen.

Der Wohnungsbestand in Kroatien besteht laut letzter Volkszählung aus dem Jahr 2011 aus über 2,25 Mio. Wohnungen, knapp 20% mehr im Vergleich zum Zensus aus 2001. Dabei beläuft sich die Anzahl der bewohnten Wohnungen auf über 1,49 Mio. mit einer Gesamtnutzfläche von 121.125.768 m<sup>2</sup>.<sup>40</sup>

Rund 65% des Wohnungsbestands machen Einfamilienhäuser und etwa 35% Mehrfamilienhäuser aus. Ähnlich sieht es bei der regionalen Verteilung aus: 65% des Wohnungsbestands befinden sich im kontinentalen Teil des Landes und 35% an der Küste.<sup>41</sup>

Nach Einschätzung der Bank für Internationalen Zahlungsausgleich in Basel befindet sich ein Drittel des kroatischen Wohnungsbestands in schlechtem Zustand.<sup>42</sup> Dieses Drittel bezieht sich auf Wohnungen, die vor dem Jahr 1960 erbaut worden sind. Im Zeitraum zwischen 1960 und 1990 sind in Kroatien etwa 60% aller Wohnungen und nach 1990 nur noch 8% der heute bestehenden Wohnbauten erbaut worden. Um dies am Beispiel Zagrebs, der größten kroatischen Stadt, zu verdeutlichen: Ähnlich wie in anderen mittel- und osteuropäischen Ländern entstanden in Zagreb infolge der relativ schnell gewachsenen Bevölkerungszahlen in der Nachkriegszeit zwischen 1950 und 1960 zahlreiche Großwohnsiedlungen und Plattenbauten. Auf einer Gesamtfläche von 79,18 km<sup>2</sup> leben laut Volkszählung 2011 über 117.150 Menschen, rund 15% aller Einwohner Zagrebs, in insgesamt 56.309 Wohnungen.<sup>43</sup> Der Großteil dieser Wohnungen befindet sich in Gebäuden, die in den 1960er und 1970er Jahren nach Plattenbauweise aus Betonfertigteilen hergestellt worden sind. Über 32% aller Wohnungen in Zagreb sind im Zeitraum zwischen 1946 und 1970 erbaut worden, 23% des Wohnungsbestands sind älter als 50 Jahre.

**Tabelle 6: Baujahr der fertiggestellten Wohnungen in Zagreb und Anteil am Wohnungsbestand in 2001**

Baujahr	Anteil der erbauten Wohnungen am Wohnungsbestand 2001 (in %)
bis 1918	8,6
1919 – 1945	12,3
1946 – 1970	32,5
1971 – 1980	19,5
1981 – 1990	17,8
1991 – 2001	9,4

Quelle: Revue für Sozialpolitik (Revija za socijalnu politiku): „Einschätzung des Wohnstandards in Zagreb als Entwicklungsressource“ (Procjena standarda stanovanja u Zagrebu kao razvojnog resursa), Band 12, Nr. 1, 2005, Autor: Gojko Bežovan, unter [www.rsp.hr/ojs2/index.php/rsp/article/viewFile/19/23](http://www.rsp.hr/ojs2/index.php/rsp/article/viewFile/19/23), abgerufen am 26.01.2021

<sup>40</sup> Kroatisches Statistikamt: Volkszählung 2011, Rubrik „Wohnungen nach Art der Nutzung, Volkszählung 2011“, unter [www.dzs.hr/Hrv/censuses/census2011/results/htm/ho3\\_01\\_01/HO3\\_01\\_01.html](http://www.dzs.hr/Hrv/censuses/census2011/results/htm/ho3_01_01/HO3_01_01.html), abgerufen am 26.01.2021

<sup>41</sup> Fonds für Umweltschutz und Energieeffizienz (Fond za zaštitu okoliša i energetske učinkovitosti): „Energetische Sanierung von Mehrfamilienhäusern“ (Energetska obnova višestambenih zgrada), unter [www.fzoeu.hr/hr/energetska\\_ucinkovitost/enu\\_u\\_zgradarstvu/energetska\\_obnova\\_visestambenih\\_zgrada/](http://www.fzoeu.hr/hr/energetska_ucinkovitost/enu_u_zgradarstvu/energetska_obnova_visestambenih_zgrada/), abgerufen am 26.01.2021

<sup>42</sup> Revue für Sozialpolitik (Revija za socijalnu politiku): „Einschätzung des Wohnstandards in Zagreb als Entwicklungsressource“, (Procjena standarda stanovanja u Zagrebu kao razvojnog resursa), Band 12, Nr. 1, 2005, Autor: Gojko Bežovan, unter [www.rsp.hr/ojs2/index.php/rsp/article/viewFile/19/23](http://www.rsp.hr/ojs2/index.php/rsp/article/viewFile/19/23), abgerufen am 26.01.2021

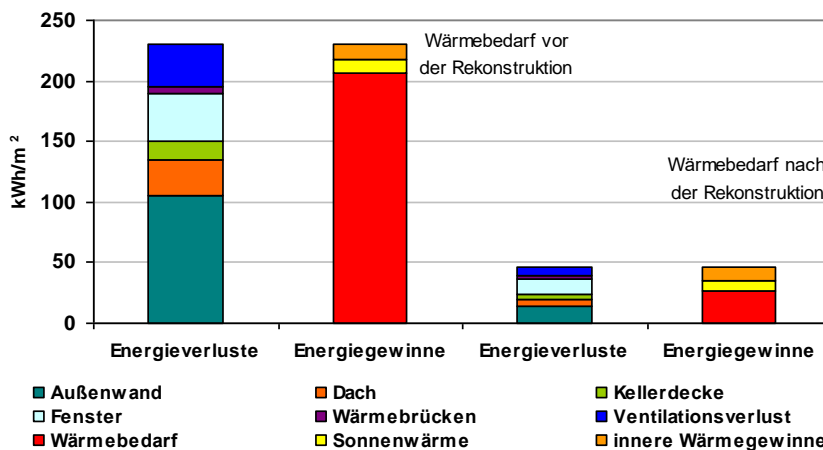
<sup>43</sup> Stadtverwaltung Zagreb (Grad Zagreb): „Stadt Zagreb: Bevölkerung, Haushalte und Wohnungen, Volkszählung 2011“ (Grad Zagreb: Stanovništvo, kućanstva i stanova, popis 2011.), Zagreb, April 2014, unter [http://www1.zagreb.hr/zgstat/documents/POPIS%202011/GZ\\_stanovnistvo\\_kucanstva\\_stanovi/Popis2011\\_StanovniciKucanstvaStanovi\\_GradZagreb.pdf](http://www1.zagreb.hr/zgstat/documents/POPIS%202011/GZ_stanovnistvo_kucanstva_stanovi/Popis2011_StanovniciKucanstvaStanovi_GradZagreb.pdf), abgerufen am 26.01.2021

Aufgrund der plötzlich einsetzenden Entwicklung des Wohnbaus in den 1950er Jahren und wegen fehlender Vorschriften zum Wärmeschutz wurden bis in die 1980er Jahre zahlreiche Wohn- und Nichtwohnbauten fertiggestellt, die heute mit einem durchschnittlichen Heizenergieverbrauch von über 200 kWh/m<sup>2</sup> als große Energieverbraucher gelten.

Über 70% des Energieverbrauchs eines durchschnittlichen Haushaltes entfallen auf Heizung, Kühlung und Warmwasserbereitung. Als Energieträger zu Heizzwecken werden vorrangig Brennholz (45%), Erdgas (25%), elektrische Energie (13%) und Heizöl (9%) genutzt.<sup>44</sup>

Folgende Abbildung zeigt die Energiegewinne beim Wärmebedarf, die durch die energieeffiziente Sanierung eines Wohngebäudes aus den 1970er Jahren durch Anwendung von Niedrigenergie- und Passivbauweise erzielt werden können.

**Abbildung 1: Energiebilanz eines durchschnittlichen Wohngebäudes aus den 1970er Jahren vor und nach der Anwendung von Niedrigenergie- und Passivbauweise (Rekonstruktion mit Faktor 10)**



Quelle: Energieinstitut Hrvoje Požar (Energetski institut Hrvoje Požar): Präsentation „Stärkung des Potenzials der Energieeffizienz im Gebäudesektor in der Republik Kroatien“ (Jačanje potencijala energetske učinkovitosti u zgradarstvu), Fachkonferenz „Energieeffizienz im Gebäudesektor“ im Rahmen der gleichnamigen AHK-Geschäftsreise, Zagreb, 10.12.2008

Die Notwendigkeit, energieeffiziente Maßnahmen umzusetzen und dadurch Energiekosten zu sparen, wird immer mehr erkannt und die Zahl der Referenzprojekte steigt. Dies wird auch durch umfangreiche Förderprogramme begünstigt.

Um sich einen Überblick über bestehende und geplante Anlagen zur Nutzung von erneuerbaren Energien mit Einspeisevertrag zu machen, können die Webseiten des Energiemarktbetreibers HROTE herangezogen werden. Dort sind Übersichten über solche Referenzprojekte samt Angaben zum Projektträger und der installierten Leistung veröffentlicht (siehe auch vorangehendes Kapitel):

- In Betrieb genommene Anlagen mit abgeschlossenem Einspeisevertrag (Eligible producers who have signed the Electricity Purchase Contract with HROTE, and whose power plants are incentivized) &
  - Anlagen mit abgeschlossenem Einspeisevertrag, die noch nicht in Betrieb sind (Project holders who have signed the Electricity Purchase Contract with HROTE, but whose power plants have not been connected on the grid)
- beide Dokumente unter: [www.hrote.hr/contracting](http://www.hrote.hr/contracting)

Dabei wird ersichtlich, dass es sich beim Großteil der bestehenden und geplanten Anlagen um kleinere Leistungsspannen zwischen 5 und 30 kW handelt.

Wie in Tabelle 2 dargestellt, ist das technische Potenzial der erneuerbaren Energien immens hoch und wird bei Weitem nicht ausgeschöpft. Laut gemäßigtem Szenario der neuen Energiestrategie soll der Anteil erneuerbarer Energien (einschl.

<sup>44</sup> Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien (Ministarstvo prostornoga uređenja, graditeljstva i državne imovine Republike Hrvatske): „Programm zur energetischen Sanierung von Familienhäusern für den Zeitraum 2014 bis 2020, mit einem detaillierten Plan für 2014-2016“ (Program energetske obnove obiteljskih kuća za razdoblje od 2014. do 2020. godine s detaljnim planom za razdoblje od 2014. do 2016. godine), Zagreb, 26.03.2014, unter <https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/dodatni/431066.pdf>, abgerufen am 26.01.2021

Großwasserkraft) an der Stromerzeugung bis 2030 bei 61% liegen. Aktuell sind es 45%.<sup>45</sup> Wasserkraft und Windenergie sind weiterhin die wichtigsten Säulen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien. Solarenergie, Bioenergie und oberflächennahe Geothermie gewinnen weiter an Bedeutung.

Vor diesem Hintergrund orientiert sich auch der staatliche Energieversorger Hrvatska elektroprivreda d.d. (HEP) in seiner Entwicklungsstrategie bis 2030 stark in Richtung erneuerbare Energien. Der Konzern baut derzeit seine Solarkapazitäten kräftig aus und plant bis 2023 gesamt über 100 Mio. Euro zu investieren.<sup>46</sup> So soll die Stromproduktion aus erneuerbaren Energien bis 2030 um 50% (von 6 TWh auf rund 9 TWh) steigen, während die Stilllegung von 1.000 MW konventioneller Kraftwerke geplant ist. Stattdessen sollen Anlagen mit mindestens 1.683 MW entstehen, die pro Jahr 3.657 GWh elektrische Energie produzieren werden. Dabei liegt der Fokus auf Solarenergie und Wasserkraft. Bis Ende 2020 lief ein Aufruf der HEP-Gruppe an die lokalen Verwaltungsebenen und Privatunternehmen über eine Zusammenarbeit bei der Entwicklung entsprechender Projekte. Der Aufruf soll den Ausbau der HEP-eigenen Stromerzeugungskapazitäten aus erneuerbaren Energien vorantreiben. Zusammen mit den lokalen Verwaltungen will die HEP die notwendige Raumordnungs- und Planungsdokumentation vorbereiten. Private Partner sind aufgerufen, Projekte für nichtintegrierte PV-Anlagen mit über 2 MW in der Entwicklungsphase, für Windkraftanlagen und Wasserkraftwerke in Betrieb oder in der Entwicklung mit über 1 MW Leistung an HEP zu verkaufen.

Im April 2019 wurden die ersten vier bestehenden PV-Projekte durch die HEP übernommen bzw. Bauverträge mit Anlagenbauern unterzeichnet. Es handelt sich um die Solarkraftwerke Kaštelir, Cres, Vis und Vrlika Jug mit einer Kapazität von insgesamt 11,6 MW im Wert von insgesamt 10,8 Mio. Euro. Dabei werden die Solarkraftwerke Kaštelir, Cres und Vis ohne Förderung arbeiten, d.h. ohne einen garantierten subventionierten Stromabnahmepreis.

Im September 2020 wurde das Solarkraftwerk auf der Insel Vis in Betrieb genommen. Mit einer Leistung von 3,5 MW handelt es sich um die größte Solaranlage in Kroatien und die erste von insgesamt sieben geplanten Solaranlagen, die bis 2023 den Betrieb aufnehmen sollen.<sup>47</sup>

Die Bauarbeiten wurden von dem kroatischen Elektrotechnikkonzern Končar ([www.koncar-ket.hr/en/](http://www.koncar-ket.hr/en/)) übernommen, Bauleitung und -aufsicht hat das Unternehmen Fractal aus Split ([www.fractal.hr/](http://www.fractal.hr/)) geleistet. In der Anlage sind 11.200 PV-Module mit einer Leistung von 340 Wp und fünf Wechselrichter mit einer Leistung von 720 kW installiert. Die Wechselrichter wurden von Končar entwickelt und getestet.

Weiter hat HEP die Anlage Kaštelir mit einer Leistung von 1 MW vom Unternehmen Solvis, dem einzigen kroatischen Hersteller von Photovoltaikmodulen, für 1,38 Mio. Euro übernommen. Für die Anlage Trinket auf der Insel Cres (6,5 MW) hat HEP einen Bauvertrag mit einem Bieterkonsortium der österreichischen Firmen PVI Solar, PVI GmbH, Intecco und Deling für 4,67 Mio. Euro unterzeichnet. Die Anlage wurde von der Gespanschaft Primorje-Gorski Kotar übernommen. Die Anlage Vrlika Jug (2,1 MW) hat HEP von der Stadt Vrlika gekauft.

Bis Ende 2030 will die HEP-Gruppe Solarenergieprojekte mit einer Gesamtleistung von 350 MW realisieren. Dazu sollen weitere bestehende Solarkraftanlagen übernommen und neue entwickelt werden.

Zudem befindet sich seit März 2019 das erste geothermische Kraftwerk in Kroatien mit Organic-Rankine-Cycle (ORC) in vollem Betrieb und speist die erzeugte Energie ins Netz ein. Die Anlage in Velika Ciglana befindet sich im Norden des Landes und hat eine elektrische Leistung von 17,5 MW. Die Investition beläuft sich auf 35 Mio. Euro. Eigentümer der Anlage ist das kroatische Unternehmen Geothermal, investiert hat auch die türkische MB Holding. Die Bauarbeiten wurden vom kroatischen Baukonzern Đuro Đaković durchgeführt, während die italienische Firma Turboden Teile der Anlage geliefert und sich um die Inbetriebnahme gekümmert hat. Als weiteres strategisch wichtiges Projekt gilt der Bau

<sup>45</sup> Ministerium für Wirtschaft und Energie der Republik Kroatien: „Strategie der energetischen Entwicklung der Republik Kroatien bis 2030 mit Ausblick auf 2050“, Zagreb, Februar 2020, unter <https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategije.%20oplanovi%20i%20programi/Strategija%20energetskog%20razvoja%20RH%202030%20s%20pogledom%20na%202050.pdf>, abgerufen am 26.01.2021

<sup>46</sup> Germany Trade Invest: „Kroatischer Stromversorger setzt auf Solarkraft“, 19.04.2019, unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=kroatischer-stromversorger-setzt-auf-solarkraft.did=2289866.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=kroatischer-stromversorger-setzt-auf-solarkraft.did=2289866.html); Staatlicher Energieversorger Hrvatska elektroprivreda d.d. (HEP): „HEP investiert bis 2023 750 Mio. Kuna in Solarkraftwerke“ (HEP do 2023. godine ulaže 750 milijuna kuna u sunčane elektrane), 08.04.2019, unter [www.hep.hr/hep-do-2023-godine-ulaze-750-milijuna-kuna-u-suncane-elektrane/3421](http://www.hep.hr/hep-do-2023-godine-ulaze-750-milijuna-kuna-u-suncane-elektrane/3421); Webportal Energetika-Net: „Die HEP plant den Bau einer großen Solarkraftanlage“ (HEP planira gradnju velike sunčane elektrane), 13.09.2019, unter [www.energetika-net.com/vijesti/obnovljivi-izvori-energije/hep-planira-gradnju-velike-suncane-elektrane-29170](http://www.energetika-net.com/vijesti/obnovljivi-izvori-energije/hep-planira-gradnju-velike-suncane-elektrane-29170), abgerufen am 26.01.2021; Anmerkung: Die folgenden Ausführungen stammen, sofern nicht anders angegeben, aus diesen Quellen.

<sup>47</sup> Staatlicher Energieversorger Hrvatska elektroprivreda d.d. (HEP): „Inbetriebnahme der Solaranlage Vis, der größten Solaranlage in Kroatien“ (U rad puštena Sunčana elektrana Vis, najveća sunčana elektrana u Hrvatskoj), 11.09.2020, unter [www.hep.hr/u-rad-pustena-suncana-elektrana-vis-najveca-suncana-elektrana-u-hrvatskoj/3549](http://www.hep.hr/u-rad-pustena-suncana-elektrana-vis-najveca-suncana-elektrana-u-hrvatskoj/3549), abgerufen am 26.01.2021

des Kraftwerks am Standort Draškovec mit einer installierten elektrischen Leistung von 18,1 MW und 89 MW Wärmeleistung. Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 75 Mio. Euro.<sup>48</sup>

Bei der Windenergie ist als deutscher Investor/Betreiber die wpd AG auf dem kroatischen Markt aktiv. Die wpd hat inzwischen vier Windparks mit einer Leistung von gesamt rund 92 MW in Betrieb genommen.<sup>49</sup> Generell gibt es nur einen lokalen Anbieter von Windgeneratoren (Končar), während die größten Ausrüstungslieferanten Siemens und Vestas sind.

Im Bereich Fernwärme hat die Europäische Kommission der Stadt Zagreb am 25. Januar 2021 Fördermittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung in Höhe von 55 Mio. Euro zugeteilt. Damit sollen 68 km Wärmeleitungen erneuert bzw. ausgetauscht werden. Ziel ist, die bisher starken Wärmeverluste zu minimieren und eine stärkere Anbindung an erneuerbare Wärmequellen zu ermöglichen. Die Bauarbeiten sollen in den Sommermonaten 2021 bis 2023 stattfinden.<sup>50</sup>

Im Bereich Gebäudeeffizienz werden Referenzprojekte durch Investitionsprogramme der kroatischen Regierung für die energetische Sanierung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, gewerblichen und öffentlichen Gebäuden sowie den Dienstleistungssektor (Tourismus, Handel) gefördert. Dazu werden von der zentralen Finanzierungsinstitution, dem Fonds für Umweltschutz und Energieeffizienz (im weiteren auch: Umweltfonds) je nach Maßnahme und Standort Subventionen zwischen 40% und 80% vergeben. Dafür werden EU-Fördermittel des Operationellen Programms Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion der Förderperiode 2014-2020 genutzt.<sup>51</sup>

Für die Durchführung von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz im **öffentlichen Sektor** nach dem Energiespar-Contracting (ESC) ist der Energiedienstleister HEP ESCO d.o.o. zuständig. In den letzten Jahren wurde bereits eine Reihe von Projekten zur Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden, Industrie und öffentlicher Beleuchtung realisiert, darunter Schulen in verschiedenen Gespanschaften und zwei Krankenhäuser in Sisak und Varaždin. Eine Übersicht über durchgeführte ESC-Projekte findet sich auf den Webseiten des Unternehmens.<sup>52</sup>

Gute Geschäftsmöglichkeiten bietet weiter der strategisch wichtige **Tourismussektor**, der als einer der wichtigsten Zweige der kroatischen Wirtschaft etwa ein Fünftel der Wertschöpfung des Landes erwirtschaftet. Es besteht großer Nachholbedarf bei der Anwendung energieeffizienter Maßnahmen, da zahlreiche Hotels und Resorts seit Jahren nicht systematisch saniert worden sind, vor allem Objekte im Staatsbesitz bzw. Besitz lokaler Verwaltungseinheiten. Zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit Kroatiens sollen verstärkt ausländische Investoren für den Kauf und die anstehende Modernisierung angeworben und damit der Hotelsektor weitestgehend privatisiert werden. Bei den genannten geplanten Modernisierungsinvestitionen liegt der Schwerpunkt auf der Anwendung moderner Bautechnologien und der Einhaltung ökologischer Standards. Dies gilt auch für den Bereich Innenausbau, bei dem Wert auf gute Wärmedämmung, energieeffiziente Heiz- und Kühlsysteme und die Nutzung erneuerbarer Energien gelegt wird.

Für Hotels und Tourismusanlagen gilt ebenfalls ab 2021 der nZEB-Standard. Daher sind Energieeffizienzmaßnahmen, wie z.B. der Einbau von zentralen Heizungs-, Kühl- und Lüftungssystemen auf Basis erneuerbarer Energien, ab diesem Zeitpunkt nach entsprechenden Vorgaben umzusetzen. Im Rahmen des „nZEH“-Projekts (Nearly Zero Energy Hotels),

<sup>48</sup> Tageszeitung Večernji list: „Geothermie-Kraftwerk Velika Ciglena im Probelauf“ (U probnom radu geotermalna elektrana Velika Ciglena), 24.01.2019, unter [www.vecernji.hr/biznis/u-probnom-radu-geotermalna-elektrana-velika-ciglena-1296496](http://www.vecernji.hr/biznis/u-probnom-radu-geotermalna-elektrana-velika-ciglena-1296496); Tageszeitung Jutarnji list: „Das erste geothermische Kraftwerk Kroatiens befindet sich im Einspeisesystem“ (Prva hrvatska geotermalna elektrana ušla u sustav poticaja), 11.03.2019, unter <https://novac.jutarnji.hr/aktualno/prva-hrvatska-geotermalna-elektrana-usla-u-sustav-poticaja/8472413/>, abgerufen am 27.01.2021

<sup>49</sup> Webseite des Unternehmens wpd AG, Rubrik „Referenzen“, unter [www.wpd.de/projekte/referenzliste/](http://www.wpd.de/projekte/referenzliste/), abgerufen am 27.01.2021

<sup>50</sup> Europäische Kommission, Vertretung Kroatien (Europska komisija, Predstavništvo u Hrvatskoj): „Kroatien wurden mehr als 55 Mio. Euro für ein verlässlicheres und effizienteres Heizsystem zugeteilt“ (Hrvatskoj dodijeljeno više od 55 milijuna eura za pouzdaniji i energetske učinkovitiji sustav grijanja), 25.01.2021, unter [https://ec.europa.eu/croatia/news/croatia\\_gets\\_more\\_than\\_55\\_million\\_euros\\_for\\_reliable\\_and\\_efficient\\_heating\\_system\\_hr](https://ec.europa.eu/croatia/news/croatia_gets_more_than_55_million_euros_for_reliable_and_efficient_heating_system_hr), abgerufen am 28.01.2021

<sup>51</sup> Ministerium für Umweltschutz und Energetik der Republik Kroatien (Ministarstvo zaštite okoliša i energetike Republike Hrvatske): „4. Nationaler Energieeffizienz-Aktionsplan für den Zeitraum bis Ende 2019“ (Četvrti nacionalni akcijski plan energetske učinkovitosti za razdoblje do kraja 2019. godine), Januar 2019, unter [https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategije,%20oplanovi%20i%20programi/Cetvrti\\_nacionalni\\_akcijski\\_plan\\_energetske\\_ucinkovitosti\\_za\\_razdoblje\\_do\\_kraja\\_2019\\_godine\\_.pdf](https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategije,%20oplanovi%20i%20programi/Cetvrti_nacionalni_akcijski_plan_energetske_ucinkovitosti_za_razdoblje_do_kraja_2019_godine_.pdf), abgerufen am 28.01.2021

<sup>52</sup> Webseite von HEP ESCO d.o.o., unter [www.hep.hr/esco/esco-projects/projects/1472](http://www.hep.hr/esco/esco-projects/projects/1472), abgerufen am 28.01.2021

das von 2013 bis 2016 durch das IEE-Programm der Europäischen Kommission finanziert wurde, wurden zwei kroatische Pilot-Hotels ausgewählt, in denen beispielhaft die Anwendung energieeffizienter Maßnahmen zur Umsetzung des Niedrigstenergiegebäudestandards gezeigt werden sollte. Die Hotels „Split“ in Split und „Adriatica“ auf der Insel Brač erhielten daher technische Unterstützung bei der Umsetzung der notwendigen Maßnahmen, darunter eine Revision der Energiebilanz, wodurch anwendbare technische Lösungen aufgezeigt wurden, eine Machbarkeitsstudie zur Finanzierung der Maßnahmen mit Finanzberatung und die Weiterbildung des Hotelpersonals.<sup>53</sup>

Der nZEB-Standard bezieht sich auch auf Investitionen im Gesundheitstourismus mit Schwerpunkt auf der Sanierung und Modernisierung von Heil- und Kurbädern sowie den Ausbau von Seniorenresidenzen und Touristikangeboten für längere Aufenthalte.

Zur Förderung der energetischen Sanierung von **kommerziellen gewerblichen Gebäuden** werden Fördermittel für die Sanierung der Gebäudehülle oder die Komplettsanierung für Industrieobjekte, Bürogebäude, Hotels, Restaurant- und Gastronomieeinrichtungen und Gebäude im Groß- und Einzelhandel vergeben.<sup>54</sup> Subventionen werden Projekten zugeteilt, deren Ziel es ist, Energieklasse B, A oder A+ zu erreichen. Das Programm wurde im Einklang mit den Anforderungen der Nationalen Energieeffizienz-Aktionspläne und der Richtlinie 2006/32/EG über Endenergieeffizienz und Energiedienstleistungen erarbeitet. Gemäß diesen Anforderungen wird bis 2020 die Sanierung von rund 3,2 Mio. m<sup>2</sup> Fläche in gewerblichen und industriellen Gebäuden notwendig sein. Dadurch soll der CO<sub>2</sub>-Ausstoß bis 2020 um 703,3 kt CO<sub>2</sub> gesenkt werden. Zudem können rund 743 GWh jährlich eingespart werden.

Ein aktuelles Referenzprojekt in der Industrie stellt die im Januar 2021 angekündigte Investition von 5 Mio. Euro in neue, moderne Produktionslinien des Süßwarenherstellers Karolina in Osijek dar. Davon entfallen rund 2 Mio. Euro auf die Steigerung der Produktionseffizienz und Maßnahmen zur Steigerung der Gebäudeeffizienz unter Einbeziehung erneuerbarer Energien.<sup>55</sup>

Als relativ neue Maßnahme mit einer Laufzeit von 2017 bis 2023 gilt die Steigerung der Energieeffizienz und der Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien im **kommerziellen Dienstleistungssektor (Tourismus und Handel)**. Hier liegt der Fokus auf Solarkollektoren, Wärmepumpen und effizienter Kraft-Wärme-Kopplung. Die Fördermittel sollen aus dem Operationellen Programm Wettbewerbsfähigkeit und Kohäsion 2014-2020 in zwei Tranchen abgerufen werden. Die erste Tranche beinhaltet 25,0 Mio. Euro nicht rückzahlbarer Mittel und die zweite Tranche 15,0 Mio. Euro in einer Kombination aus nicht rückzahlbaren Mitteln und verschiedenen Finanzinstrumenten. Förderfähig sind dabei die Einführung eines Energiemanagementsystems, Energieaudits, die Kontrolle und Analyse des Energieverbrauchs, die Vorbereitung von Plänen für eine effiziente Energiewirtschaft, die institutionelle und organisatorische Bewertung und Unterbreitung von Vorschlägen für die Optimierung von Geschäftsprozessen zur Energieeinsparung, dazu Investitionen in die Infrastruktur, wie z.B. der Einbau von intelligenten Zählern und die Sanierung von Objekten, die Förderung von derzeit genutzten Technologien und die Durchführung von Pilotprojekten.<sup>56</sup>

<sup>53</sup> Webseite des Projektes „neZEH“, unter [www.nezeh.eu/hr/home/index.html](http://www.nezeh.eu/hr/home/index.html), abgerufen am 28.01.2021

<sup>54</sup> Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien: „Programm zur energetischen Sanierung von kommerziellen gewerblichen Gebäuden für den Zeitraum 2014-2020 (mit einem detaillierten Sanierungsplan für den Zeitraum 2014 bis 2016)“ (Program energetske obnove zgrada komercijalnih nestambenih zgrada za razdoblje od 2014. do 2020. godine sa detaljnim planom energetske obnove komercijalnih nestambenih zgrada za razdoblje 2014. do 2016. godine), unter <https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/dodatni/432768.pdf>, abgerufen am 28.01.2021

<sup>55</sup> Webportal Novac.hr: „Karolina investiert 5 Mio. Euro in eine neue Produktionslinie für Moto-Kekse“ (Karolina investira čak pet milijuna eura u novu liniju za Moto kekse), 25.01.2021, unter <https://novac.jutarnji.hr/novac/aktualno/karolina-investira-cak-pet-milijuna-eura-u-novu-liniju-za-moto-kekse-15045355>, abgerufen am 28.01.2021

<sup>56</sup> Ministerium für Umweltschutz und Energetik der Republik Kroatien: „4. Nationaler Energieeffizienz-Aktionsplan für den Zeitraum bis Ende 2019“, Januar 2019, unter [https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategije,%20planovi%20i%20programi/Cetvrti\\_nacionalni\\_akciji\\_plan\\_energetske\\_ucinkovitosti\\_za\\_razdoblje\\_do\\_kraja\\_2019\\_godine.pdf](https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategije,%20planovi%20i%20programi/Cetvrti_nacionalni_akciji_plan_energetske_ucinkovitosti_za_razdoblje_do_kraja_2019_godine.pdf), abgerufen am 28.01.2021

## 6. Relevante rechtliche und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

### 6.1. Förderprogramme, steuerliche Anreize

Projekte im Bereich erneuerbare Energien und Energieeffizienz erfordern umfangreiche Kapitalinvestitionen, deren Realisierung wiederum in großem Maße von der Finanzierungsquelle abhängt. In der bisherigen Praxis gehören zu den wichtigsten Finanzinstrumenten nicht rückzahlbare Zuschüsse, begünstigte Kredite, Steuerbegünstigungen, Garantien und ESCO-Modelle.

Investoren haben sich in Kroatien bislang hauptsächlich auf öffentliche, nicht rückzahlbare Zuschüsse bzw. verschiedene Formen von Subventionen gestützt. Eine längere Renditelaufzeit und hohe Investitionssummen in Energieeffizienz-Projekte haben in den meisten EU-Ländern dazu beigetragen, dass diese Form der finanziellen Unterstützung eingeführt wird.

Auch wenn die klassischen Finanzinstitutionen marktübliche und günstige Kreditprogramme für Projekte im Bereich erneuerbarer Energien und Energieeffizienz auferlegt haben, spielt der Staat in diesem Sektor weiterhin eine Schlüsselrolle. Aus diesem Grund hat das kroatische Bauministerium bereits 2013/2014 Programme zur energetischen Sanierung von vier Gebäudearten (öffentliche, kommerzielle/gewerbliche, Ein- und Mehrfamilienhäuser) erlassen. Durch diese Programme wurden auch gesonderte Finanzierungsmodelle vorgesehen, darunter nicht rückzahlbare Zuschüsse aus den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI), dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) oder dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) sowie verschiedene Energiedienstleistungsmodelle (ESCO).<sup>57</sup>

Da Kroatien zur Förderung der Nutzung erneuerbarer Energien und der Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden umfangreiche EU-Fördermittel und Finanzierungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen, soll der Großteil der geplanten Projekte auch durch EU-Mittel finanziert werden.

Als zentrale Finanz- und Verwaltungsinstitution gilt hierbei der Fonds für Umweltschutz und Energieeffizienz (Fond za zaštitu okoliša i energetske učinkovitost, abgekürzt auch Umweltfonds genannt). Daneben fördern die Kroatische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Hrvatska banka za obnovu i razvitak, HBOR) und die kroatischen Geschäftsbanken entsprechende Energieprojekte und Maßnahmen.

#### Finanzierungsmöglichkeiten durch EU-Fonds

Kroatien stehen in der EU-Förderperiode 2014-2020 insgesamt 8,6 Mrd. Euro (EFRE, KF, ESI, einschl. Territoriale Zusammenarbeit und Jugendbeschäftigungsinitiative) zur Verfügung.<sup>58</sup>

Laut Partnerschaftsvereinbarung mit der EU kann Kroatien aus diesem Fördertopf für die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittlerer Unternehmen (ohne Landwirtschaftssektor) aus den EU-Regionalfonds insgesamt 970 Mio. Euro abrufen. Im Bereich Umweltschutz und nachhaltiger Ressourcenverbrauch sind es nochmals 338,0 Mio. Euro aus den EU-Regionalfonds sowie 1,6 Mrd. Euro aus den Kohäsionsfonds.<sup>59</sup>

Dabei fungiert das Ministerium für regionale Entwicklung und EU-Fonds (Ministarstvo regionalnoga razvoja i fondova Europske unije) als implementierende Behörde (Managing Authority). Darunter gibt es zwei Ebenen von vermittelnden Instanzen. Die erste, politische, Instanz bilden vor allem Ministerien, die Projektaufträge veröffentlichen und zunächst auch die Projektanträge entgegennehmen und evaluieren. Künftig sollen die Anträge von den administrativen Instanzen

<sup>57</sup> Überblick über alle Programme der energetischen Gebäudesanierung: Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien: „Strategische Dokumente, Programme und Projekte“ (Strateški dokumenti, programi i projekti), unter <https://mgipu.gov.hr/o-ministarstvu-15/djelokrug/energetska-ucinkovitost-u-zgradarstvu/strateski-dokumenti-programi-i-projekti/3746>, abgerufen am 18.12.2020

<sup>58</sup> Germany Trade & Invest: „Kroatien - EU-Förderung 2014 bis 2020“, 12.11.2014, unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=1114578.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=1114578.html), abgerufen am 18.12.2020

<sup>59</sup> Ebd.



der zweiten Ebene angenommen werden (hier: Fonds für Umweltschutz und Energieeffizienz). Die Aufgabe dieser Ebene wird zudem sein, die Förderverträge für die Evaluierung vorzubereiten und in enger Abstimmung mit den Projektträgern die Projektumsetzung festzulegen.<sup>60</sup>

Dabei ist der Fonds für Umweltschutz und Energieeffizienz (Fond za zaštitu okoliša i energetske učinkovitost, abgekürzt auch Umweltfonds genannt) die zentrale Finanz- und Verwaltungsinstitution im Bereich Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Umweltschutz. Der Fonds vergibt Subventionen im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen an juristische und natürliche Personen. Der Umweltfonds kann auch Projekte und Programme internationaler Organisationen und Finanzinstitutionen mitfinanzieren, sofern diese auf dem Gebiet Kroatiens durchgeführt werden. Bei der Finanzierung der genannten Sektoren arbeitet der Umweltfonds mit Banken und anderen Finanzinstitutionen zusammen.

Die zweckgebundenen Mittel werden per Ausschreibung vergeben. Dabei enthalten die Ausschreibungsunterlagen die genauen Teilnahmebedingungen und Auswahlkriterien.

Ausschreibungen werden unter [www.fzoeu.hr/hr/nacionalni\\_javni\\_pozivi\\_i\\_natjecaji/](http://www.fzoeu.hr/hr/nacionalni_javni_pozivi_i_natjecaji/) (nationale Ausschreibungen) und [www.fzoeu.hr/hr/eu\\_javni\\_pozivi\\_i\\_natjecaji/](http://www.fzoeu.hr/hr/eu_javni_pozivi_i_natjecaji/) (EU-Fördermittel) in kroatischer Sprache veröffentlicht.

Aufrufe und Ausschreibungen von Projekten für KMU zur Verbesserung ihrer Wettbewerbsfähigkeit veröffentlicht die Agentur für KMU, Innovationen und Investitionen (HAMAG-Bicro). Sie untersteht dem kroatischen Wirtschaftsministerium.<sup>61</sup>

Grundsätzlich sind KMU die Hauptzielgruppe für die Strukturhilfen für Unternehmen. Antragsteller müssen in Kroatien niedergelassen sein und ihre Geschäfte dort abwickeln. Tochtergesellschaften ausländischer Gruppen erfüllen das KMU-Kriterium in der Regel nicht. Als große Unternehmen können sie sich aber mit Projekten aus den Bereichen Forschung & Entwicklung, erneuerbare Energien und Energieeffizienz bewerben. Zudem werden einige Ausschreibungen voraussichtlich zulassen, dass der Projektträger mit einem ausländischen Unternehmen zusammenarbeitet.

Ein wichtiger Marktakteur ist hier auch die Agentur für Rechtsverkehr und Immobilienvermittlung (Agencija za pravni promet i posredovanje nekretninama, <http://apn.hr/>), die für die Energie- und Wasserwirtschaft in Gebäuden des öffentlichen Sektors zuständig ist und unter Leitung des Bauministeriums das Programm zur energetischen Sanierung von Gebäuden des öffentlichen Sektors durchführt und für die Vereinbarung von Energiedienstleistungen nach dem ESCO-Modell verantwortlich ist.

Insgesamt hat Kroatien für **Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bis 2020** Zugang zu 531 Mio. Euro aus dem EU-Kohäsionsfonds. Davon entfallen 311 Mio. Euro auf Gebäudesanierungen und hiervon 211 Mio. Euro auf den öffentlichen Sektor, zudem sind 80 Mio. Euro für die Verbesserung der Energieeffizienz in Fernwärmesystemen und jeweils 20 Mio. Euro für sparsamere Straßenbeleuchtungen sowie Smart Grids vorgesehen. Für Unternehmen sind 100 Mio. Euro eingeplant.<sup>62</sup>

Hohe Priorität haben **energetische Gebäudesanierungen** in den Bereichen Haushalte, Industrie und Gewerbe sowie Dienstleistungen und öffentlicher Sektor. Diese Programme werden vom Umweltfonds gefördert und sind in den letzten Jahren generell auf großes Interesse seitens der Hausbesitzer, Wohnungseigentümer und Hausverwaltungen sowie Industrie- und gewerblichen Betriebe gestoßen. In **Industrie und Gewerbe** sind in der Förderperiode 2014-2020 Investitionen von rund 500 Mio. Euro vorgesehen. Der Großteil entfällt auf die Dämmung der Fassaden von Industrie- und Handelsgebäuden. Diese Mittel werden erwartungsgemäß die Nachfrage nach Maschinen und Ausrüstungen vor allem von exportorientierten KMU verbessern, wodurch auch die Absatzperspektiven für ausländische Zulieferer verbessert werden. Zu erwarten ist, dass damit Maschinenparks erneuert werden und die Energieeffizienz verbessert wird. Für die Erschließung neuer Märkte und Investitionen in Forschung und Innovationen bei neuen Produkten können Mittel in Höhe von 165 Mio. Euro abgerufen werden. Diese stehen neben KMU auch Großunternehmen zur Verfügung.

<sup>60</sup> Germany Trade & Invest: „Kroatien - EU-Förderung 2014 bis 2020“, 12.11.2014, unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=1114578.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=1114578.html), abgerufen am 18.12.2020

<sup>61</sup> Ebd.

<sup>62</sup> Ostwirtschaftsreport: Germany Trade & Invest - „Kroatien schreibt EU-Strukturhilfen für Energieeffizienz aus“, 22.10.2015, unter [www.maerkte-weltweit.de/app.php/news/article?id=1277638&productId=13](http://www.maerkte-weltweit.de/app.php/news/article?id=1277638&productId=13), abgerufen am 18.12.2020

Für die kroatische **Land- und Ernährungswirtschaft** stehen über 2,0 Mrd. Euro aus dem Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) bereit.<sup>63</sup>

Zur **Finanzierung von Projekten im Touristiksektor** gibt es Tender für EU-Kofinanzierungen für KMU. Im Rahmen der EU-Kohäsionspolitik 2014-2020 eröffnen sich auch für den kroatischen Tourismus vielfältige Finanzierungsmöglichkeiten. Vorrang bei der Vergabe von EU-Geldern haben Projekte, die auf die dringend notwendige Verlängerung der Tourismussaison durch die Verbesserung des Angebots in der Vor- und Nachsaison abzielen. Gefördert und finanziert werden Projekte im Tourismussektor auch durch den Umweltfonds, der Subventionen für Effizienzmaßnahmen und den Einsatz erneuerbarer Energien in Hotels, Gaststätten und Privatunterkünften ausschreibt.

Zentrale Ausschreibungsplattform für EU-Strukturhilfen ist die Webseite <https://strukturnifondovi.hr/> (englische Seite: <https://strukturnifondovi.hr/en/>).

Folgende Ausschreibungen sind bereits angekündigt (ohne konkretes Datum):

- Nutzung von erneuerbaren Energien für die öffentliche Infrastruktur für die Lagerung von Gemüse und Früchten: Investitionen in den Bau oder die Rekonstruktion von Objekten zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien für die öffentliche Infrastruktur für die Lagerung von Gemüse und Früchten
  - Bereich: Landwirtschaft, ländliche Entwicklung
  - Antragsteller: Lokale/regionale Verwaltungen
  - Fördermittel gesamt: 20 Mio. Euro
  - Webseite: <https://strukturnifondovi.hr/natjecaji/natjecaj-za-tip-operacije-4-3-5-koristenje-obnovljivih-izvora-energije-za-javnu-infrastrukturu-za-skladistenje-voca-i-povrca/>
- Nutzung von erneuerbaren Energien: Bau oder Rekonstruktion von Objekten für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien (Biomasse, Solar) für eigene Zwecke; Objekten für den Empfang, die Verarbeitung und die Lagerung von Rohstoffen für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien (Biomasse) für eigene Zwecke; Objekten für die Verarbeitung und Lagerung von Substraten für organische Düngemittel; Beschaffung von Maschinen für den Transport und die Verteilung von Substraten für die Düngung auf landwirtschaftlichen Flächen.
  - Bereich: Landwirtschaft, ländliche Entwicklung
  - Antragsteller: Landwirtschaftliche Betriebe
  - Fördermittel gesamt: 9,3 Mio. Euro
  - Webseite: <https://strukturnifondovi.hr/natjecaji/natjecaj-za-tip-operacije-4-2-2-koristenje-obnovljivih-izvora-energije/>
- Nutzung von erneuerbaren Energien: Bau oder Rekonstruktion von Objekten für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien (Biomasse, Solar) für eigene Zwecke; Objekten für den Empfang, die Verarbeitung und die Lagerung von Rohstoffen für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Energien (Biomasse, Solar) für eigene Zwecke; Objekten für die Verarbeitung und Lagerung von Substraten für organische Düngemittel; Beschaffung von Maschinen für den Transport und die Verteilung von Substraten für die Düngung auf landwirtschaftlichen Flächen.
  - Bereich: Landwirtschaft, ländliche Entwicklung
  - Antragsteller: Landwirtschaftliche Betriebe
  - Fördermittel gesamt: 13,4 Mio. Euro
  - Webseite: <https://strukturnifondovi.hr/natjecaji/natjecaj-za-tip-operacije-4-1-3-koristenje-obnovljivih-izvora-energije/>
- Energetische Sanierung von Mehrfamilienhäusern: Ziel: Senkung des Energieverbrauchs zum Heizen/Kühlen ( $Q_{H,nd}$ ) auf jährlicher Ebene (kWh/Jahr) um mindestens 50% gegenüber dem Zeitraum vor der energetischen Sanierung.
  - Bereich: Energieeffizienz und erneuerbare Energien
  - Antragsteller: Bevollmächtigter Vertreter der Hauseigentümer oder die Hausverwaltung im Namen der Hauseigentümer
  - Fördermittel gesamt: k.A.
  - Webseite: <https://strukturnifondovi.hr/natjecaji/energetska-obnova-visestambenih-zgrada/>

Um eine bessere Absorption der EU-Mittel zu gewährleisten, bieten die größeren Geschäftsbanken inzwischen komplette Dienstleistungen für KMU beim Abruf und der Nutzung von EU-Fördermitteln an.

<sup>63</sup> Germany Trade & Invest: „Kroatien - EU-Förderung 2014 bis 2020“, 12.11.2014, unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=1114578.html](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=1114578.html), abgerufen am 18.12.2020

### Sonstige Finanzierungsmöglichkeiten

Eine weitere wichtige Finanzierungsinstitution ist die Kroatische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Hrvatska banka za obnovu i razvitak, [www.hbor.hr](http://www.hbor.hr)), die für Projekte im Bereich Umweltschutz, Energieeffizienz und erneuerbarer Energien (Biomasse, Solarenergie, Windkraft, Geothermie und kleine Wasserkraftwerke bis zu 10 MW) Kreditprogramme aufgelegt hat. Aktuell vergibt die HBOR Kredite für Energieeffizienz-Maßnahmen an Unternehmen, die aus den Struktur- und Investitionsfonds der EU (ESIF) getragen werden (ESIF-Kredite). Unternehmen aus Industrie und Dienstleistungen (Tourismus und Handel) stehen 68 Mio. Euro zur Verfügung. Die einzelnen Kreditspannen bewegen sich zwischen 25.000 und 10,0 Mio. Euro, die Tilgung ist innerhalb von bis zu 17 Jahren möglich. Dieses Finanzinstrument wird in den kroatischen Geschäftsbanken durchgeführt, die von der HBOR durch öffentliche Beschaffung ausgewählt werden.<sup>64</sup> Daneben vergibt die HBOR ESIF-Kredite zur Steigerung der Energieeffizienz und der Nutzung erneuerbarer Energien in öffentlichen Gebäuden. Dafür stehen 25,6 Mio. Euro zur Verfügung. Ziel ist es, den Energieverbrauch für Heizung und Kühlung auf jährlicher Basis um mindestens 50% zu senken.<sup>65</sup>

### Steuerliche Begünstigungen

Das kroatische Steuersystem sieht leider noch keine Steuerbegünstigungen speziell für Energieprojekte zur Steigerung der Energieeffizienz in Gebäuden und der Nutzung erneuerbarer Energien vor.

Allgemein werden Steuerbegünstigungen für Investitionen in Form von Ermäßigungen bei der Einkommensteuer gewährt. Hier ist jedoch Vorsicht angeboten, da vor dem Hintergrund der hohen Staatsverschuldung Kroatiens das Einkommensteuersystem klar und einfach gestaltet ist und Ermäßigungen nur eine Ausnahme darstellen, die ein höheres sozial-gesellschaftliches Ziel verfolgen sollten.<sup>66</sup>

## 6.2. Öffentliches Vergabeverfahren und Ausschreibungen, Zugang zu Projekten

Die Beschaffung von Waren und Dienstleistungen der öffentlichen Hand unterliegt generell den Regelungen des öffentlichen Auftragswesens.<sup>67</sup> Alle Tender des öffentlichen Sektors werden im kroatischen Amtsblatt Narodne Novine auf dem e-Vergabeportal unter <https://eojn.nn.hr/Oglasnik/> veröffentlicht.

Hier gibt es auch eine englischsprachige Anleitung zur Nutzung der Webseite und zum Aufruf der einzelnen Ausschreibungen (siehe: <https://help.nn.hr/support/solutions/5000022485>). Gemäß einer entsprechenden Regierungsverordnung über die Bekanntmachung öffentlicher Aufträge werden die Schwellenwerte der Vergabe dieser Aufträge durch EU-Verordnungen vorgeschrieben. Bei Ausschreibungen, die über den EU-Schwellenwerten liegen, werden diese daher auch in der EU-Datenbank TED (Tenders Electronic Daily), der Onlineversion des „Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union“ für das europäische öffentliche Auftragswesen, veröffentlicht (in deutscher Sprache siehe: <http://ted.europa.eu/TED/main/HomePage.do>).

Bei kleinwertigen Auftragswerten werden sie jedoch nicht zwingend angewandt. Die jeweiligen Schwellenwerte je nach Auftraggeber und Gegenstand des Auftrags können auf den Webseiten des kroatischen Wirtschaftsministeriums unter [www.javnabava.hr/default.aspx?id=4048](http://www.javnabava.hr/default.aspx?id=4048) und auf dem e-Vergabeportal des Amtsblattes Narodne Novine unter <https://eojn.nn.hr/SPIN/application/ipn/Mobile/PopisObjava.aspx> eingesehen werden.

Von Bedeutung ist weiter die zentrale Internetplattform für EU-Fonds: [www.strukturfondovi.hr](http://www.strukturfondovi.hr) (in kroatischer Sprache).

Generell empfiehlt es sich, bei der Evaluierung von Möglichkeiten zum Zugang zu Projekten im Bereich Gebäudeeffizienz und erneuerbare Energien die Zusammenarbeit mit den jeweiligen Projektträgern bzw. relevanten kroatischen Projektpartnern in Betracht zu ziehen. Generell gilt zwar, dass vor allem private Investoren selbst über die Zulieferer von Komponenten und Ausrüstung entscheiden können. Da es sich oftmals aber um keine expliziten Technologiefachleute in diesem Bereich handelt, werden bei komplexen Bau-, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen spezialisierte Planungs- und Projektbüros oder Generalunternehmer beauftragt. Diese unterbreiten gewöhnlich einen Vorschlag für die

<sup>64</sup> Wirtschaftsblatt Poslovni dnevnik: „Kredite von 25.000 bis 10 Mio. Euro für Unternehmen“ (Za poduzetnike krediti od 25.000 do 10 milijuna eura), 07.03.2019, unter [www.poslovni.hr/eu-fondovi/za-poduzetnike-krediti-od-25000-do-10-milijuna-eura-350846](http://www.poslovni.hr/eu-fondovi/za-poduzetnike-krediti-od-25000-do-10-milijuna-eura-350846), abgerufen am 18.12.2020

<sup>65</sup> Kroatische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Hrvatska banka za obnovu i razvitak): „ESIF-Kredite für Energieeffizienz“ (ESIF krediti za energetske učinkovitost), unter [www.hbor.hr/tema/esif-krediti-za-energetske-ucinkovitost](http://www.hbor.hr/tema/esif-krediti-za-energetske-ucinkovitost), abgerufen am 11.01.2020

<sup>66</sup> Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien: „Langfristige Strategie zur Sanierung des nationalen Gebäudebestandes bis 2050“, Dezember 2020, unter [https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO\\_14.12.2020.pdf](https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO_14.12.2020.pdf), abgerufen am 18.12.2020

<sup>67</sup> Das öffentliche Auftragswesen wird insbesondere im entsprechenden Gesetz zur öffentlichen Beschaffung (kroatisch: Zakon o javnoj nabavi, Amtsblatt Narodne Novine 90/11, 83/13, 143/13, 120/16) geregelt, welches durch verschiedene untergesetzliche Rechtsvorschriften ergänzt wird, unter [https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2016\\_12\\_120\\_2607.html](https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2016_12_120_2607.html), abgerufen am 18.12.2020

Wahl der Lieferanten und bestellen die Ausrüstung und die benötigte Technik auch meist direkt beim Vertreiber oder der im Lande ansässigen Vertretung ausländischer Anbieter (siehe dazu auch folgendes Kapitel 7 mit Handlungsempfehlungen für deutsche Unternehmen).

An der Planung und Ausarbeitung von größeren Projekten im Bereich erneuerbare Energien beteiligen sich häufig wissenschaftliche Institutionen, wie z.B. das Energieinstitut Hrvoje Požar, die Fakultät für Maschinen- und Schiffbau in Zagreb, die Technische Fakultät in Rijeka und die Fakultät für Forstwirtschaft in Zagreb. Bei Großprojekten findet zum Teil die Zusammenarbeit mit ausländischen Experten statt.

Beim Zugang zu Projekten, vor allem denen, die mit EU-Mitteln gefördert werden, sind die jeweiligen Zuständigkeiten und die relevanten Ansprechpartner zu beachten (siehe dazu auch Kontaktdaten unter „Profile der Marktakteure“).

### 6.3. Netzanschlussbedingungen und Genehmigungsverfahren

Das allgemein gültige Genehmigungsverfahren und die Netzanschlussbedingungen für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien gestalten sich in Kroatien als recht umfangreich. Je nach Technologie gibt es hierbei auch Unterschiede, die von Fall zu Fall nochmals genau nachgeprüft werden müssen. Es wurde zwar angekündigt, dass das Gesetz über erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung (Zakon o obnovljivim izvorima energije i visokoučinkovitoj kogeneraciji, Amtsblatt Narodne Novine 100/2015, 123/16, 131/17, 111/2018) das Genehmigungsverfahren vereinfachen soll, da aber die dafür benötigten untergesetzlichen Akte noch nicht erlassen wurden, können an dieser Stelle keine konkreten Angaben dazu gemacht werden.

Bei der bislang gültigen Prozedur ist als erster Schritt für juristische Personen die Anmeldung der Tätigkeit der Investoren im Handelsregister und für natürliche Personen im Gewerbeverzeichnis vorgesehen. Der Investor/Betreiber muss über einen passenden Standort verfügen.<sup>68</sup> Danach kommen die folgenden Schritte:

- **Ausarbeitung der Projektunterlagen (vorläufiges Ideenprojekt)**

Nachdem der Standort ausgewählt ist, werden die vorläufigen Projektunterlagen mit den technologischen und wirtschaftlichen Daten und Berechnungen sowie Angaben zur Raumplanung ausgearbeitet.

- **Antrag auf Eintragung der Anlage in den Raumordnungsplan**

Nach der Standortwahl muss ein Antrag auf Eintragung der Anlage in den Raumordnungsplan gestellt werden. Dabei wird nach dem Gesetz über Raumplanung (Zakon o prostornom uređenju, Amtsblatt Narodne Novine 153/13, 65/17, 114/18, 39/19, 98/19) verfahren. Den Antrag stellt der Investor. Dabei stellt das grundlegende Dokument zur Antragstellung das oben genannte vorläufige Ideenprojekt dar. Die Eintragung in den Raumordnungsplan ist Voraussetzung für die Erteilung der Standortgenehmigung.

- **Bewertung der wesentlichen Auswirkungen auf die Umwelt und das Ökosystem**

Der Anlagenbetreiber ist laut dem Gesetz über den Naturschutz (Zakon o zaštiti prirode, Amtsblatt Narodne Novine 80/13, 15/18, 14/19) verpflichtet, eine Bewertung der wesentlichen Auswirkungen der geplanten Anlage auf die Umwelt und das Ökosystem durchzuführen. Die Bewertung ist verpflichtend für Anlagen mit einer installierten Leistung von über 100 MW und bei Verbrennungsanlagen mit einer thermischen Leistung von über 50 MW.

Auf Grundlage dieser Bewertungen wird ein Entschluss über die Durchführung des Verfahrens zur Einschätzung der Unbedenklichkeit der Anlage für das Ökosystem gefällt. Dies wird vom Investor beantragt. Als Grundlage dient auch hier das vorläufige Ideenprojekt. Die Unbedenklichkeitsbescheinigung gilt für zwei Jahre, innerhalb derer der Betreiber die Beantragung der Standortgenehmigung vornehmen kann. Die Bescheinigung kann bei Bedarf und entsprechendem Nachweis verlängert werden.

- **Ausarbeitung der Projektunterlagen (Ideenprojekt)**

Das endgültige Ideenprojekt wird nach den Regelungen des Gesetzes über Bauwesen (Zakon o gradnji, Amtsblatt Narodne Novine 153/13, 20/17, 39/19) und des Gesetzes über Raumplanung (s.o.) erstellt. Der Investor muss darauf bestehen, dass die endgültigen Projektunterlagen auch einen Kostenvoranschlag der einzusetzenden Materialien, Arbeiten und Ausrüstung enthalten, um so den Kostenrahmen für die Errichtung der Anlage annähernd einschätzen zu

<sup>68</sup> Kroatisches Amtsblatt Narodne Novine: „Verordnung über die Nutzung erneuerbarer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung (Pravilnik o korištenju obnovljivih izvora energije i kogeneracije), Amtsblatt Narodne Novine 88/12, unter [https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2012\\_08\\_88\\_2015.html](https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2012_08_88_2015.html), abgerufen am 11.01.2021; Anmerkung: Die folgenden Textpassagen stammen aus dieser Quelle, sofern nicht anders angegeben.

können. Hierbei dient das vorläufige Ideenprojekt als Grundlage für die technischen Angaben. Da die Ausarbeitung der endgültigen Projektunterlagen sehr komplex ist, ist hierbei die Einbeziehung eines externen spezialisierten Beratungsunternehmens zu empfehlen. Allgemein gilt, dass der Investor über die Art und Qualität der einzusetzenden Ausrüstung entscheidet, in diesem Fall aber oft auf externes Fachwissen angewiesen ist.

- **Antrag auf Erteilung einer Standortgenehmigung**

Nach der Ausarbeitung der Projektunterlagen (endgültiges Ideenprojekt), der Erklärung des Projektanten, dass das Ideenprojekt gemäß gültigen Vorschriften der Raumordnungsplanung erstellt wurde, sowie dem Nachweis über das rechtliche Interesse des Antragstellers (Investors) zur Erteilung einer Standortgenehmigung werden alle Unterlagen dem zuständigen Amt der jeweiligen lokalen Selbstverwaltung zur Erteilung einer Standortgenehmigung eingereicht.

- **Antrag auf Erteilung der Energiegenehmigung**

Nach Erteilung der Standortgenehmigung wird beim Wirtschaftsministerium ein Antrag auf Erteilung einer Energiegenehmigung gestellt: Zuerst wird eine **vorläufige Energiegenehmigung** beantragt. Diese berechtigt zur Eintragung in das Register für erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung sowie begünstigte Erzeuger (Registar obnovljivih izvora energije i kogeneracije te povlaštenih proizvođača) und zur Regelung von grundbuchrechtlichen Verhältnissen bei Liegenschaften, die sich in Staatsbesitz befinden. Erst mit der Eintragung in das Register wird dem Investor der offizielle Status des Projektträgers erteilt. Der Projektträger ist verpflichtet, innerhalb von sechs Monaten nach Erteilung der vorläufigen Energiegenehmigung mit der Prüfung des Potenzials erneuerbarer Energien zu beginnen und innerhalb von 36 Monaten die Standortgenehmigung zu beantragen. Die Gültigkeit der vorläufigen Energiegenehmigung beträgt 18 Monate bei Anlagen, für die keine Standortgenehmigung notwendig ist, und 48 Monate bei Anlagen, für die eine Standortgenehmigung vorgeschrieben ist. Für Anlagen mit einer Leistung bis einschließlich 30 kW ist keine vorläufige Energiegenehmigung erforderlich. Die Eintragung in das Register erfolgt direkt auf Grundlage der Energiegenehmigung. Für Anlagen, die nicht an das Stromnetz angeschlossen werden, ist weder eine vorläufige noch eine reguläre Energiegenehmigung vorgeschrieben.

Vor Beantragung der **Energiegenehmigung** muss der Projektträger eine Kostennutzenanalyse für den Bau der Anlage mit technischen und wirtschaftlichen Kennzahlen sowie den entsprechenden Angaben zur Raumplanung erstellen und, soweit erforderlich, über eine Standortgenehmigung verfügen. In der Regel ist für alle Anlagen mit Ausnahme von Solaranlagen eine Standortgenehmigung erforderlich. Die Standortgenehmigung wird von dem für das Gebiet, auf dem der Bau der Anlage geplant ist, zuständigen Amt in den Gespanschaften und Großstädten ausgestellt. Während des Ausstellungsverfahrens muss eine vorläufige Genehmigung für den Anschluss an das Stromnetz vom zuständigen Netzbetreiber eingeholt werden. Der Antrag auf Energiegenehmigung wird zusammen mit den erforderlichen Unterlagen durch den Projektträger während der Gültigkeitsfrist der vorläufigen Energiegenehmigung eingereicht.

- **Errichtung und Bau der Anlage**

Nach Erteilung der Energiegenehmigung und unter der Voraussetzung, dass bereits im Vorfeld liegenschaftsrechtliche Fragen geklärt wurden, wird die Baugenehmigung beantragt. Zu beachten ist, dass die Baugenehmigung innerhalb von zwölf Monaten nach Inkrafttreten der Energiegenehmigung eingeholt und dem Wirtschaftsministerium zugestellt wird. Für Anlagen über 20 MW wird die Baugenehmigung durch das Bauministerium ausgestellt. Für alle anderen Anlagen erfolgt die Ausstellung der Baugenehmigung durch die zuständigen Ämter in den Gespanschaften und Gemeinden.

Als Grundlage für die Erlangung der Baugenehmigung dienen die technischen Unterlagen des sogenannten „Hauptprojekts“, das als wichtigstes Dokument des geplanten Bauvorhabens bzw. der Anlage dient. Dieses wird gemäß den Anforderungen der relevanten Baugesetze angefertigt. Nach der Erteilung der Baugenehmigung werden die Unterlagen für das sogenannte „Ausführungsprojekt“ erstellt, in dem die technischen Lösungen für das Hauptprojekt angegeben werden und wonach mit dem Bau der Anlage begonnen werden kann.

- **Bescheid über den vorläufigen Status eines begünstigten Energieerzeugers**

Nach Erteilung der Energiegenehmigung stellt der Projektträger (Investor) bei der Energieregulierungsbehörde HERA einen Antrag auf die Erteilung des vorläufigen Status eines begünstigten Energieerzeugers. Neben der Energiegenehmigung sind dem Antrag u.a. die Baugenehmigung, die technische Beschreibung der Anlage und die Nutzungsbedingungen beizufügen. Der vorläufige Bescheid ist zwei Jahre gültig und kann um zwölf Monate verlängert werden. Der Projektträger ist verpflichtet, die Anlage innerhalb dieser Frist zu errichten und den endgültigen Bescheid über den Status eines begünstigten Energieerzeugers zu beantragen.

- **Genehmigung für den Netzanschluss**

Zuerst wird bei dem staatlichen Energieversorger Hrvatska elektroprivreda d.d. (abgekürzt: HEP, [www.hep.hr](http://www.hep.hr)) ein Antrag für die vorläufige Zustimmung über den Netzanschluss (Prethodna elektroenergetska suglasnost) gestellt. Nach

abgeschlossenem Bau der Anlage erfolgt der Antrag auf Zustimmung über den Netzanschluss (Elektroenergetski suglasnost). Erst danach wird ein Vertrag über den Netzanschluss abgeschlossen (Ugovor o priključenju).

- **Endgültiger Bescheid über den Status eines begünstigten Energieerzeugers**

Nach Einsicht des Vertrages über den Netzanschluss und sonstiger notwendige Dokumente sowie nach Abschluss der Bauarbeiten, der technischen Überprüfung der Anlage und der Erteilung der Nutzungsgenehmigung erteilt die Energieregulierungsbehörde HERA den Status eines begünstigten Stromerzeugers.

- **Abschluss des Einspeisevertrages**

Nach der Erlangung des Status eines begünstigten Stromerzeugers wird mit dem Energiemarktbetreiber HROTE ein Einspeisevertrag abgeschlossen. Dieser tritt mit der Rechtskräftigkeit des Bescheids über den Status eines begünstigten Stromerzeugers für eine Gültigkeitsdauer von 14 Jahren in Kraft. Der Einspeisevertrag garantiert dem Energieerzeuger die durch die Einspeisetarife definierte Einspeisevergütung. Danach wird die Anlage in den kommerziellen Betrieb genommen.

Seit Inkrafttreten des Gesetzes über erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung in 2016 sind statt Einspeisetarifen zwei Arten der Förderung vorgesehen: Prämien zum Ausgleich für den geringeren Marktpreis (Referenzpreis) sowie ein garantierter Kaufpreis für den von dem Energiemarktbetreiber HROTE abgenommenen Strom von Anlagen bis einschließlich 500 kW. In beiden Fällen werden der garantierte Kaufpreis und die Prämie in Ausschreibungen definiert. Die Gewinner schließen anschließend Stromabnahmeverträge (PPA) bzw. Vereinbarungen über die Höhe der Prämie mit dem Marktbetreiber HROTE ab. Die Einführung des Marktprämienmodells gilt dabei als wichtigste Neuheit des Gesetzes. Die Höhe der Marktprämie ergibt sich als Differenz zwischen der festgelegten Vergütung für die jeweilige Energieform (Wind, Sonne, Biomasse usw.) und dem Marktpreis. Das Modell gilt allerdings nicht für Anlagenbetreiber, welche bereits über einen abgeschlossenen Einspeisevertrag gemäß der bisher gültigen Einspeiseregulierung verfügen. Das Gesetz sieht zudem die Einrichtung einer Ökobilanzgruppe vor, der alle begünstigten Energieerzeuger angehören, d.h. Anlagenbetreiber, die mit dem Energiemarktbetreiber HROTE einen Abnahmevertrag mit garantiertem Kaufpreis abgeschlossen haben.

Da die Prozeduren im Genehmigungsverfahren und dem Netzanschluss nach dem neuen Fördermodell (Marktprämien / garantierter Kaufpreis) noch nicht festgelegt sind, sind hier in Zukunft Änderungen zu erwarten.

## 6.4. Marktbarrieren und -hemmnisse

Exemplarisch sind im Folgenden am Beispiel Solarenergie die wichtigsten Markttreiber und Hemmnisse dargestellt. Diese können auch für andere erneuerbare Energiequellen gelten.

**Abbildung 2: Markttreiber und Markthemmnisse im Bereich Solarenergie**

Markttreiber	Markthemmnisse
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Erneuerbare Energien werden ein größeres Gewicht im Strommix erhalten</li> <li>• Sinkende Investitionskosten durch preisgünstigere Ausrüstung</li> <li>• Verbesserungen der Rahmenbedingungen für Investoren infolge des EU-Beitritts 2013</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hohe bürokratische Hürden - lange und umfangreiche Genehmigungsverfahren</li> <li>• Relativ kleiner Markt</li> <li>• Stabilerer Gesetzes- und Regulierungsrahmen von Investoren erwünscht</li> </ul>

Quelle: Analyse von Germany Trade & Invest; © 2019 Germany Trade & Invest

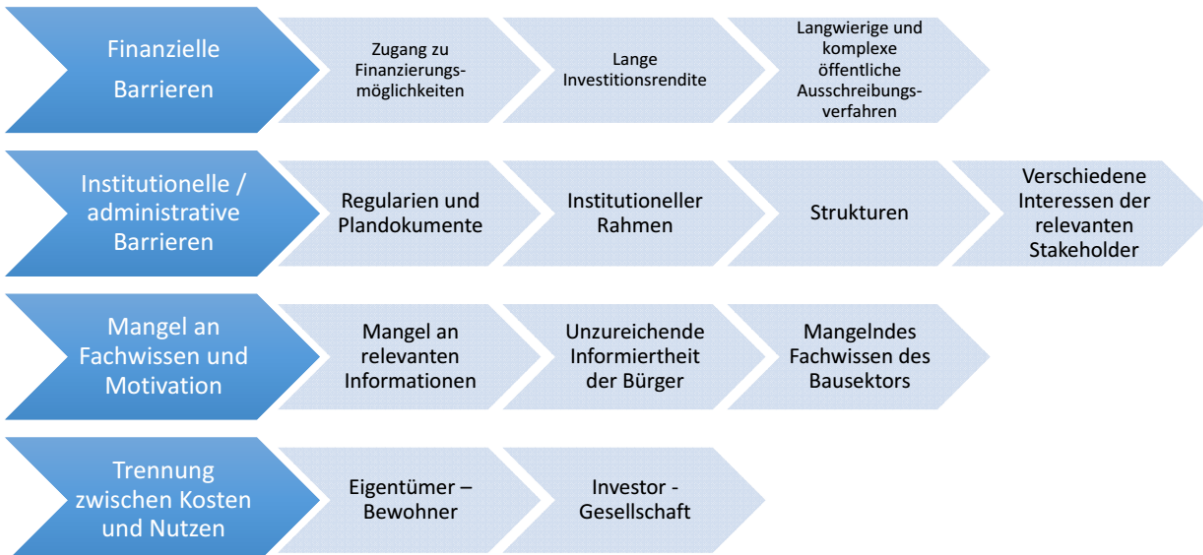
Quelle: Germany Trade & Invest: „Branche kompakt: Kroatiens Solarbranche in den Startlöchern“, 09.04.2019, unter [www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-erneuerbare-energien.t=branche-kompakt-kroatiens-solarbranche-in-den-startloechern.did=2283256.html#container](http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branche-kompakt/branche-kompakt-erneuerbare-energien.t=branche-kompakt-kroatiens-solarbranche-in-den-startloechern.did=2283256.html#container), abgerufen am 13.01.2021

Als Markthemmnisse gelten hohe bürokratische Hürden und langwierige und umfangreiche Prüf- und Genehmigungsverfahren. Zudem herrscht noch immer Unsicherheit ausgelöst durch die fehlenden Durchführungsvorschriften des Gesetzes für erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung, vor allem in Bezug auf die Anwendung des Marktprämienmodells bzw. des garantierten Kaufpreises, das die bisher gültige Einspeiseregulierung ablösen soll (siehe vorangehendes Kapitel). Der Marktausblick für erneuerbare Energien ist generell positiv: Erneuerbare Energien und

Energieeffizienz sind tragende Säulen der neuen Energiestrategie, daher ist hier mit einem deutlichen Anstieg der Projektaktivitäten und der Investitionen zu rechnen. Der EU-Beitritt Kroatiens hat zudem zu einer Verbesserung der Rahmenbedingungen für Investoren und stärkere Rechtssicherheit gesorgt.

Betrachtet man die Marktbarrieren im Bereich Energieeffizienz in Gebäuden, so lassen sich die bestehenden Hindernisse in vier Kategorien unterteilen, siehe folgende Abbildung.

**Abbildung 3: Marktbarrieren bei der Umsetzung der grundlegenden Sanierung des kroatischen Gebäudebestandes**



Quelle: Darstellung der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer; aus: Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien: „Langfristige Strategie zur Sanierung des nationalen Gebäudebestandes bis 2050“, Dezember 2020, unter [https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO\\_14.12.2020.pdf](https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO_14.12.2020.pdf), abgerufen am 13.01.2021

An erster Stelle stehen finanzielle Barrieren, ausgelöst durch unzureichenden Zugang zu Finanzierungsmöglichkeiten, langer Investitionsrendite und langwierigen Ausschreibungsverfahren.

Die kroatische Gesetzgebung ist zwar EU-konform und stellt bei technischen Regeln und Standards kein Hindernis dar, jedoch fehlt es an Regelungen, welche Hauseigentümer verpflichten würden, energetische Sanierungen durchzuführen und erneuerbare Energien zu Heiz- und Kühlzwecken einzubeziehen (dort wo die technische Voraussetzung und die wirtschaftliche Rentabilität gegeben sind). Zum jetzigen Zeitpunkt sind nur Energieaudits verpflichtend.<sup>69</sup>

Es fehlt zudem an Fachwissen und Motivation: Oftmals sind Entscheidungsträger, Wohneigentümer und die Bevölkerung nicht ausreichend über die Vorteile der energetischen Gebäudesanierung informiert.

Zu berücksichtigen sind hier auch die oftmals komplexen Eigentümerstrukturen in Mehrfamilienhäusern, da für eine Entscheidung zugunsten einer Investition in die Gebäudesanierung die Mehrheit (> 50%) der Eigentümer zustimmen muss. Als Hindernis gilt auch, dass der Markt für Energiedienstleistungen im Bereich der Gebäudesanierung nur rudimentär entwickelt ist, da es am interdisziplinären Zugang (Einbindung Bauwirtschaft, Energetik, Maschinen- und Anlagenbau) und den dafür benötigten Fachkapazitäten an spezialisierten Dienstleistungsunternehmen und Personal fehlt. Einige Bauunternehmen und Anbieter entsprechender Ausrüstung haben jedoch auf diese Situation reagiert und versuchen für sich durch Finanzierungen über Energieeinsparungen neue Geschäftsfelder zu erschließen. Bislang haben sich EPC-Verträge (Engineering, Procurement and Construction) meist auf Fassaden- und Fenstersanierungen beschränkt.

<sup>69</sup> Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien: „Langfristige Strategie zur Sanierung des nationalen Gebäudebestandes bis 2050“, Dezember 2020, unter [https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO\\_14.12.2020.pdf](https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO_14.12.2020.pdf), abgerufen am 13.01.2021; Anmerkung: Die Ausführungen in diesem Kapitel stammen, sofern nicht anders angegeben, aus dieser Quelle.

## 6.5. Vertriebsstruktur

Der Großteil der in Kroatien präsenten ausländischen Anbieter lässt sich von einem etablierten Unternehmen bzw. Handelspartner vor Ort vertreten, was auch den Service für die ausländischen Anbieter und vor allem die lokalen Kunden erleichtert und die Nähe zu Kunden sichert. Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen ist dieses Vorgehen für den Anfang sinnvoll.

In Kroatien gibt es kein typisches Muster für Vertriebswege. Allerdings sind selbständige, auf Provisionsbasis arbeitende Handelsvertreter in Kroatien nicht üblich. Als Vertriebspartner werden daher in der Regel traditionell vor allem Handelspartner gewählt, die in eigenem Namen importieren und Geschäfte abschließen und deren Aktivitäten ähnlich wie die eines Handelsvertreters sind. Auch Ein-Personen-Unternehmen können Vertragshändler sein. Allgemein verbreiteter sind aber klassische Gesellschaften mit einer GmbH-Rechtsform (im Kroatischen: d.o.o.). Vertriebs- und Service- bzw. Logistikdienstleistungen werden in der Regel auf vertraglicher Basis vereinbart.

Mit dem ausgewählten Handelspartner können die Vertriebsrechte ausgehandelt werden. Exklusive Vertriebsrechte sind je nach Branche üblich, aber im Hinblick auf die Marktgröße ist es weitaus verbreiteter, dass Vertragshändler Vertretungen für mehrere ausländische Unternehmen übernehmen. Aus diesem Grund ist vor der geschäftlichen Zusammenarbeit eine Überprüfung sinnvoll, ob der potenzielle kroatische Partner bereits Konkurrenzprodukte oder – im günstigsten Fall – Komplementärprodukte vertritt. Im letzten Fall können dadurch gute Synergieeffekte im Marketing erzielt werden. Zu empfehlen ist eine vertragliche Regelung, falls möglich, mit der einer späteren Aufnahme von Konkurrenzprodukten ins Sortiment vorgebeugt werden kann. Generalvertretungen bilden die Ausnahme.

Vertriebsrechte werden oftmals auch für die angrenzenden Nachbarmärkte vereinbart. Seit seinem EU-Beitritt Mitte 2013 ist Kroatien Teil des EU-Binnenmarktes und gilt als Grenzland der EU nach Südosteuropa und die Länder des Westbalkans. Viele ausländische Unternehmen bearbeiten aufgrund der günstigeren Rahmenbedingungen und der besseren Verkehrsinfrastruktur von Kroatien aus bereits die Nachbarmärkte des ehemaligen Jugoslawiens. Die kroatischen Partner kennen die Nachbarmärkte in der Regel gut und die sprachliche Verständigung gestaltet sich bei Berücksichtigung lokaler Besonderheiten als problemlos. Gute Beispiele von kroatischen Vertretern als regionale Vertriebspartner gibt es u.a. in den Bereichen IT, Verbrauchsgüter, zum Teil auch für Maschinen und in jüngster Zeit vor allem für den in Kroatien sehr bedeutenden Horeca-Sektor.

Deutsche Technologien erfreuen sich allgemein einer hohen Wertschätzung. Bei Investitionen sind jedoch nicht immer nur modernste Technologie, höchste Qualität und ein verlässlicher Kundendienst ausschlaggebend. Vielmehr ist der Preis am Ende oft das bestimmende Kriterium, weswegen auch bei den Importen von Maschinen und anderen Ausrüstungen in vielen Segmenten nicht deutsche, sondern italienische, slowenische und andere Anbieter führend sind.

Ein zuverlässiger und hochwertiger After-Sales-Service hat in Kroatien einen hohen Stellenwert. Aus diesem Grund sollte der deutsche Anbieter nicht an der Aus- und Fortbildung des Partners sparen. Es empfiehlt sich – besonders im Anfangsstadium – ein enger, regelmäßiger Kontakt durch intensive Gespräche, Betriebsbesichtigungen, Geschäftsessen, Schulungen usw., da in Kroatien auch eine gute persönliche Beziehung unter Geschäftspartnern als wichtig gilt. Bei Bedarf sollten Schulungen und Betriebsbesuche auch in Deutschland durchgeführt werden.

Da die einzelnen Landesteile trotz der insgesamt nicht allzu großen Fläche geografisch recht weit auseinander liegen und sich auch kulturell unterscheiden, sollte je nach Produkt in Betracht gezogen werden, regionale Vertriebs- und Servicekanäle aufzubauen.

### Vertriebsrecht

Im Rahmen des Vertriebsrechts sind in Kroatien der Handelsvertreter, der Vertriebshändler und der Kommissionär bekannt.<sup>70</sup> Grundlage des kroatischen Handelsvertreterrechts sind die Artikel 804 ff. des Gesetzes über die Schuldverhältnisse (Zakon o obveznim odnosima, Amtsblatt Narodne Novine 29/18, im Folgenden: SchuldVG), in dem die Regelungen der europäischen Handelsvertreterrichtlinie (EG-Richtlinie 86/653/EWG) umgesetzt wurden.

<sup>70</sup> Germany Trade & Invest: „Recht kompakt Kroatien“, 13.05.2014, Angaben aktualisiert von der AHK Kroatien am 08.12.2020, unter [www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/kroatien/recht-kompakt-kroatien-14244](http://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/kroatien/recht-kompakt-kroatien-14244)



Der zwingend schriftliche Handelsvertretervertrag (kroatisch: Ugovor o trgovinskom zastupanju) ermächtigt den Handelsvertreter im Namen und auf Rechnung des Auftraggebers Verträge mit Dritten auszuhandeln und bei entsprechender Vollmacht diese auch abzuschließen und verpflichtet den Prinzipal für jeden Vertragsabschluss eine Provision an den Handelsvertreter zu zahlen.

Handelsvertreter (zastupnik) können natürliche und juristische Personen sein. Es muss sich nicht um einen Kaufmann oder Gewerbetreibenden handeln, eine Registrierung ins Handelsregister ist ebenfalls nicht erforderlich. Der Prinzipal (nalagodavac) ist berechtigt, im selben Gebiet bzw. für dieselbe Art von Geschäften mehrere Handelsvertreter zu beauftragen (Artikel 804 Absatz 3 SchuldVG). Demgegenüber verpflichtet Artikel 805 SchuldVG die Handelsvertreter zur Exklusivität, in dem er verbietet, ohne Zustimmung des Prinzipals im selben Gebiet und für dieselbe Art von Geschäften für einen anderen Auftraggeber tätig zu werden. Dieses Verbot kann jedoch vertraglich abbedungen werden.

Der Handelsvertreter ist verpflichtet, die Interessen des Prinzipals zu wahren und in seiner Tätigkeit gemäß dem Grundsatz von Treu und Glauben und der Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftstreibenden vorzugehen. Er hat sich bei Verhandlungen und bei Vertragsabschlüssen an die Anweisungen des Prinzipals zu halten und ist zur Geheimhaltung von Geschäftsgeheimnissen, auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses, verpflichtet. Der Handelsvertreter muss sich um Vermittlung und Abschluss von Verträgen bemühen und den Prinzipal regelmäßig über den Marktzustand und laufende Verhandlungen und Vertragsabschlüsse informieren. Der Prinzipal ist seinerseits dazu verpflichtet, erforderliche Unterlagen (Preislisten, Werbematerial, AGBs, Muster etc.) zur Verfügung zu stellen und wichtige Benachrichtigungen (Annahme oder Ablehnung von Vertragsangeboten, gegebenenfalls Nichterfüllung eines vermittelten Vertrages oder Verminderung des Umfangs der Geschäftstätigkeit etc.) zu machen.

Handelsvertreterverträge können befristet oder auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden. Der Vertrag kann ordentlich oder außerordentlich gekündigt werden. Im Falle der Kündigung steht dem Handelsvertreter ein Ausgleichsanspruch in Höhe von maximal der durchschnittlich erzielten Jahresprovision unter Berücksichtigung der erzielten Jahresprovisionen der letzten fünf Jahre zu, wenn er während der Vertragslaufzeit neue Kunden vermittelt hat und der Prinzipal daraus auch nach Vertragsbeendigung erhebliche Vorteile ziehen kann. Dauerte das Vertragsverhältnis weniger als fünf Jahre, ist der Durchschnittswert der Vertragsdauer heranzuziehen.

Der Abschluss eines Wettbewerbsverbots, wonach der Handelsvertreter nach Vertragsende keiner Konkurrenztaetigkeit zu Lasten des Prinzipals nachgehen darf, ist in schriftlicher Form für eine Dauer von maximal zwei Jahren zulässig.

Der Kommissionsvertrag (ugovor o komisiji) ist in den Artikeln 785 ff. SchuldVG geregelt. Ein Kommissionär (komisionar) verpflichtet sich gegen Zahlung entsprechender Kommission Verträge zwar in eigenem Namen, jedoch auf Rechnung des Kommittenten (komitent) abzuschließen.

Kauft jemand Waren des Prinzipals in eigenem Namen und verkauft sie ebenfalls in eigenem Namen weiter, handelt es sich dabei um einen Vertriebshändler.

### **Technische Voraussetzungen und Verfahren im Geschäftsverkehr**

Als EU-Mitgliedsland und Teil des EU-Binnenmarktes gelten in Kroatien die EU-weiten Vorgaben für den Warenverkehr und Zollabwicklungen. Grundsätzlich gilt, dass Waren innerhalb der EU in der Regel ohne Einschränkungen befördert werden. Bei Sendungen innerhalb der EU gelten in Kroatien jedoch auch die EU-weiten Einschränkungen für Arzneimittel, Dual-Use-Güter (Güter mit doppeltem Verwendungszweck – sowohl für zivile als auch für militärische Zwecke), Feuerwerkskörper, Waffen und Munition sowie Kulturgüter.<sup>71</sup>

Im Allgemeinen erfordert das Importverfahren für Anlagen und Technologien im Bereich Energieeffizienz und erneuerbare Energien keine Lizenzen oder Genehmigungen, die dem Zollamt vorgelegt werden müssen. Allerdings ist vor der Einfuhr eine konkrete Überprüfung des tatsächlichen Sachverhalts empfehlenswert. Dazu kann auch die Rechtsabteilung der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer vor Ort beraten und Informationen zukommen lassen.

Ausführliche Informationen zum Wirtschafts- und Steuerrecht stehen in deutscher Sprache auf den Webseiten der Außenwirtschaftsagentur Germany Trade & Invest unter [www.gtai.de/recht](http://www.gtai.de/recht) zur Verfügung.

Informationen und Branchenartikel zu Einfuhrregelungen, Zöllen und nichttarifären Handelshemmnissen können unter [www.gtai.de/zoll](http://www.gtai.de/zoll) abgerufen werden.

<sup>71</sup> Webseite [www.zoll.de](http://www.zoll.de), Herausgeber: Generalzolldirektion, abgerufen am 13.01.2021

Im innergemeinschaftlichen Warenverkehr der EU sind die Regelungen des Umsatzsteuer-Kontrollverfahrens in der EU zu beachten. Informationen hierzu finden sich auf der Internetseite des Bundeszentralamtes für Steuern ([www.bzst.bund.de](http://www.bzst.bund.de)).

Hinsichtlich der Normierung gelten die einschlägigen EU-Richtlinien (siehe Deutsches Institut für Normung e.V., [www.din.de](http://www.din.de)). Generell ist für technische Standards und Normen das Kroatische Amt für Normen zuständig ([www.hzn.hr](http://www.hzn.hr)). Zulassungen für Labors und andere Prüfstellen erteilt die Kroatische Akkreditierungsagentur ([www.akreditacija.hr](http://www.akreditacija.hr)).

## 7. Markteintrittsstrategien und Risiken

### Marktgegebenheiten

Kroatien gehört trotz seiner Landesgröße von knapp 4,1 Mio. Einwohnern zu den wirtschaftlich stärksten und politisch bedeutendsten Ländern auf dem Westbalkan. Die kroatische Volkswirtschaft ist die größte unter den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawiens.<sup>72</sup>

Als größter Standortvorteil gilt die zentrale Lage des Landes zwischen Westeuropa und dem westlichen Balkan, wodurch Kroatien auch als „Tor zum Balkan“ betrachtet werden kann. Da die wirtschaftlichen Verbindungen zu den Ländern des ehemaligen Jugoslawiens und nach Mittelosteuropa gut sind, können von hier aus die anderen Märkte in der Region gut bearbeitet werden. Daraus ergeben sich Standortvorteile für Logistik und Distribution.

Weiter verfügt Kroatien über eine sehr gut ausgebaute Infrastruktur und ist per Autobahn, dem Luft- und Seeweg sehr gut erreichbar, wodurch die Bearbeitung des kroatischen Marktes selbst vor dem Hintergrund der großen territorialen Ausdehnung des Landes ermöglicht wird. Zur Verdeutlichung: Zwischen der Stadt Osijek im Nordosten Kroatiens und Dubrovnik im Südosten sind auf dem Landweg durch Kroatien rund 900 Kilometer zurückzulegen. Bei der Verkehrsinfrastruktur schwächelt das Eisenbahnnetz, aber auch hier wird modernisiert.

Ein weiterer Standortvorteil, der auch zum positiven Investitionsklima beiträgt, ist die EU-Mitgliedschaft Kroatiens. Seit dem 1. Juli 2013 ist Kroatien Teil des europäischen Binnenmarktes und Grenzland der EU nach Südosteuropa. Damit ist der Zugang zum kroatischen Markt leichter geworden, da Zoll- und andere Handelsbarrieren sowie die dadurch entstehenden Kosten weggefallen sind. Zugleich stehen dem Land hohe Fördergelder aus den Struktur- und Kohäsionsfonds der EU zur Verfügung. In der Finanzperiode 2021-2027 sind für Kroatien rund 22 Mrd. Euro vorgesehen. Davon entfallen 9,4 Mrd. Euro auf den EU-Wiederaufbaufonds „Next Generation“ für die Ankurbelung der durch die Corona-Pandemie geschwächten Konjunktur. Aus diesem Topf können Maßnahmen für kleine und mittlere Unternehmen, zur digitalen Transformation und für bestimmte Sektoren finanziert werden. Weitere 12,6 Mrd. Euro stammen aus dem Mehrjährigen Finanzrahmen (MFR) 2021-2027. Der MFR schließt u.a. Kofinanzierung von Kohäsionspolitik (wie z.B. Umweltprojekte, Erhöhung der Energiegewinnung aus erneuerbaren Energien usw.), Landwirtschaft, ländliche Entwicklung und andere ein.<sup>73</sup>

Ausländische Unternehmen bewerten Kroatien positiv auch wegen der guten Qualifikation und Produktivität der Arbeitskräfte und des hohen Bildungsstands. Die Verbindungen nach Deutschland, aber auch in andere Länder Mittel- und Westeuropas sind eng und entsprechende Sprachkenntnisse vorhanden. Deutsch ist zweitwichtigste Sprache, nach Englisch, und wird in einigen Schulen direkt ab der 1. Grundschulklasse unterrichtet. Außerdem gibt es kaum kulturelle Barrieren.

Dennoch besteht weiterhin relativ großer Handlungsbedarf zur Schaffung einer unternehmerfreundlichen Wirtschafts- und Investitionspolitik. Im Ease of Doing Business-Report der Weltbank 2019 steht Kroatien unter 190 Ländern auf Platz 51. Kroatien belegt folgende Plätze in den ausgewerteten Kategorien: Unternehmensgründung (Starting a Business, Platz 114), Immobilienregistrierung (Registering Property, Platz 38), Baugenehmigungen (Dealing with Construction Permits, Platz 150), Stromanschluss (Getting electricity, Platz 37), Krediterhalt (Getting Credit, Platz 104), Schutz von

<sup>72</sup> Germany Trade & Invest: „Guter Standort für Vertrieb in Nachbarmärkte“, 19.05.2020, unter [www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/kroatien/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmarkte-248940](http://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/kroatien/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmarkte-248940), abgerufen am 21.01.2021

<sup>73</sup> Webportal WKO.at: „Kroatien erhält 2021 bis 2027 von der EU bis zu 22 Mrd. Euro“, 29.07.2020, unter [www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-erhaelt-2021-bis-2027-von-eu-bis-zu-22-mrd.-euro.html](http://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-erhaelt-2021-bis-2027-von-eu-bis-zu-22-mrd.-euro.html), abgerufen am 21.01.2021

Minderheitsbeteiligten (Protecting Minority Investors, Platz 37), Durchsetzung von Verträgen (Enforcing Contracts, Platz 27), Insolvenzlösungen (Resolving Insolvency, Platz 63), Besteuerung (Paying Taxes, Platz 49) und Warenhandel (Trading across borders, Platz 1).<sup>74</sup>

Dem Global Competitiveness Report 2019 (Globaler Wettbewerbsfähigkeitsbericht) des Weltwirtschaftsforums zufolge befindet sich Kroatien auf dem 63. Platz von 141 Ländern. Damit verbesserte es sich um 5 Plätze im Vergleich zu 2018 und ist zugleich das Land, das die größten Fortschritte in der Region Europa und Nordamerika gemacht hat.<sup>75</sup> Dabei werden folgende Bereiche als Standortnachteile benannt: die ineffiziente Bürokratie, politische Instabilität, das Steuersystem und die Steuersätze, Korruption, unzureichende Innovationsfähigkeit und fehlender Zugang zu Finanzmitteln.<sup>76</sup>

Probleme bereitet weiter die Fachkräfteabwanderung. Zu erwähnen ist zudem, dass die kroatischen Lohnkosten zwar noch relativ günstig sind, mit Ausnahme Sloweniens jedoch höher als in den meisten anderen Ländern der Region. Kroatien lag 2019 bezüglich der Arbeitskosten (11,1 Euro pro Stunde) deutlich unter dem Durchschnitt der EU-27 (27,7 Euro pro Stunde) auf Rang 21 – vor Polen, Rumänien, Ungarn, Litauen, Lettland und Bulgarien.

Um das Land als Investitionsstandort attraktiv zu machen und in- und ausländische Investoren anzuwerben, bietet Kroatien verschiedene Investitionsanreize, die auf dem aktuellen Investitionsfördergesetz (Zakon o poticanju ulaganja, Amtsblatt Narodne Novine 102/15, 25/18, 114/18, 32/20) basieren, das in Abhängigkeit von der Investitionssumme und der Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze Förderinstrumente wie Steuer- und Zollvergünstigungen, Förderung bei der Schaffung neuer Arbeitsplätze sowie Kostenübernahme bei Aus- und Weiterbildungen vorsieht. Zu den angebotenen Anreizen gehören ein Nachlass der Gewinnsteuer von bis zu 100 Prozent für Investitionen über 3 Mio. Euro, bis zu 9.000 Euro für jeden neu geschaffenen Arbeitsplatz und bis zu 1 Mio. Euro für Kapitalinvestitionen über 5 Mio. Euro.<sup>77</sup> Detaillierte Informationen finden sich in englischer Sprache unter folgendem Link des Kroatischen Wirtschaftsministeriums: <http://investcroatia.gov.hr/poticaaji-2/poticaaji-za-investicijske-projekte/>.

Zur Beratung von in- und ausländischen Investoren steht das Kroatische Wirtschaftsministerium, das 2019 die staatliche Investitionsförderagentur AIK unter ihr Dach geholt hat, zur Verfügung (siehe dazu: <http://investcroatia.gov.hr/>). Daneben unterstützt die Kroatische Agentur für kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und Investitionen HAMAG BICRO Unternehmen beim Aufbau ihrer Geschäftstätigkeit – von der frühesten Ideenphase bis zum konkreten Geschäftsaufbau ([www.investcroatia.hr](http://www.investcroatia.hr)). Auf Landesebene agieren zudem verschiedene regionale Entwicklungsagenturen, die je nach Standort zu EU-Projekten, Fördermitteln und regionalen Strategien und Aktionsplänen beraten. Lokale Fördermittel sind in der Regel durch Entwicklungsprogramme der einzelnen Städte definiert, daher sind auch die regionalen Entwicklungsagenturen gute Ansprechpartner (Kontaktdaten unter „Profile der Marktakteure“).

### Standortwahl

Auch wenn Kroatien aufgrund seiner Einwohnerzahl und Landesgröße ein relativ überschaubarer Markt ist, stellen die geografischen Gegebenheiten mit den zum Teil erheblichen Entfernungen zwischen den verschiedenen Absatzgebieten eine Herausforderung für die Bearbeitung des Marktes und den Vertrieb dar.

Zahlreiche ausländische Unternehmen wählen daher gerade die Hauptstadt Zagreb als (Vertriebs-)Standort. Zagreb liegt zentral mitten in Kroatien und ist nicht nur das politische und kulturelle Zentrum, sondern auch führender Wirtschafts- und Finanzstandort und Verkehrszentrum Kroatiens mit zahlreichen Anbindungen in alle Richtungen des Landes sowie in die Nachbarländer.

<sup>74</sup> World Bank Group: „Ease of Doing Business in Croatia“, unter [www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/croatia/](http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/croatia/), abgerufen am 21.01.2021

<sup>75</sup> World Economic Forum: „The Global Competitiveness Report 2019“, unter [www3.weforum.org/docs/WEF\\_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf](http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf), abgerufen am 21.01.2021

<sup>76</sup> World Economic Forum: „Global Competitiveness Index 2017-2018 - Economy Profile Croatia: Most problematic factors for doing business“, unter <http://reports.weforum.org/global-competitiveness-index-2017-2018/countryeconomy-profiles/#economy=HRV>, abgerufen am 21.01.2021

<sup>77</sup> Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung der Republik Kroatien: „Leitfaden durch das Gesetz zur Investitionsförderung“, unter <https://gospodarstvo.gov.hr/radno/vodic-kroz-zakon/156>; Gesetzestext unter [https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2015\\_09\\_102\\_1971.html](https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2015_09_102_1971.html) (beide nur in kroatischer Sprache), abgerufen am 21.01.2021

Je nach Produkt und Kundenzielgruppe ist es jedoch ratsam, die verschiedenen Landesteile in ihren Besonderheiten zu betrachten: Die Adria-Küste ist mediterran und vom Tourismus geprägt (Region Dalmatien und Istrien), während der Osten des Landes landwirtschaftlich (Region Slawonien), der Norden industriell (Regionen Varaždin und Međimurje: Maschinenbau, Metallverarbeitung, Kfz-Zulieferindustrie) und die Mitte des Landes forstwirtschaftlich (Regionen Lika und Gorski Kotar) ausgerichtet sind.

Zu beachten sind hierbei auch kulturelle Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen, die sich u.U. auf die Geschäftskultur auswirken können: So ist Zentralkroatien mit der Hauptstadt Zagreb eher mitteleuropäisch geprägt, während an der Küstenregion eine eher mediterrane Lebensart vorherrscht.

Sprachkenntnisse stellen in der Regel keine Barriere dar. Insbesondere in international ausgerichteten Handels- und Vertriebsunternehmen wird Englisch und je nach Region oftmals auch sehr gut Deutsch gesprochen.<sup>78</sup>

In Kroatien gibt es kein typisches Muster für Vertriebswege. Als Vertriebspartner werden daher in der Regel traditionell vor allem Handelspartner gewählt, die in eigenem Namen importieren und Geschäfte abschließen und deren Aktivitäten ähnlich wie die eines Handelsvertreters sind (siehe dazu Kapitel 6.6.).

Allgemein gilt, dass sich ein Großteil der in Kroatien präsenten ausländischen Anbieter von einem etablierten Unternehmen bzw. Handelspartner vor Ort vertreten lässt, was auch den Service für die ausländischen Anbieter und vor allem die lokalen Kunden erleichtert und die Nähe zu Kunden sichert. Besonders für kleine und mittelständische Unternehmen ist dieses Vorgehen für den Anfang sinnvoll. Durch den lokalen Partner lassen sich auch die Märkte in der Nachbarschaft leichter bearbeiten: Aufgrund seiner günstigen geografischen Lage gilt Kroatien als „Tor zum Balkan“.

Da die einzelnen Landesteile trotz der insgesamt nicht allzu großen Fläche geografisch recht weit auseinander liegen und sich auch kulturell unterscheiden, sollte je nach Dienstleistung in Betracht gezogen werden, regionale Vertriebs- und Servicekanäle aufzubauen.

### Messebeteiligungen

Der Markteinstieg über eine Messebeteiligung sollte im Vorfeld gut überlegt sein.

Die größte landesweite Messe, die Zagreber Messe, steht vor einer Neuorientierung, da sie ihre Position als führender überregionaler Messeplatz in den letzten Jahren nicht behaupten konnte. So findet statt der traditionsreichen Zagreber Herbstmesse seit einigen Jahren eine Reihe kleinerer Fachausstellungen statt. Der aktuelle Messekalender ist unter [www.zv.hr/en](http://www.zv.hr/en) zu finden.

Daneben haben weitere Standorte an Bedeutung gewonnen. So findet in Split die Herbstausstellung „SASO“ statt, welche die Sparten Bauwirtschaft, Maschinenbau, Metall- und Holzverarbeitung, Elektronik und Umwelttechnik abdeckt (siehe dazu <http://sasofair.com/>). Weitere Standorte wie Poreč, Bjelovar oder Virovitica sind für Fachmessen im Bereich Tourismus ([www.promohotel.hr/en/](http://www.promohotel.hr/en/)), Landtechnik (<https://bj-sajam.hr/en/>) und Agrar und Handwerk (<https://viroexpo.com.hr/>) bekannt.

Da es sich bei all diesen Messen um keine reinen Fachausstellungen handelt, sondern diese größtenteils auch für das breite Publikum offen sind, sollten bereits im Vorfeld Kontakte mit potenziellen Partnern geknüpft und gegebenenfalls Termine während der Messe vereinbart werden. Auch die jeweiligen Besucher- und Ausstellerzahlen sollten vorher geprüft werden.

### Marktberatung und Informationen

Bei der Suche nach einem vertrauenswürdigen Geschäftspartner und für das Zustandekommen erfolgreicher Geschäftskontakte hat sich eine systematische und strukturierte Vorgehensweise bewährt. Zur Unterstützung deutscher Unternehmen bietet die Vertriebsgesellschaft der Deutsch-Kroatischen Industrie- und Handelskammer allgemeine Erstberatungen, Informationsbeschaffung und umfangreiche Dienstleistungen für den Markteinstieg und die Marktbearbeitung an. Das Dienstleistungsspektrum reicht dabei von Adress- und Kontaktrecherchen über Geschäftspartnervermittlungen bis zur Unterstützung bei der Firmengründung und Buchhaltungsleistungen (siehe dazu: <https://kroatien.ahk.de/>).

<sup>78</sup> Germany Trade & Invest: "Vertrieb und Handelsvertretersuche – Kroatien", 13.10.2016; Dokument liegt der AHK als PDF vor. Abgerufen am 21.01.2020; Alle in diesem Kapitel genannten Daten stammen aus dieser Quelle, sofern nicht anders aufgeführt.

## 8. Schlussbetrachtung inkl. SWOT-Analyse

Bei einer Einschätzung des kroatischen Marktes sollten auch die allgemeinen, mit einem Markteintritt in Kroatien verbundenen Chancen und Risiken betrachtet werden. Folgende SWOT-Analyse kann von interessierten Unternehmen/Investoren bei einer Entscheidung über den Markteintritt und/oder Investitionsvorhaben in Betracht gezogen werden.

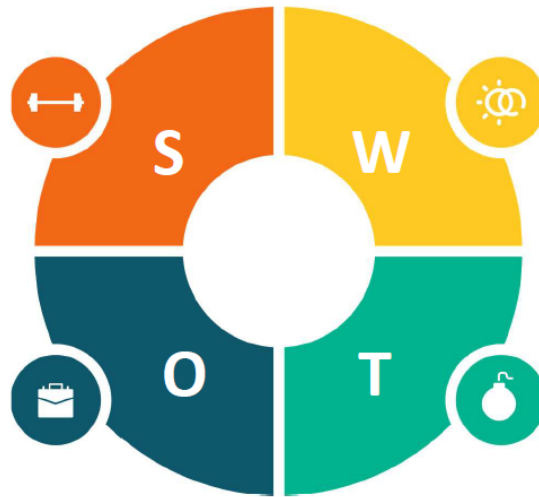
Abbildung 4: SWOT-Analyse Kroatien

### Stärken

- Gut ausgebildete Arbeitskräfte
- Sehr gut ausgebautes Autobahnnetz
- Vorteilhafte geographische Lage
- Rechtssicherheit durch EU-Mitgliedschaft

### Chancen

- Hohe EU-Mittelzuflüsse
- Ausbau der Sektoren Energie, Transport und Logistik
- Hohe Investitionen im Tourismussektor
- Reformbeschleunigung durch EU-Auflagen
- Euro-Einführung für 2023 angestrebt



### Schwächen

- Relativ kleiner Markt, geringe Kaufkraft
- Stark geschrumpfte Industrie, wenig starke Exportunternehmen
- Vergleichsweise hohe Lohnkosten, nur leicht deregulierter Arbeitsmarkt
- Schwache Reformwilligkeit

### Risiken

- Geringe Wachstumsdynamik
- Vergleichsweise niedrige Ausgaben für Forschung und Entwicklung
- Abwanderung von Fachkräften
- Hohe Staats- und Auslandsschulden
- Zu hohes Gewicht des Tourismussektors

Quelle: Germany Trade & Invest: „Guter Standort für Vertrieb in Nachbarmärkte“, 30.11.2020, unter [www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/kroatien/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmarkte-248940](http://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/kroatien/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmarkte-248940); grafisch aufbereitet von der AHK.

Energieeffizienz und erneuerbare Energien in Gebäuden sind Kernpfeiler der nationalen Energiestrategie und sollen durch verstärkte Aktivitäten im Bausektor zu einem Aufschwung der Wirtschaft beitragen.

Die technischen Potenziale sind immens, nur ein Bruchteil wird aktuell genutzt, woraus sich Marktchancen für Technologieanbieter ergeben. So verbraucht der Gebäudesektor knapp die Hälfte der Endenergie. 85% des Gebäudebestandes entsprechen noch nicht den gültigen Wärmeschutzanforderungen und modernen Standards und verbrauchen jährlich bis zu 200-300 kWh/m<sup>2</sup> nur für die Beheizung. Energetische Gebäudesanierungen unter Einbeziehung erneuerbarer Energien haben daher Priorität.

Als richtungweisende Strategiedokumente gelten der EU-Energiefahrplan 2050 (Energy Roadmap 2050) und der nZEB-Standard, wonach ab 2021 alle Neubauten als Niedrigstenergiegebäude gebaut werden müssen.

Laut der nationalen Strategie zur Sanierung des Gebäudebestandes sollen bis 2030 jährlich 3% des Gebäudebestandes, bis 2040 3,5% und bis 2050 4% erneuert werden. Derzeit sind es 0,7% jährlich (1,35 Mio. m<sup>2</sup>).<sup>79</sup> Von 2021 bis 2050 sollen sich die Gesamtinvestitionen in energetische Gebäudesanierungen und den nZEB-Standard auf 24,5 Mrd. Euro belaufen. Gute Absatzchancen bieten sich daher Anbietern von Technologien und Dienstleistungen in den Segmenten Kälte-, Lüftungs- und Klimatechnik (solare Kühlung, Lüftung mit Wärmerückgewinnung, effiziente Lüftungs- und Kühlsysteme), Heiztechnik (z.B. kombinierte Systeme aus modernen Brennwerttechnologien mit erneuerbaren Energien – Solarthermie, Geothermie, Biomasse und PV), Wärmepumpen, Bautechnik (Fassadendämmung, Boden- und Deckendämmung, Fenster und Türen, Fassadenventilation und Sonnenschutz), Konzepte: Smart Building, nachhaltiges Bauen und energieeffizientes Sanieren, Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik (Wärmeverteilung und -übergabe, Beleuchtungstechnik, I&K-Technologien, Mess- und Steuertechniken zur Gebäudeautomatisierung).

Zum Markteintritt empfiehlt sich ein systematisches und strukturiertes Vorgehen bei der Suche nach einem passenden Geschäfts- und Handelspartner. Dabei sollten die Marktgegebenheiten beachtet werden.

<sup>79</sup> Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien: „Langfristige Strategie zur Sanierung des nationalen Gebäudebestandes bis 2050“, Dezember 2020, unter [https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO\\_14.12.2020.pdf](https://mgipu.gov.hr/UserDocsImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO_14.12.2020.pdf); Europäische Kommission: Pressemeldung „Energiefahrplan 2050: ein sicherer, wettbewerbsfähiger und CO<sub>2</sub>-armer Energiesektor ist möglich“, unter [http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-11-1543\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-11-1543_de.htm), abgerufen am 22.01.2021

# Profile der Marktakteure

## 1. Administrative Instanzen und politische Stellen der unterschiedlichen Verwaltungsebenen

### Regierung, Ministerien

<p>Regierung der Republik Kroatien Büro des Ministerpräsidenten (Vlada Republike Hrvatske, Ured predsjednika Vlade) Ministerpräsident: Andrej Plenković Büroleiter: Zvonimir Frka-Petešić</p>	<p>Trg Sv. Marka 2, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 4569 210 E-Mail: <a href="mailto:predsjednik@vlada.hr">predsjednik@vlada.hr</a> Web: <a href="http://www.vlada.hr">www.vlada.hr</a></p>
<p>Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung der Republik Kroatien (Ministarstvo gospodarstva i održivog razvoja Republike Hrvatske) Minister: Tomislav Čorić Sekretär des Ministerkabinetts: Marin Vuković Tel.: +385 (0)1 3717 175 E-Mail: <a href="mailto:marin.vukovic@mingor.hr">marin.vukovic@mingor.hr</a></p>	<p>Ulica grada Vukovara 78, 10000 Zagreb E-Mail: <a href="mailto:ministar@mingor.hr">ministar@mingor.hr</a> Web: <a href="https://gospodarstvo.gov.hr/">https://gospodarstvo.gov.hr/</a></p>
<p>Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien (Ministarstvo prostornoga uređenja, graditeljstva i državne imovine Republike Hrvatske) Minister: Darko Horvat Sekretär des Ministerkabinetts: Goran Gotal Tel.: +385 (0)1 3782 144 E-Mail: <a href="mailto:kabinet@mgiptu.hr">kabinet@mgiptu.hr</a></p>	<p>Ulica Republike Austrije 20, 10000 Zagreb E-Mail: <a href="mailto:ministar@mgiptu.hr">ministar@mgiptu.hr</a> Web: <a href="http://www.mgiptu.hr">www.mgiptu.hr</a></p>
<p>Ministerium für regionale Entwicklung und EU-Fonds der Republik Kroatien (Ministarstvo regionalnoga razvoja i fondova EU Republike Hrvatske) Ministerin: Nataša Tramišak Sekretärin des Ministerkabinetts: Ministerkabinetts Tel.: +385 (0)1 6400 601 E-Mail: <a href="mailto:vedrana.stecca@mrrfeu.hr">vedrana.stecca@mrrfeu.hr</a></p>	<p>Miramarska cesta 22, 10000 Zagreb, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6400 660 E-Mail: <a href="mailto:kabinet@mrrfeu.hr">kabinet@mrrfeu.hr</a> Web: <a href="http://www.mrrfeu.hr">www.mrrfeu.hr</a></p>
<h3>Forschungseinrichtungen und Universitäten</h3>	
<p>Kroatisches Energieinstitut Hrvoje Požar (Energetski institut Hrvoje Požar) Leiter: Dražen Jakšić</p>	<p>Savska cesta 163, pp 141 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6040 588 E-Mail: <a href="mailto:djaksic@eihp.hr">djaksic@eihp.hr</a> Web: <a href="http://www.eihp.hr">www.eihp.hr</a></p>
<p>Abteilung für erneuerbare Energien (Obnovljivi izvori energije i energetska efikasnost) Leiterin: Branka Jelavić Tel.: +385 (0)1 6326 117 E-Mail: <a href="mailto:bjelavic@eihp.hr">bjelavic@eihp.hr</a></p>	
<p>Institut Ruđer Bošković Leiter: David Matthew Smith Tel.: +385 (0)1 468 0251 E-Mail: <a href="mailto:David.Smith@irb.hr">David.Smith@irb.hr</a></p>	<p>Bijenička cesta 54, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 4561 111 E-Mail: <a href="mailto:info@irb.hr">info@irb.hr</a> Web: <a href="http://www.irb.hr">www.irb.hr</a></p>

Fakultät für Elektrotechnik und Informatik Zagreb  
(Fakultet za elektrotehniku i računalstvo FER)  
Dekan: Gordan Gledec  
Leiterin des Dekanbüros: Ana Fadljević  
Tel.: +385 (0)1 6129 642  
E-Mail: [gordan.gledec@fer.hr](mailto:gordan.gledec@fer.hr)

Unska 3, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 6129 999  
E-Mail: [fer@fer.hr](mailto:fer@fer.hr)  
Web: [www.fer.unizg.hr](http://www.fer.unizg.hr)

Fakultät für Elektrotechnik Osijek  
(Elektrotehnički fakultet Osijek)  
Dekan: Drago Žagar  
Tel.: +385 (0)31 22 46 01  
E-Mail: [drago.zagar@ferit.hr](mailto:drago.zagar@ferit.hr) / [dekan@etfos.hr](mailto:dekan@etfos.hr)

Kneza Trpimira 2B, 31000 Osijek  
Tel.: +385 (0)31 22 46 00  
E-Mail: [ferit@ferit.hr](mailto:ferit@ferit.hr)  
Web: [www.ferit.unios.hr/](http://www.ferit.unios.hr/)

Fakultät für Maschinen- und Schiffbau Zagreb  
(Fakultet strojarstva i brodogradnje Sveučilišta u Zagrebu)  
Dekan: Dubravko Majetić  
Tel.: +385 (0)1 6168 220  
E-Mail: [dekanat@fsb.hr](mailto:dekanat@fsb.hr)

Ivana Lučića 5, 10002 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 6168 222  
E-Mail: [dekanat@fsb.hr](mailto:dekanat@fsb.hr)  
Web: [www.fsb.unizg.hr](http://www.fsb.unizg.hr)

Institut für Thermodynamik, Wärme- und Prozesstechnik  
(Zavod za termodinamiku, toplinsku i procesnu tehniku)  
Leiter: Igor Balen  
Tel.: +385 (0)1 6168 405  
E-Mail: [igor.balen@fsb.hr](mailto:igor.balen@fsb.hr)

Institut für energetische Anlagen, Energetik und Umweltschutz  
(Zavod za energetska postrojenja, energetiku i okoliš)  
Leiter: Zvonimir Guzović  
Tel.: +385 (0)1 6168 532  
E-Mail: [zvonimir.guzovic@fsb.hr](mailto:zvonimir.guzovic@fsb.hr)

Fakultät für Elektrotechnik, Maschinen- und Schiffbau Split  
(Fakultet elektrotehnike, strojarstva i brodogradnje Sveučilišta u Splitu)  
Dekan: Srdjan Podrug  
Tel.: +385 (21) 305 992  
E-Mail: [Srdjan.Podrug@fesb.hr](mailto:Srdjan.Podrug@fesb.hr)

Ruđera Boškovića 32, 21000 Split  
Tel.: +385 (0)21 30 57 70  
E-Mail: [dekanat@fesb.hr](mailto:dekanat@fesb.hr)  
Web: [www.fesb.unist.hr](http://www.fesb.unist.hr)

Fakultät für Forstwirtschaft Zagreb  
(Šumarski fakultet)  
Dekan: Tibor Pentek  
Tel.: +385 (0)1 2352 417  
E-Mail: [tpentek@sumfak.hr](mailto:tpentek@sumfak.hr)

Svetošimunska cesta 25, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 2352 555  
E-Mail: [sumarski-fakultet@zg.t-com.hr](mailto:sumarski-fakultet@zg.t-com.hr)  
Web: [www.sumfak.unizg.hr](http://www.sumfak.unizg.hr)

Agronomische Fakultät Zagreb  
(Agronomski fakultet Zagreb)  
Dekan: Zoran Grgić  
Leiterin des Dekanbüros: Martina Miočić  
Tel.: +385 (0)1 239 3779  
E-Mail: [dekanat@agr.hr](mailto:dekanat@agr.hr)

Svetošimunska cesta 25, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 2393 777  
E-Mail: [dekanat@agr.hr](mailto:dekanat@agr.hr)  
Web: [www.agr.unizg.hr](http://www.agr.unizg.hr)

Fakultät für Landwirtschaft Osijek  
(Fakultet agrobiotehničkih znanosti Osijek)  
Dekan: Krunoslav Zmaić  
Tel.: +385 (0)31 554 842  
E-Mail: [krunoslav.zmaic@fazos.hr](mailto:krunoslav.zmaic@fazos.hr)

Vladimira Preloga 1, 31000, Osijek  
Tel.: +385 (0)31 554 801  
E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite  
Web: [www.fazos.unios.hr](http://www.fazos.unios.hr)

Studium der Energieeffizienz und erneuerbaren Energie Universität in  
Zagreb - Šibenik  
(Studij energetske učinkovitosti i obnovljivih izvora)  
Leiter: Marko Delimar  
Tel: +385 (0)1 6129 800  
E-Mail: [marko.delimar@fer.hr](mailto:marko.delimar@fer.hr)

Velimira Škorpika 6, 22000 Šibenik  
Tel.: +385 (0)1 6129 800  
E-Mail: [marko.delimar@fer.hr](mailto:marko.delimar@fer.hr)  
Web: <http://sibenik.unizg.hr>

### Energieversorgung und Marktteilnehmer im Energiemarkt, sonstige Teilnehmer

Hrvatska Elektroprivreda d.d. (HEP d.d.) –  
Staatlicher Energieversorger  
Vorstandsvorsitzender: Frane Barbarić  
E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite

Ulica grada Vukovara 37, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 6322 111  
E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite  
Web: [www.hep.hr](http://www.hep.hr)

HEP – Betreiber des Distributionsnetzes  
(HEP – Operator distribucijskog sustava d.o.o.)  
Geschäftsführer: Nikola Šulentić  
E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite

Ulica grada Vukovara 37, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 6322 111  
E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite  
Web: [www.hep.hr](http://www.hep.hr)

HOPS – Kroatischer Betreiber des Übertragungsnetzes  
(HOPS - Hrvatski operator prijenosnog sustava d.o.o.)  
Vorstandsvorsitzender: Tomislav Plavšić  
E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite

Kupska 4, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 4545 111  
E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite  
Web: [www.hops.hr](http://www.hops.hr)

Kroatischer Betreiber des Energiemarktes HROTE  
(Hrvatski operator tržišta energije d.o.o. - HROTE)  
Geschäftsführer: Boris Abramović

Ulica grada Vukovara 284, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 6306 700  
E-Mail: [hrote@hrote.hr](mailto:hrote@hrote.hr)  
Web: [www.hrote.hr](http://www.hrote.hr)

Kroatische Energieregulierungsbehörde HERA  
(Hrvatska energetska regulatorna agencija)  
Geschäftsführer: Tomislav Jureković  
Tel.: +385 (0)1 6323 700  
E-Mail: [tjurekovic@hera.hr](mailto:tjurekovic@hera.hr)

Ulica grada Vukovara 14, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 6323 777  
E-Mail: [hera@hera.hr](mailto:hera@hera.hr)  
Web: [www.hera.hr](http://www.hera.hr)

Fonds für Umweltschutz und Energieeffizienz  
(Fond za zaštitu okoliša i energetske učinkovitost)  
Geschäftsführer: Siniša Kukić  
E-Mail: [direktor@fzoeu.hr](mailto:direktor@fzoeu.hr)

Radnička cesta 80, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 5391 800  
E-Mail: [kontakt@fzoeu.hr](mailto:kontakt@fzoeu.hr)  
Web: [www.fzoeu.hr](http://www.fzoeu.hr)

Sektor für Energieeffizienz  
(Sektor za energetske učinkovitost)  
Leiterin: Suada Mustajbegović  
E-Mail: [suada.mustajbegovic@fzoeu.hr](mailto:suada.mustajbegovic@fzoeu.hr)

Sektor für EU-Fonds  
(Sektor za fondove Europske unije)  
Leiterin: Maja Feketić  
E-Mail: [maja.feketic@fzoeu.hr](mailto:maja.feketic@fzoeu.hr)

Monitoringstelle für Aktivitäten im Energiesektor und Investitionen  
(Centar za praćenje poslovanja energetske sektora i investicija, CEI)  
Vorstandsleiter: Boris Draženović

Miramarska 24, 10000 Zagreb  
Tel.: +385 (0)1 6430 600  
E-Mail: [cei@cei.hr](mailto:cei@cei.hr)  
Web: [www.cei.hr](http://www.cei.hr)



## Verbände und Kammern

<p>Kroatische Wirtschaftskammer (Hrvatska gospodarska Komora- HGK) Präsident: Luka Burilović E-Mail: <a href="mailto:predsjednik@hgk.hr">predsjednik@hgk.hr</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sektor für Energetik und Umweltschutz (Sektor za energetiku i zaštitu okoliša) Geschäftsführerin: Marija Šćulac Domac Tel.: +385 (0)1 4606 701 E-Mail: <a href="mailto:energetika@hgk.hr">energetika@hgk.hr</a></li> <li>Vereinigung für erneuerbare Energien (Zajednica obnovljivih izvora energije) Präsident: Ivo Čović Tel.: +385 (0)1 4606 833 E-Mail: <a href="mailto:djemric@hgk.hr">djemric@hgk.hr</a></li> </ul>	<p>Rooseveltov trg 2, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 4561 555 E-Mail: <a href="mailto:hgk@hgk.hr">hgk@hgk.hr</a> Web: <a href="http://www.hgk.hr">www.hgk.hr</a></p> <p>Nova cesta 7, 10000 Zagreb Web: <a href="http://www.hgk.hr/s-energetiku-i-zastitu-okolisa">www.hgk.hr/s-energetiku-i-zastitu-okolisa</a></p> <p>Nova cesta 7, 10000 Zagreb Web: <a href="http://www.hgk.hr/s-energetiku-i-zastitu-okolisa/o-zajednici-OIE">www.hgk.hr/s-energetiku-i-zastitu-okolisa/o-zajednici-OIE</a></p>
<p>Kroatische Handwerkskammer (Hrvatska obrtnička komora) Präsident: Dragutin Ranogajec Tel.: +385 (0)1 4806 666 E-Mail: <a href="mailto:ured.predsiednika@hok.hr">ured.predsiednika@hok.hr</a></p>	<p>Ilica 49/II, p.p.166, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 4806 666 E-Mail: <a href="mailto:hok@hok.hr">hok@hok.hr</a> Web: <a href="http://www.hok.hr">www.hok.hr</a></p>
<p>Kroatische Kammer der Architekten und Bauingenieure (Hrvatska komora arhitekata) Präsidentin: Rajka Bunjevac E-Mail: <a href="mailto:arhitekti@arhitekti-hka.hr">arhitekti@arhitekti-hka.hr</a></p>	<p>Ulica grada Vukovara 271/II, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 5508 410 Web: <a href="http://www.arhitekti-hka.hr">www.arhitekti-hka.hr</a></p>
<p>Kroatische Kammer der Bauingenieure (Hrvatska komora inženjera građevinarstva) Präsidentin: Nina Dražin Lovrec</p>	<p>Ulica grada Vukovara 271, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 5508 447 E-Mail: <a href="mailto:info@hkig.hr">info@hkig.hr</a> Web: <a href="http://www.hkig.hr">www.hkig.hr</a></p>
<p>Kroatischer Verband der Energieberater (Hrvatska udruga energetskih certifikatora-HUEC) Vorstandsvorsitzende: Goranka Tropčić Zekan E-Mail: <a href="mailto:goga.tropicic.zekan@huec.hr">goga.tropicic.zekan@huec.hr</a></p>	<p>Berislavićeva 6, 10000 Zagreb Tel.: +385 99 30 02 785 E-Mail: <a href="mailto:info@huec.hr">info@huec.hr</a> Web: <a href="http://www.huec.hr">www.huec.hr</a></p>
<h2>Regionale Energieagenturen</h2>	
<p>REGEA – Regionale Energieagentur für Nordwest-Kroatien (Regionalna energetska agencija sjeverozapadne Hrvatske) Geschäftsführer: Julije Domac Tel.: +385 (0)1 3098 315 E-Mail: <a href="mailto:jdomac@regea.org">jdomac@regea.org</a></p>	<p>Andrije Žaje 10, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3098 315 E-Mail: <a href="mailto:info@regea.org">info@regea.org</a> Web: <a href="http://www.regea.hr">www.regea.hr</a></p>
<p>MENEA – Energieagentur der Gespanschaft Međimurje (Međimurska energetska agencija d.o.o.) Geschäftsführer: Alen Višnjić E-Mail: <a href="mailto:alen.visnjic@menea.hr">alen.visnjic@menea.hr</a></p>	<p>Josipa Bana Jelačića 22, 40000 Čakovec Tel.: +385 (0)40 39 55 59 E-Mail: <a href="mailto:info@menea.hr">info@menea.hr</a> Web: <a href="http://www.menea.hr">www.menea.hr</a></p>
<p>REA Kvarner – Regionale Energieagentur Kvarner (Regionalna energetska agencija Kvarner) Geschäftsführer: Darko Jardas Tel.: +385 (0)51 63 18 44 E-Mail: <a href="mailto:darko.jardas@reakvarner.hr">darko.jardas@reakvarner.hr</a></p>	<p>Ciottina ul. 17B, 51000 Rijeka Tel.: +385 (0)51 631 847 E-Mail: <a href="mailto:info@reakvarner.hr">info@reakvarner.hr</a> Web: <a href="http://www.reakvarner.hr">www.reakvarner.hr</a></p>
<p>REA Sjever – Regionale Energieagentur Nord (Regionalna energetska agencija Sjever) Geschäftsführer: Ivan Šimić Tel.: +385 (0)48 28 92 40 E-Mail: <a href="mailto:ivan.simic@rea-sjever.hr">ivan.simic@rea-sjever.hr</a></p>	<p>Miroslava Krleže 81, 48000 Koprivnica Tel.: +385 (0)48 28 92 40 E-Mail: <a href="mailto:info.rea@rea-sjever.hr">info.rea@rea-sjever.hr</a> Web: <a href="http://www.rea-sjever.hr">www.rea-sjever.hr</a></p>

IRENA – Regionale Energieagentur Istrien  
(Istarska regionalna energetska agencija)  
Geschäftsführer: Valter Poropat  
Tel.: +385 (0)52 35 15 50  
E-Mail: [valter.poropat@irena-istra.hr](mailto:valter.poropat@irena-istra.hr)

Rudarska 1, 52220 Labin  
Tel.: +385 (0)52 35 15 50  
E-Mail: [irena@irena-istra.hr](mailto:irena@irena-istra.hr)  
Web: [www.irena-istra.hr](http://www.irena-istra.hr)

### Regionale Entwicklungsagenturen

AZRA-Standortagentur der Gespanschaft Varaždin  
(Agencija za razvoj Varaždinske županije)  
Geschäftsführer: Borko Mikić

Kratka ul. 1, 42000 Varaždin  
Tel.: +385 (0)42 422 200  
E-Mail: [info@azra.hr](mailto:info@azra.hr)  
Web: [www.azra.hr](http://www.azra.hr)

Zentrum für technologische Entwicklung und Standortagentur der  
Gespanschaft Brod-Posavina  
(Centar za tehnološki razvoj – Razvojna agencija Brodsko-Posavske  
županije)  
Geschäftsführerin: Mirela Brechelmacher  
Tel.: +385 35 637 201  
E-Mail: [mirela@ctr.hr](mailto:mirela@ctr.hr)

Trg pobjede 26a, 35000 Slavonski Brod  
Tel.: +385 35 637 200  
E-Mail: [info@ctr.hr](mailto:info@ctr.hr)  
Web: [www.ctr.hr](http://www.ctr.hr)

DAN d.o.o. – Standortagentur der Region Nord  
(Razvojna agencija Sjever)  
Vorstandsvorsitzender: Miljenko Ernoić  
E-Mail: [miljenko.ernoic@dan.hr](mailto:miljenko.ernoic@dan.hr)

Trg Bana Josipa Jelačića 17, 42000 Varaždin  
Tel.: +385 (0)42 213 700  
Web: [www.dan.hr](http://www.dan.hr)

IDA- Standortagentur der Region Istrien  
(Istarska razvojna agencija)  
Geschäftsführer: Boris Sabatti  
E-Mail: [boris.sabatti@ida.hr](mailto:boris.sabatti@ida.hr)

Mletačka ul. 12/IV, 52100 Pula  
Tel.: +385 (0)52 381 900  
E-Mail: [ida-uprava@ida.hr](mailto:ida-uprava@ida.hr)  
Web: [www.ida.hr](http://www.ida.hr)

Öffentliche Einrichtung - Entwicklungsagentur der  
Gespanschaft Osijek-Baranja  
(Javna ustanova Županijske razvojne agencije  
Osječko-baranjske županije)  
Leiter: Tomislav Barbarić  
E-Mail: [tomislav.barbaric@obz.hr](mailto:tomislav.barbaric@obz.hr)

S. Radića 4, 31000 Osijek  
Tel.: +385 (0)31 221 840  
E-Mail: [regija@obz.hr](mailto:regija@obz.hr)  
Web: [www.zar.hr](http://www.zar.hr)

PORIN Standortagentur Rijeka  
(Riječka razvojna agencija Porin)  
Geschäftsführer: Dario Zorić  
E-Mail: [dario.zoric@porin.hr](mailto:dario.zoric@porin.hr)

Milutina Barača 62, 51000 Rijeka  
Tel.: +385 (0)1 634 331  
E-Mail: [rraporin@porin.hr](mailto:rraporin@porin.hr)  
Web: [www.porin.hr](http://www.porin.hr)

REDEA- Öffentliche Einrichtung für die Entwicklung der Gespanschaft  
Međimurje  
(Javna ustanova za razvoj Međimurske županije REDEA)  
Leiterin: Sandra Polanec Marinović  
E-Mail: [sandra@redea.hr](mailto:sandra@redea.hr)

Bana Josipa Jelačića 22, 40000 Čakovec  
Tel.: +385 (040) 395 560  
E-Mail: [redea@redea.hr](mailto:redea@redea.hr)  
Web: [www.redea.hr](http://www.redea.hr)

ZACORDA- Standortagentur der Gespanschaft Zagreb  
(Regionalna razvojna agencija Zagrebačke županije)  
Geschäftsführer: Mario Majhen

Ulica grada Vukovara 72/V, 10000 Zagreb  
Tel.: + 385 (0) 1 2090 784  
E-Mail: [info@zacorda.hr](mailto:info@zacorda.hr)  
Web: [www.zacorda.hr](http://www.zacorda.hr)

Entwicklungsagentur Zagorje  
(Zagorska razvojna agencija)  
Geschäftsführerin: Karolina Barilar  
Tel.: + 385 91 329 2534  
E-Mail: [karolina@zara.hr](mailto:karolina@zara.hr)

Frana Galovića 1B, 49000 Krapina  
Tel.: +385 (0)49 373 161  
E-Mail: [secretary@zara.hr](mailto:secretary@zara.hr)  
Web: [www.zara.hr](http://www.zara.hr)

## 2. Branchenunternehmen/Potenzielle Kunden/Abnehmer/Partner

### 2.1. Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

Die aufgeführten Unternehmen sind in den folgenden Tabellen alphabetisch geordnet. Bei der Auswahl der Unternehmen handelt es sich um die wichtigsten Branchenvertreter. Die Auswahl basiert auf öffentlich zugänglichen Daten. Es wird kein Anspruch auf Vollständigkeit erhoben.

#### Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>ADVENA d.o.o. Kaštelanska 8, 21210 SOLIN Tel.: +385 (0)21 373 211 E-Mail: <a href="mailto:info@advena.hr">info@advena.hr</a> Web: <a href="http://www.advena.hr">www.advena.hr</a> Geschäftsführer: Vili Mihovilović</p>	<p>Das Unternehmen ist Anbieter von Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Klimatisierung, Lüftung, technische Wartung und Reinigung von Gebäuden aller Art. Zertifikate: ISO 9001:2008; ISO 14001:2004</p>
<p>AGRIA d.o.o. Sv. L. B. Mandića 215, 31000 Osijek Tel.: +385 (0)31 281 666 E-Mail: <a href="mailto:atila.selesi@agria.hr">atila.selesi@agria.hr</a> Web: <a href="http://www.agria.hr">www.agria.hr</a> Vorstandsvorsitzender: Atila Seleši</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Bauteilen für Lüftungs- und Klimaanlage, Bauteilen und Geräten für Wohnungslüftung, Be- und Entlüftungsanlagen für die Industrie, Fußbodenheizungen und -heizungsrohren, Gasdruckregelgeräten, Gasheizkesseln und -heizungen. Zertifikate: ISO 9001:2008</p>
<p>AJSTER d.o.o. Hvarska 10, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 61 88 011 E-Mail: <a href="mailto:ajster@ajster.hr">ajster@ajster.hr</a> Web: <a href="http://ajster.hr/">http://ajster.hr/</a> Geschäftsführer: Davor Ajster</p>	<p>AJSTER ist eine Kühle- und Vertriebsgesellschaft. Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Sanitär-, Heizungs- und Klimaanlage. Es ist ein autorisiertes Service-Center für die folgenden Gerätemarken: Electrolux, AEG, Zanussi und Daikin. Zertifikate: ISO 9001</p>
<p>ALFA THERM d.o.o. Mostarska 12, 20350 Metković Tel.: +385 (0)20 685 661 E-Mail: <a href="mailto:alfatherm@alfatherm.com">alfatherm@alfatherm.com</a> Web: <a href="http://web.alfatherm.com/hr/Pocetna">http://web.alfatherm.com/hr/Pocetna</a> Geschäftsführer: Davor Krezić</p>	<p>Die Firma Alfa Therm bietet ihren Kunden eine Reihe von Dienstleistungen aus dem Bereich der Beheizung, Klimatisierung, Belüftung, der technischen Planung, präzisen Klimatisierung, Automatisierung, zentralen Überwachungssysteme sowie andere dazugehörige Dienstleistungen.</p>
<p>AQUA-INSTALACIJE d.o.o. Augusta Šenoje 88, 40000 Šenkovec Tel.: +385 (0)40 361 037 E-Mail: <a href="mailto:info@aquainstalacije.hr">info@aquainstalacije.hr</a> Web: <a href="http://www.aquainstalacije.hr/">http://www.aquainstalacije.hr/</a> Geschäftsführer: Damir Tarandek</p>	<p>Das Unternehmen führt alle Arten von mechanischen wärmetechnischen Installationen, Sanitär- und Entwässerungsanlagen in Einrichtungen in der Republik Kroatien sowie in der Bundesrepublik Deutschland durch. Sie bieten auch die Installation aller Arten von Lüftungs- und Klimaanlage.</p>
<p>AQUAMONT d.o.o. Sobolski put 16, 10040 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2950 237 E-Mail: <a href="mailto:ante.matic@aquamont.hr">ante.matic@aquamont.hr</a> Web: <a href="https://www.aquamont.hr/index.php">https://www.aquamont.hr/index.php</a> Geschäftsführer: Ante Matić</p>	<p>Die Tätigkeit des Unternehmens besteht darin, Glasfaserkabel zu ziehen und anzuschließen, strukturelle Verkabelungen vorzunehmen sowie Sanitär-, Entwässerungs- und mechanische Installationen im Wohnungsbau durchzuführen. Aquamont hat eine 20 Jahre alte Tradition und beschäftigt 20 Mitarbeiter.</p>
<p>ARS KONTROLA d.o.o. Radnička cesta 1a, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6406 000 E-Mail: <a href="mailto:info@arskontrola.hr">info@arskontrola.hr</a> Web: <a href="http://www.arskontrola.hr/">http://www.arskontrola.hr/</a> Geschäftsführer: Goran Gligić</p>	<p>ARS Kontrola d.o.o. beschäftigt ein Ingenieur- und Serviceteam, das in Design, Verkauf, Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Instandhaltung von Klimaanlage und Kühlsystemen für private, gewerbliche und industrielle Anwendungen ausgebildet ist. Zertifikate: ISO 9001:2008; ISO 14001:2004; OHSAS 18001:2007</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>BABIĆ ZG PLINOSERVIS Medveščak 23, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)146 66 568 E-Mail: <a href="mailto:babic.zg@plinoservis.hr">babic.zg@plinoservis.hr</a> Web: <a href="https://plinoservis.hr/">https://plinoservis.hr/</a> Geschäftsführer: Goran Babić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Gasinstallation, mit der Installation von Gaszählern, Zentralheizungsanlagen und Kesseln, weiterhin mit Auslegung von Abgasanlagen, Reparatur und Wartung von Gasgeräten aller Art, Wartung des Brenners in Kaliumöfen, Installation und Wartung von Klimaanlage, Anschluss von Gaskochern an die Gasinstallation, mit Ausstellung von Zertifikaten über die technische Richtigkeit der Gasinstallation.</p>
<p>CENTRAL-TERM d.o.o. Doliće 1C, 49000 Krapina Tel.: +385 (0)49 371 923 E-Mail: <a href="mailto:trgovina@central-term.hr">trgovina@central-term.hr</a> Web: <a href="https://www.central-term.hr/">https://www.central-term.hr/</a> Geschäftsführer: Tomislav Mišak</p>	<p>Central-term wurde 1991 als kleines Unternehmen gegründet. Die Haupttätigkeit des Unternehmens sind der Verkauf und die Installation von Zentralheizungsanlagen, Klimaanlage, Sanitär- und Entwässerungsanlagen, Gasinstallationen, Lüftungsanlagen usw.</p>
<p>Centrometal d.o.o. Glavna 12, 40306 Macinec Tel.: +385 (0)40 372 600 E-Mail: <a href="mailto:komercijala@centrometal.hr">komercijala@centrometal.hr</a> Web: <a href="http://www.centrometal.hr">www.centrometal.hr</a> Geschäftsführer: Davor Zidarić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Heizungsanlagen, die erneuerbare Energiequellen nutzen, im Einzel- und Großhandel. Sie haben mehr als 50 Jahre Erfahrung im Bereich der Entwicklung und Herstellung von Heizungsanlagen. Zertifikate: ISO 9001:2008, ISO 14001: 2004, ISO 3834-2</p>
<p>CENTROPLINOMONT d.o.o. Čučerska cesta 230, 10040 Zagreb Tel.: +385 (0)1 29 86 325 E-Mail: <a href="mailto:centroplin@zg.t-com.hr">centroplin@zg.t-com.hr</a> Web: <a href="http://www.centroplinomont.hr/index.html">http://www.centroplinomont.hr/index.html</a> Geschäftsführer: Ljerka Ištvančić</p>	<p>Centroplinomont wurde im Jahr 2004 gegründet. Die Tätigkeit des Unternehmens ist die Installation von Wasser-, Kanalisations-, Zentralheizungs-, Gas-, Lüftungs- und Klimaanlage. Zertifikate: ISO 9001:2008</p>
<p>CONEXIN d.o.o. Varaždinska 2, 42240 Ivanec Tel.: +385 (0)42 302 048 E-Mail: <a href="mailto:info@conexin.hr">info@conexin.hr</a> Web: <a href="https://conexin.hr/?lang=hr">https://conexin.hr/?lang=hr</a> Geschäftsführer: Ivica Jagetić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von HLK-Anlagen, Elektroinstallationen und führt Sanitärarbeiten durch. Zu den Tätigkeiten gehört auch die Unternehmensberatung. Conexin arbeitet hauptsächlich mit Kunden aus den Bereichen Bau, Technik, Energie und Finanzdienstleistungen zusammen.</p>
<p>D.B. Vent d.o.o. Resnički put 55, 10040 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2370 006 E-Mail: <a href="mailto:info@dbvent.eu">info@dbvent.eu</a> Web: <a href="https://dbvent.eu/hr/">https://dbvent.eu/hr/</a> Geschäftsführer: Bojan Mazić</p>	<p>D. B. Vent wurde 2007 gegründet. Das Unternehmen ist im Bereich Maschinenbau und Verkabelung tätig. Außerdem hat sich das Unternehmen auf die Bereiche Lüftungs- und Klimatechnik sowie Wasserversorgung und Installation von Kanalisations- und Heizungssystemen spezialisiert.</p>
<p>Daikin Hrvatska d.o.o. Strojarska cesta 20, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6065 850 E-Mail: <a href="mailto:office@daikin.hr">office@daikin.hr</a> Web: <a href="http://www.daikin.hr">www.daikin.hr</a> Geschäftsführer: Igor Skelin</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Klimageräten, Kühltechnik und Luftheizungsanlagen. Es ist Teil der Daikin Europe Group, die über ein leistungsstarkes Vertriebsnetz von 17 Tochterunternehmen, 4 Vertriebsbüros und ein ganzes Netzwerk unabhängiger Vertriebshändler und Vertriebskontakte in mehr als 50 Ländern in Europa, dem Nahen Osten und Afrika verfügt.</p>
<p>DAVOR Rojčani 63, 32281 Ivankovo Tel.: +385 (0)98 618 774 E-Mail: <a href="mailto:info@instalacije-davor.hr">info@instalacije-davor.hr</a> Web: <a href="https://instalacije-davor.hr/">https://instalacije-davor.hr/</a> Geschäftsführer: Davor Majstorović</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Heizungs-, Lüftungs- und Klimasystemen, Wasserversorgung und Kanalisation. Sie bieten alle Arten der Installation von Gas- und Zentralheizungen sowie Fußbodenheizungen an. Außerdem gehört zu den Tätigkeiten des Unternehmens die Installation von Solarwarmwassersystemen.</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>DELTRON d.o.o.  Vukovarska 148, 21000 Split  Tel.: +385 (0)21 453 400  E-Mail: <a href="mailto:deltron@deltron.hr">deltron@deltron.hr</a>  Web: <a href="https://deltron.hr/">https://deltron.hr/</a>  Geschäftsführer: Mladen Drnasin</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb, Service und der Wartung von Klimaanlage sowie mit allen Arten von Installationsarbeiten. Außerdem bieten sie Qualitätslösungen im Bereich thermotechnischer Anlagen wie Heizung, Kühlung und Lüftung an.  Zertifikate: ISO 9001:2008, ISO 14001:2004</p>
<p>DEO d.o.o.  Marči 3, 51000 Rijeka  Tel.: +385 (0)51 421 123  E-Mail: <a href="mailto:deo@deo.hr">deo@deo.hr</a>  Web: <a href="https://deo.hr/home/">https://deo.hr/home/</a>  Geschäftsführer: Andrej Ottaviani</p>	<p>Die Haupttätigkeit von DEO d.o.o. ist die Durchführung aller Arten von Arbeiten im Bereich der Installation von Kühl- und Klimaanlage auf Schiffen, Seeschiffen, Plattformen und Einrichtungen an Land, einschließlich der Erbringung von Überwachungs-, Wartungs-, Instandhaltungs- und Interventionsleistungen für Kühl- und HLK-Systeme.</p>
<p>DF-INSTALACIJE d.o.o.  VII. Podbrežje 29, 10020 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 65 66 666  E-Mail: <a href="mailto:info@df-instalacije.hr">info@df-instalacije.hr</a>  Web: <a href="http://www.df-instalacije.hr/index.html">http://www.df-instalacije.hr/index.html</a>  Geschäftsführer: Damir Franjkić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Sanitär- und Abwassersystemen, mit Umgestaltung von Bädern und Sanitäranlagen sowie Wartung von Sanitär- und Kanalisationssystemen. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehört auch die Installation von Gasanlagen, Zentralheizung, Klimatisierung und Solaranlagen.</p>
<p>DSK Trgovina d.o.o.  Stupari 18b, 51216 Viškovo  Tel.: +385 (0)51 681 303  E-Mail: <a href="mailto:dsk@dsk.hr">dsk@dsk.hr</a>  Web: <a href="http://www.dsk.hr">www.dsk.hr</a>  Geschäftsführerin: Suzana Keser</p>	<p>Das Unternehmen DSK Trgovina beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Klimaanlage, Sanitäreinrichtungen, Solartechnik und Werkzeugen für Installation. Außerdem gehören zu den Tätigkeiten des Unternehmens Spenglerei, Heizungsbau und Zentralheizungsbau.</p>
<p>ĐURKIN d.o.o.  Braće Graner 1, 40000 Čakovec  Tel.: +385 (0)40 379 000  E-Mail: <a href="mailto:zlatko.djurkin@djurkin.com">zlatko.djurkin@djurkin.com</a>  Web: <a href="http://www.djurkin.hr">www.djurkin.hr</a>  Geschäftsführer: Zlatko Đurkin</p>	<p>Das Unternehmen ist in einem Geschäftsraum von rund 2.500 m<sup>2</sup> tätig und beschäftigt mehr als 90 Mitarbeiter. Das Gebäude verfügt auch über eine moderne Einzelhandelsfläche, die alles für Zentralheizung, Gasinstallationen, Kühlung, Lüftung sowie elektrische Materialien, Beleuchtung, Sanitärkeramik und Keramik, Sanitär- und Abwassermaterial, professionelle Werkzeuge und Hobbywerkzeuge, aber auch HTZ-Geräte bietet.</p>
<p>EGH KOVAČ d.o.o.  Fallerovo šetaliste 82, 10000 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 3015 363  E-Mail: <a href="mailto:egh@egh.hr">egh@egh.hr</a>  Web: <a href="http://www.egh.hr/">http://www.egh.hr/</a>  Geschäftsführer: Mišo Kovač</p>	<p>Das Unternehmen wurde 1997 gegründet. Es beschäftigt sich mit Elektroinstallationen, Heizungs-, Lüftungs- und Klimasystemen. An erster Stelle steht aber die Installation von Kühlungssystemen, auf die sich EGH stark spezialisiert hat.</p>
<p>EMAX d.o.o.  Vinkovačka 104, 31000 Osijek  Tel.: +385 (0)31 273 987  E-Mail: <a href="mailto:emax@os.t-com.hr">emax@os.t-com.hr</a>  Web: <a href="https://www.emax.hr/">https://www.emax.hr/</a>  Geschäftsführer: Tomislav Zebec</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Verkauf von Geräten für Heizung und Kühlung sowie Sanitär- und Entwässerungsanlagen. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehört auch die Installation von Heizungs-, Klima- und Lüftungssystemen sowie Wasserleitungen.</p>
<p>EUROKLIMA d.o.o.  Vrtna 28, 40324 GORIČAN  Tel.: +385 (0)40 601 362  E-Mail: <a href="mailto:euroklima.prodaja@gmail.com">euroklima.prodaja@gmail.com</a>  Web: <a href="http://www.euroklima-gorican.hr/">http://www.euroklima-gorican.hr/</a>  Geschäftsführer: Josip Bašnec</p>	<p>Das Unternehmen wurde 2010 gegründet. Es beschäftigt sich mit der Produktion und Installation von Lüftungs- und Klimaanlage und mit der Herstellung von Lüftungselementen. Das Sortiment umfasst: Herstellung von Lüftungs- und Klimaanlage, Herstellung von rechteckigen und runden Lüftungskanälen und Blechbearbeitung.</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>FERO-TERM d.o.o. Gospodarska 17, 10255 Donji Stupnik Tel.: +385 (0)1 4555 535 E-Mail: <a href="mailto:info@fero-term.hr">info@fero-term.hr</a> Web: <a href="http://www.fero-term.hr">www.fero-term.hr</a> Geschäftsführer: Tomislav Gudeljević</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Groß- und Einzelhandel von folgendem Assortiment: Keramik- und Porzellanfliesen, Bad- und Sanitäranlagen, Heiz- und Kühlanlagen sowie Solaranlagen. Ihre Verkaufszentren befinden sich in ganz Kroatien.</p>
<p>FRANC MONT d.o.o. Vukomerec 55, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2946 791 E-Mail: <a href="mailto:info@franc-mont.hr">info@franc-mont.hr</a> Web: <a href="https://franc-mont.hr/">https://franc-mont.hr/</a> Geschäftsführer: Franjo Josić</p>	<p>Franc Mont ist ein auf Maschinenbau spezialisiertes Unternehmen mit Schwerpunkt auf Lüftungs-, Heizungs- und Kühlsystemen sowie Klimaanlage. Sie entwickeln ihre eigenen Elemente für Lüftungssysteme, wo sie High-Tech-Ingenieurtechnologie benutzen. Das Unternehmen hat 200 Mitarbeiter und Zweigstellen in Deutschland und Russland.</p>
<p>FRIGO-KOR d.o.o. Majstorska 11, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2407 777 E-Mail: <a href="mailto:info@frigo-kor.hr">info@frigo-kor.hr</a> Web: <a href="http://www.frigo-kor.hr">www.frigo-kor.hr</a> Geschäftsführer: Pero Kordić</p>	<p>Das Unternehmen ist Importeur und Händler von international anerkannten Marken im Bereich Kühl- und Klimatechnik, Klimageräten, Ventilkonvektoren, Wärmepumpen und Rekuperatoren. Es beschäftigt sich auch mit detaillierter Planung, Montage und Inbetriebnahme dieser Geräte und Systeme.</p>
<p>GINSTAL d.o.o. Bana Josipa Jelačića 69, 40000 Čakovec Tel.: +385 (0)40 396 410 E-Mail: <a href="mailto:ginstal@ginstal.hr">ginstal@ginstal.hr</a> Web: <a href="http://www.ginstal.hr">www.ginstal.hr</a> Geschäftsführer: Stjepan Kanižaj</p>	<p>GINSTAL wurde 1992 gegründet. Zu den Haupttätigkeiten des Unternehmens gehören die Installation von Zentralheizungsanlagen, Klempner- und Kanalisationsarbeit, Badrenovierung und Installation von Keramikfliesen. Außerdem beschäftigt sich das Unternehmen mit Großhandel von Installationsmaterial.</p>
<p>GRAMONT DRENOVA d.o.o. Slavka Kovačića 3, 10361 Sesvetski Kraljevec Tel.: +385 (0)1 2011 577 E-Mail: <a href="mailto:gramont.drenova@gramont-drenova.hr">gramont.drenova@gramont-drenova.hr</a> Web: <a href="http://www.gramont-drenova.eu/">http://www.gramont-drenova.eu/</a> Geschäftsführer: Hrvojka Fabijan</p>	<p>GRAMONT DRENOVA ist ein Unternehmen, das sich mit Planung, Aufsicht und Ausführung von mechanischen Installationen sowie der Installation von Sanitär- und Entwässerungsanlagen beschäftigt. Es ist ein Familienunternehmen mit einer Tradition von mehr als 10 Jahren und mehr als 200 Mitarbeitern.</p>
<p>Grijanje Rijeka d.o.o. J. Lenca Spodolčeva 17b, 51000 Rijeka Tel.: +385 (0)51 630 164 E-Mail: <a href="mailto:info@grijanje-rijeka.hr">info@grijanje-rijeka.hr</a> Web: <a href="http://www.grijanje-rijeka.hr">www.grijanje-rijeka.hr</a> Geschäftsführer: Sanjin Žutelija</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Fußbodenheizungen, Gasarmaturen, Gasheizungen, Heizungsanlagen, Klimageräten, Klimazentralgeräten und Solartechnik. Außerdem beschäftigt sich das Unternehmen mit Installationsarbeiten, die Folgendes umfassen: die Installation von Zentralheizungs-, Sanitär- und Gasinstallationen sowie Solarheizungen und Klimaanlage.</p>
<p>GTP USLUGE d.o.o. Graberje 106, 10090 Zagreb Tel.: +385 (0)1 5590 153 E-Mail: <a href="mailto:info@gtp.hr">info@gtp.hr</a> Web: <a href="https://gtp.hr/">https://gtp.hr/</a> Geschäftsführer: Silvijo Pale-Halić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Klempner- und Entwässerungsarbeiten, mit der Rekonstruktion und Installation von Wasserleitungen und Entwässerung. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehören aber auch Regenwasserableitung und Installation von Heizungssystemen.</p>
<p>HAUSSE d.o.o. Ul. Marina Držića 9, 21210 Solin Tel.: +385 (0)91 216 7770 E-Mail: <a href="mailto:davor.sore@hausse.hr">davor.sore@hausse.hr</a> Web: <a href="http://www.hausse.hr/">http://www.hausse.hr/</a> Geschäftsführer: Davor Šore</p>	<p>Hausse wurde im Jahr 1994 gegründet. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehören: Ingenieur- und Bauinstallationsarbeiten, mechanische Installationen, einschließlich der Installation von Klimaanlage, Lüftungs-, Heizungs- und Kühlsystemen und Gasinstallationen.</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>HERZ Armaturen d.o.o. Avenija Većeslava Holjevca 60, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6607 356 E-Mail: <a href="mailto:ured@herzarmaturen.hr">ured@herzarmaturen.hr</a> Web: <a href="http://www.herz-hr.com">www.herz-hr.com</a> Geschäftsführer: Petar Jelić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung von Heizkörperthermostatventilen, Heizungs- und Rohrarmaturen, Heiz- und Regeltechnik, Fußbodenheizungssystemen, Biomassekesseln, Wärmepumpen und Isoliermaterialien. Es wurde 1896 gegründet und ist somit seit mehr als 120 Jahren auf dem Weltmarkt tätig. HERZ Armaturen hat 30 Fabriken in ganz Europa und eine davon ist in Kroatien.</p>
<p>HIDRODOM Zbora narodne garde 2, 33515 Orahovica Tel.: +385 (0)33 400 184 E-Mail: <a href="mailto:info@hidrodom.hr">info@hidrodom.hr</a> Web: <a href="http://www.hidrodom.hr/">http://www.hidrodom.hr/</a> Geschäftsführer: Dušan Brajnović</p>	<p>Zu dem Assortiment des Unternehmens gehören Produkte aus den folgenden Bereichen: Klimatisierung, Heizung, Keramik, Sanitäranlagen, Farben und Lacke, aber auch Haushaltsgeräte. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehören, außer dem Verkauf, auch Bau, Beratung und Installation von Sanitärsystemen.</p>
<p>Ikoma prodajni centar d.o.o. Miroslava Krleža 164, 43000 Bjelovar Tel.: +385 (0)43 675 700 E-Mail: <a href="mailto:prodaja@ikoma.hr">prodaja@ikoma.hr</a> Web: <a href="http://www.ikoma.hr">www.ikoma.hr</a> Geschäftsführer: Ivica Komljenović</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Kesselanlagen, Durchlauferhitzern, Erdgaswasserbaderhitzern, Fliesenheizungen, Gasheizungen, Heizkörpern, Heizungsanlagen, Wärmepumpen, Ventilkonvektoren, Fußbodenheizungen, Brennern und Ausstattung für Heizkessel. Das Unternehmen bietet auch die Installation von Gas- und Wassersystemen.</p>
<p>INSTALACIJE HORVAT d.o.o. Ul. Petefi Šandora 30, 48317 Legrad Tel.: +385 (0)48 835 138 E-Mail: <a href="mailto:info@instalacije-horvat.hr">info@instalacije-horvat.hr</a> Web: <a href="https://www.instalacije-horvat.hr/">https://www.instalacije-horvat.hr/</a> Geschäftsführer: Muharem Jodanović</p>	<p>Das Unternehmen ist in den Bereichen Klimatisierung, Heizung und Installationen (Wasser-, Gas- und Elektrosysteme) tätig. Das Unternehmen beschäftigt sich auch mit dem Service von Gasgeräten der Marke Vaillant. Es bietet seinen Kunden Dienstleistungen für die Herstellung und Montage von zertifizierten Geräten, professionelle Beratung und Aufsicht während der Installation.</p>
<p>INSTALOGRAD - PROMET d.o.o. Slavonska avenija 11, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2370 950 E-Mail: <a href="mailto:info@instalograd-promet.hr">info@instalograd-promet.hr</a> Web: <a href="https://instalograd-promet.hr/">https://instalograd-promet.hr/</a> Geschäftsführer: Nikola Knežević</p>	<p>Das Unternehmen Instalograd-Promet hat eine 30 Jahre alte Tradition. Es ist in den Bereichen Klimatisierung, Heizung, Kühlung und Installation von Wasser- und Gassystemen tätig. Das Unternehmen beschäftigt heute 19 Mitarbeiter, von denen 6 Installateure sind.</p>
<p>Intel trade d.o.o. Dr. A. Mandića 9, 51410 Opatija Tel.: +385 (0)51 741 100 E-Mail: <a href="mailto:ri@intel-trade.hr">ri@intel-trade.hr</a> Web: <a href="http://www.intel-trade.hr">www.intel-trade.hr</a> Geschäftsführer: Ivan Viličić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Klimageräten, Kühltechnik, Luftheizungsanlagen und -geräten, Pumpen, Durchlaufreglern und Kühlenergieakkumulatoren. Intel trade bietet auch Service- und Wartungsleistungen an. Zertifikat: ISO 9001</p>
<p>INVENTO-PRO d.o.o. Križna 7, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6147 333 E-Mail: <a href="mailto:info@invento-pro.hr">info@invento-pro.hr</a> Web: <a href="http://www.invento-pro.hr">www.invento-pro.hr</a> Geschäftsführer: Zdenko Vašatko</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von lufttechnischen Geräten, Klima- und Heizungsanlagen im Einzel- und Großhandel. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehören auch die Installation von Klima- und Heizungssystemen sowie Wartungsleistungen.</p>
<p>I T d.o.o. Zrinsko-Frankopanska 19, 40000 ČAKOVEC Tel.: +385 (0)40 328 017 E-Mail: <a href="mailto:termocentar@email.t-com.hr">termocentar@email.t-com.hr</a> Web: <a href="http://www.instalomont-termocentar.hr/">http://www.instalomont-termocentar.hr/</a> Geschäftsführer: Stjepan Novak</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Lüftung, Klimatisierung, aller Arten von Zentralheizungen, Solaranlagen sowie Wärmerohren, aber auch mit der Installation von Gasanlagen und Messstationen, Verdampfungsstationen, Gasleitungen und Hausgasanlagen.</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>JAGIĆ OBRT ZA TERMOTEHNIČKE INSTALACIJE, GRAĐEVINARSTVO I TRGOVINU Poljanec, Varaždinska 146, 42230 Ludbreg Tel.: +385 (0)42 673 364 E-Mail: <a href="mailto:info@jagic.hr">info@jagic.hr</a> Web: <a href="https://jagic.hr/">https://jagic.hr/</a> Geschäftsführer: Stjepan Jagić</p>	<p>Das Unternehmen Jagić beschäftigt sich mit der Entwicklung und Rekonstruktion von alten Gasnetzen, Gasanschlüssen, Reduktionsstationen, Gasinstallationen im Innen- und Außenbereich. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehört auch die Installation von Zentralheizungen mit Kesseln, Dampfanlagen, Sanitäranlagen und Kanalisationssystemen.</p>
<p>KBB KARDUM d.o.o. II. Maksimirsko naselje 4, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2348 715 E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite Web: <a href="http://www.kbb.hr/">http://www.kbb.hr/</a> Geschäftsführer: Branimir Kardum</p>	<p>Das Unternehmen wurde 1990 gegründet. Es beschäftigt sich mit Wasser- und Gasinstallation sowie Heizungs- und Klimaanlageinstallation. Außerdem gehören zu den Tätigkeiten von KBB KARDUM alle Arten von Bauarbeiten. Zertifikat: ISO 9001:2000</p>
<p>KGS-KLIMATIZACIJA, GRIJANJE, SOLAR d.o.o. Zoranićeva 87, 21210 Solin Tel.: +385 (0)21 245 233 E-Mail: <a href="mailto:kgs@kgs.hr">kgs@kgs.hr</a> Web: <a href="https://www.kgs.hr/">https://www.kgs.hr/</a> Geschäftsführer: Jurislav Ursić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Sanitärinstallationen, Kanalisation, Niederschlagentwässerung, Gasinstallationen, Heizungen, Klimaanlage und Belüftung. Zu den Tätigkeiten von KGS gehört auch die Installation von Solaranlagen, Sprinkleranlagen und Pool-Technik.</p>
<p>KLIMA BUHIN Maksimirska 11, 10000 ZAGREB Tel.: +385 (0)1 2300 096 E-Mail: <a href="mailto:info@klima-buhin.hr">info@klima-buhin.hr</a> Web: <a href="https://www.klima-buhin.hr/">https://www.klima-buhin.hr/</a> Geschäftsführer: Franjo Buhin</p>	<p>Das Unternehmen wurde 1977 gegründet. Es beschäftigt sich mit dem Verkauf, der Installation und der Wartung von Klimaanlage. Das Unternehmen Klima Buhin bietet die komplette Installation für Geschäftsräume, Gebäude und Industrie.</p>
<p>KLIMA LS d.o.o. Hrupine 13 A, 40323 Prelog Tel.: +385 (0)91 63 30 066 E-Mail: <a href="mailto:nikola.klimals@gmail.com">nikola.klimals@gmail.com</a> Web: <a href="https://klimals.hr/">https://klimals.hr/</a> Geschäftsführer: Ksenija Lepoglavec</p>	<p>KLIMA LS wurde 2010 gegründet und derzeit arbeiten dort 15 Mitarbeiter. Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Sanitär-, Kanalisations- und Gasanlagen. Außerdem gehört zu den Tätigkeiten des Unternehmens auch die Installation von Heizungs- und Klimaanlage.</p>
<p>Klimaoprema d.d. Gradna 78 A, 10430 Samobor Tel.: +385 (0)1 3362 513 E-Mail: <a href="mailto:info@klimaoprema.hr">info@klimaoprema.hr</a> Web: <a href="http://www.klimaoprema.hr">www.klimaoprema.hr</a> Geschäftsführer: Sergio Galošić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung von Ausstattung für Klima-, Lüftungs- und Reinräume – Cleanrooms, mit der Herstellung von Bauteilen für Lüftungs- und Klimaanlage, Brandschutzklappen, Dunstabzugshauben für den Haushalt und Ersatzteile für Klima- und Lüftungsanlagen. Außerdem gehören zu den Tätigkeiten des Unternehmens Entwicklung von Lüftungsanlagen und CNC-Blecbearbeitung.</p>
<p>KLIMATERM d.o.o. Ul. Vinka Pribojevića 3, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 37 90 944 E-Mail: <a href="mailto:info@klimaterm.hr">info@klimaterm.hr</a> Web: <a href="https://www.klimaterm.hr/">https://www.klimaterm.hr/</a> Geschäftsführer: Davor Kordej</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung und Installation von Klimaanlage, Lüftung und Zentralheizung. Zu den Tätigkeiten von Klimaterm gehören auch Wartung und Instandhaltung von Klima- und Lüftungsanlagen. Das Unternehmen beschäftigt derzeit 30 Mitarbeiter.</p>
<p>KOGRAD d.o.o. Trnjanska cesta 53, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6150 751 E-Mail: <a href="mailto:info@kograd.com.hr">info@kograd.com.hr</a> Web: <a href="https://kograd.com.hr/">https://kograd.com.hr/</a> Geschäftsführer: Kruno Končevski</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich in erster Linie mit Dachdecker-, Bau- und Blecharbeiten. Zu den Tätigkeiten von KOGRAD gehört aber auch die Installation der Wasserversorgung, Kanalisation, Zentralheizung, Klimatisierung und Lüftung sowie Fertigungsarbeiten im Bauwesen.</p>



## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>KOS d.o.o. Kralja Tomislava 139, 40329 Kotoriba Tel.: +385 (0)40 683 010 E-Mail: <a href="mailto:info@kos.com.hr">info@kos.com.hr</a> Web: <a href="http://www.kos.com.hr/">http://www.kos.com.hr/</a> Geschäftsführer: Željko Kos</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation verschiedener Arten von Zentralheizungen, Klima- und Kühlungsanlagen sowie Lüftungssystemen und Druckluftanlagen. Dazu gehören auch Gasinstallationen, Sanitärinstallationen und Abwasserinstallationen. Außerdem beschäftigt sich KOS mit der Wartung von Abwasser- und Lüftungsanlagen.</p>
<p>KRAČUN Pavlovec Pregradski 45/4, 49218 Pregrada Tel.: +385 (0)49 376 794 E-Mail: <a href="mailto:info@kracun-obrt.hr">info@kracun-obrt.hr</a> Web: <a href="http://www.kracun.hr/">http://www.kracun.hr/</a> Geschäftsführer: Ivan Kračun</p>	<p>Das Unternehmen wurde 1958 gegründet und beschäftigt 17 Mitarbeiter. Zu den Tätigkeiten von Kračun gehören Blechdacharbeiten sowie Klempnerarbeiten und Kanalisation. Dazu zählt auch die Installation von Sanitäranlagen.</p>
<p>M.P. PEMONT d.o.o. Oranice 54/1, 10 090 Zagreb Tel.: +385 (0)1 38 85 126 E-Mail: <a href="mailto:pemont@pemont.hr">pemont@pemont.hr</a> Web: <a href="http://pemont.hr/">http://pemont.hr/</a> Geschäftsführer: Josip Perić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Sanitär-, Abwasser-, Zentralheizungs- und Gasinstallationen. Zu den Tätigkeiten von M.P. PEMONT gehört auch die Installation von Klima- und Lüftungsanlagen.</p>
<p>MACEL PLIN d.o.o. Samoborska 15, 10 090 Zagreb Tel.: +385 (0)1 348 44 41 E-Mail: <a href="mailto:info@macel-plin.hr">info@macel-plin.hr</a> Web: <a href="https://www.macel-plin.hr/">https://www.macel-plin.hr/</a> Geschäftsführer: Jadranka Novotni</p>	<p>Macel plin ist eine zertifizierte Beratungsfirma, die Dienstleistungen (Planung, Beschaffung, Lieferung, Montage, Inbetriebnahme, Wartung und Service) im Bereich der Gasreduzierungsleitungen und -anlagen erbringt. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehört auch die Prüfung von Sicherheitsventilen.</p>
<p>MAFRO Lakošeljci 60, 52424 Motovun Tel.: +385 (0)52 49 63 38 E-Mail: <a href="mailto:info@mafro.hr">info@mafro.hr</a> Web: <a href="http://www.mafro.hr/">http://www.mafro.hr/</a> Geschäftsführer: Krešimir Lakošeljčac</p>	<p>Das Unternehmen installiert Wasser-, Heizungs- und Kühlungsanlagen. Außerdem verkauft und installiert MAFRO Geräte für Zentralheizungen, Solarheizungen, Klimaanlage und Schwimmbäder. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehört auch Beratung der Kunden in den erwähnten Bereichen.</p>
<p>Mariterm d.o.o. Dražice 123d, 51000 Rijeka Tel.: +385 (0)51/ 815 000 E-Mail: <a href="mailto:info@mariterm.hr">info@mariterm.hr</a> Web: <a href="http://www.mariterm.hr">www.mariterm.hr</a> Geschäftsführer: Aldo Brnčić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Ersatzteilen für Klima- und Lüftungsanlagen, Gasbrennern, Erdgasbrennern, Gasfeuerungen für Zentralheizungen, Gasheizkesseln, Heizkesseln, Gasluftherizern, Gasraumheizern und Gastronomielüftungen. Das Assortiment ist in 3 Geschäftszentren verfügbar.</p>
<p>MARKOV-TRADE d.o.o. Braće Graner 5, 40000 Čakovec Tel.: +385 (0)40 500 600 E-Mail: Kontaktformular auf der Webseite Web: <a href="https://markov-trade.com/">https://markov-trade.com/</a> Geschäftsführer: Aleksandar Markov</p>	<p>Markov-trade ist seit 1992 tätig und beschäftigt sich mit Verkauf, Installation und Service aller Arten von wärmetechnischen Anlagen. Markov-trade ist autorisierter Distributor und Servicetechniker für Marken wie Bosch, Buderus, Junkers, Danfoss, Herz, Nordica, Toshiba, Mitsubishi, Haier, Maxon und Jeremias.</p>
<p>MATO PROMET, d.o.o. Kovači 19, 10 408 Velika Mlaka Tel.: +385 (0)1 62 35 548 E-Mail: <a href="mailto:info@mato-promet.hr">info@mato-promet.hr</a> Web: <a href="https://mato-promet.hr/index.html">https://mato-promet.hr/index.html</a> Geschäftsführer: Mario Plepelić</p>	<p>Das Unternehmen Mato Promet beschäftigt sich mit Dienstleistungen in den folgenden Bereichen: Wasserversorgung und Kanalisation, Installation von Sanitäranlagen, Heizung, Kühlung, Lüftung, Klimaanlage, Wärmepumpen und Sonnenkollektoren.</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>MEDIACOM Tina Ujevića 20, Rovinj 52210 Tel.: +385 (0)52 830 088 E-Mail: Kontaktformular auf der Webseite Web: <a href="https://www.eistra.info/mediacom/">https://www.eistra.info/mediacom/</a> Geschäftsführer: Sandi Mužina</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Verkauf und der Wartung sowie dem Service von Klimaanlageanlagen und norwegischen Radiatoren. Außerdem gehört zu den Tätigkeiten der Verkauf von Haushaltsgeräten, Antennen und Fernsehern, aber auch der Verkauf von IT-Geräten.</p>
<p>MEPRO d.o.o. Kućanska 15, 42 000 Varaždin Tel.: +385 (0)42 324 112 E-Mail: <a href="mailto:info@mepro.hr">info@mepro.hr</a> Web: <a href="http://www.mepro.hr">http://www.mepro.hr</a> Geschäftsführer: Darko Varga</p>	<p>Mepro ist ein Installationsunternehmen, das eine Reihe von Dienstleistungen anbietet. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehören folgende Installationsprojekte: Anlagen- und Prozesstechnik, Anlagenmanagement und -wartung, Energiemanagement, industrielle Klimatechnik und Verkabelung.</p>
<p>MIKROKLIMA d.o.o. Rapska 46a, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3013 296 E-Mail: <a href="mailto:mikroklima@mikroklima.hr">mikroklima@mikroklima.hr</a> Web: <a href="http://www.mikroklima.hr/">http://www.mikroklima.hr/</a> Geschäftsführer: Hrvoje Zavalić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von folgenden mechanischen Anlagen: Gas-, Zentralheizungs-, Klima-, Kühlungs-, Lüftungs- und Sprinkleranlagen. Außerdem gehören zu den Tätigkeiten des Unternehmens Wasser- und Abwasserinstallationen.</p>
<p>MITEL d.o.o. Matije Gupca 62, 10295 Kupljenovo Tel.: +385 (0)1 3394 103 E-Mail: Kontaktformular auf der Webseite Web: <a href="http://mitel.hr/">http://mitel.hr/</a> Geschäftsführer: Tomislav Đurinski</p>	<p>Das Unternehmen Mittel wurde 2009 gegründet und bietet komplette Dienstleistungen in den Bereichen: Automatisierungssysteme, Installation von Klimaanlageanlagen, Heizungs-, Kühlungs- und Belüftungssystemen sowie Solaranlagen. Zu den Tätigkeiten gehören auch Wartung und Service.</p>
<p>MMK-MATIĆ d.o.o. Čehovec 86, 40323 Čehovec Tel.: +385 (0)40 645 962 E-Mail: <a href="mailto:info@mmk-matic.hr">info@mmk-matic.hr</a> Web: <a href="http://mmk-matic.hr/">http://mmk-matic.hr/</a> Geschäftsführer: Ivica Andročec</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Heizungs- und Kühlungssystemen, Klimaanlageanlagen, Solarheizungsanlagen, Lüftungsanlagen, Dampfanlagen, Gasinstallationen, Prozess-Industrie-Energieanlagen, aber auch Wasser- und Abwasserinstallationen.</p>
<p>MONTMONTAŽA MKG d.o.o. Ljudevita Šestića 4, 47000 Karlovac Tel.: +385 (0)47 415 424 E-Mail: <a href="mailto:info@montmontaza-mkg.hr">info@montmontaza-mkg.hr</a> Web: <a href="https://www.montmontaza-mkg.hr/">https://www.montmontaza-mkg.hr/</a> Geschäftsführer: Dragoljub Ivok</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Zentralheizungen, Lüftungssystemen, Wasserversorgung und Entwässerung in großen Anlagen (Produktionshallen, Lagerhallen usw.) sowie in anderen Gebäuden. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehören auch die Errichtung von Stahlkonstruktionen sowie die Installation von Abwasserbehandlungsanlagen und Pumpenstationselementen.</p>
<p>OPREMA-PIT - d.o.o. Koprivnička 23, 42230 Ludbreg Tel.: +385 (0)42 819 527 E-Mail: <a href="mailto:oprema-pit@oprema-pit.hr">oprema-pit@oprema-pit.hr</a> Web: <a href="https://oprema-pit.hr/">https://oprema-pit.hr/</a> Geschäftsführer: Vlado Krajnović</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsanlagen für Geschäftsräume, Industriehallen, Sportanlagen, Krankenhäuser und Wohnungen. Außerdem gehören zu den Tätigkeiten von OPREMA-PIT die Installation von Solaranlagen, aber auch die komplette Innenrenovierung und Fassadenbau.</p>
<p>ORBANIĆ d.o.o. M.Laginje bb, 52341 ŽMINJ Tel.: +385 (0)52 452 422 E-Mail: <a href="mailto:info@orbanic-klima.hr">info@orbanic-klima.hr</a> Web: <a href="http://www.orbanic-klima.hr/">http://www.orbanic-klima.hr/</a> Geschäftsführer: Igor Orbanić</p>	<p>Das Unternehmen wurde im Jahr 2001 gegründet und ist im Bereich Klima- und Lüftungstechnik tätig. Es bietet einen kompletten Service inklusive Beratung, Engineering, Vertrieb und Wartung. Zertifikat: ISO 9001 und ISO 14001</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>PATRIK-TERM d.o.o.  Zdihovačka 37, 10450 Jastrebarsko  Tel.: +385 (0)1 62 81 418  E-Mail: <a href="mailto:info@patrikterm.eu">info@patrikterm.eu</a>  Web: <a href="http://www.patrikterm.eu/">www.patrikterm.eu/</a>  Geschäftsführer: Miro Štimac</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Elektroinstallationen, Installation von Kühlungs- und Lüftungssystemen, Schlosserarbeiten, Heizungsarbeiten, Klempnerarbeiten und Bauarbeiten. Außerdem ist das Unternehmen dazu befugt Energiezertifikate auszustellen.</p>
<p>Pet-Prom d.o.o.  Vrtni put 5, 10000 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 2797 600  E-Mail: <a href="mailto:petprom@petprom.hr">petprom@petprom.hr</a>  Web: <a href="http://www.petprom.hr">www.petprom.hr</a>  Geschäftsführer: Ivan Presečan</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb und der Installation von Kühlsystemen, Klimaanlageanlagen, Lüftungen, Heizungssystemen, Kesseln und Brennern. Außerdem gehören zu den Tätigkeiten von Pet-Prom auch die Wartung und Instandhaltung von Klimaanlageanlagen.</p>
<p>Petrokov d.o.o.  Mrkšina 52 D, 10020 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 6473 111  E-Mail: <a href="mailto:petrovok@petrovok.hr">petrovok@petrovok.hr</a>  Web: <a href="http://www.petrokov.hr">www.petrokov.hr</a>  Geschäftsführer: Simona Zavrtnik</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Klimaanlageanlagen, Sanitäranlagen, Gasbrennern, Erdgasbrennern, Gasfeuerungen für Zentralheizungen und Ausrüstung für Badezimmer (Sanitärkeramik, Keramikfliesen und Badmöbel) im Einzel- und Großhandel.</p>
<p>POŽGAJ-PROMET d.o.o.  M.J. Zagorke 81, Sveti Križ Začretje  Tel.: +385 (0)49 221 477  E-Mail: <a href="mailto:info@pozgaj-promet.hr">info@pozgaj-promet.hr</a>  Web: <a href="http://www.pozgaj-promet.hr/">www.pozgaj-promet.hr/</a>  Geschäftsführer: Ivica Požgaj</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Verkauf von Klimaanlageanlagen, Heizungsanlagen, Solaranlagen und Keramikfliesen, aber auch mit dem Verkauf von Zubehör und Bauteilen für Klimaanlageanlagen, Heizungsanlagen und Solaranlagen.</p>
<p>PRO AUTOMATIKA d.o.o.  Novo naselje 19 E, 22000 Šibenik  Tel.: +385 (0)22 340 644  E-Mail: <a href="mailto:info@pro-automatika.hr">info@pro-automatika.hr</a>  Web: <a href="https://www.pro-automatika.hr/">https://www.pro-automatika.hr/</a>  Geschäftsführer: Niko Balov</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Lieferung, Installation, Wartung und Service von Klima- und Kühlungsanlagen. Es bietet auch Beratung in diesen Bereichen an. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehört nicht nur die Installation von Klima- und Kühlungsanlagen in Gebäuden, sondern auch in Schiffen und Yachten.</p>
<p>PROKLIMA d.o.o.  Gradna 78 E, 10430 Samobor  Tel.: +385 (0)1 6546 343  E-Mail: <a href="mailto:proklima@proklima.hr">proklima@proklima.hr</a>  Web: <a href="http://www.proklima.hr">www.proklima.hr</a>  Geschäftsführer: Tomislav Cikač</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Produktion von Klima- und Lüftungsanlagen, Klima- und Lüftungskanälen, aber auch der Installation von Klimaanlageanlagen und Lüftungskanälen. PRO-KLIMA bietet ihren Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen im Bereich Service und Wartung.</p>
<p>REHAU d.o.o.  Samoborska cesta 294, 10090 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 3444 711  E-Mail: <a href="mailto:zagreb@rehau.com">zagreb@rehau.com</a>  Web: <a href="http://www.rehau.hr">www.rehau.hr</a>  Geschäftsführer: Nikola Ivošević</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Anschlagrohren, Heiz- und Kühlsystemen, Fassaden- und Fensterprofilen, Erdsonden, Erdkollektoren, Dichtungsprofilen und Bodenkanalsystemen.</p>
<p>RO-TERMO d.o.o.  Sisačka 20a, 10020 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 62 67 731  E-Mail: <a href="mailto:info@ro-termo.hr">info@ro-termo.hr</a>  Web: <a href="http://www.ro-termo.hr/">www.ro-termo.hr/</a>  Geschäftsführer: Romana Belčević</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Verkauf von Klimaanlageanlagen und Ersatzteilen, aber auch mit der Installation von Heizungs-, Belüftungs-, Kühlungs-, Spezialkühlungs- und Automatisierungssystemen. Neben Installation und Vertrieb bietet RO-TERMO auch Beratung im Bereich der Kühlgeräte an.</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>Robert Bosch d.o.o. (Vertretung von Bosch in Kroatien) Kneza Branimira 22, 10040 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2958 045 E-Mail: Kontaktformular auf der Webseite Web: <a href="http://www.bosch.hr">www.bosch.hr</a></p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Verkauf von Baugeräten, Elektrowarmwassergeräten, Warmwasserspeichern, Gaswasserheizern, Heißwasserspeichern, Heiß- und Warmwasserbereitern, Klein-Elektrowerkzeugen, Kraftfahrzeugprüfgeräten und Ersatzteilen für Autos.</p>
<p>Geschäftsführer: Mirsada Kudrić</p> <p>SERVING USLUGE d. o. o. lavka Cindrića 6, 51000 Rijeka Tel.: +385 (0)51 377 400 E-Mail: <a href="mailto:serving@serving.hr">serving@serving.hr</a> Web: <a href="https://serving.hr/hr/">https://serving.hr/hr/</a></p>	<p>Das Unternehmen SERVING führt alle Arten von Installationsarbeiten mit Schwerpunkt auf wärmetechnischen Anlagen und Elektroinstallationen durch. Im Bereich der mechanischen Installationen werden folgende Leistungen erbracht: Installation von Heizungs-, Kühlungs- und Klimaanlageanlagen, Gasanlagen, Lüftungsanlagen und Sprinkleranlagen.</p>
<p>ŠKALAC INSTALACIJE d.o.o. Bistrec 45, Lug Samoborski, Bregana 10432 Tel.: +385 (0)1 337 65 01 E-Mail: <a href="mailto:info@skalac-instalacije.hr">info@skalac-instalacije.hr</a> Web: <a href="http://www.skalac-instalacije.hr/">www.skalac-instalacije.hr/</a> Geschäftsführer: Miroslav Škalac</p>	<p>Das Unternehmen wurde 2004 gegründet. Es ist in den Bereichen Heizung, Klima, Lüftung, Gas und Wasser tätig. Außerdem ist es autorisiert für die Wartung und den Vertrieb von unterschiedlichen Marken von Heiz- und Kühlgeräten wie z.B. Weishaupt, Buderus, Vissmann, Daikin, Mitsubishi electric i Midea.</p>
<p>SUHOMONT d.o.o. H.V. Hrvatinica 118a, 32100 Vinkovci Tel.: +385 (0)32 352 003 E-Mail: <a href="mailto:suhomont@suhomont.hr">suhomont@suhomont.hr</a> Web: <a href="http://www.suhomont.hr/">www.suhomont.hr/</a> Geschäftsführer: Mile Krmek</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Gipskartonbauten, Elektroinstallationen, Beleuchtung, Installation von Klimaanlageanlagen und anderen Bauarbeiten. Es ist wichtig zu erwähnen, dass Suhomont für die Wartung von Toshiba- und Gree-Klimaanlagen autorisiert ist.</p>
<p>TEHNO ELEKTRONIK d.o.o. Josipa Kosora 46, 20 000 Dubrovnik Tel.: +385 (0)20 418 500 E-Mail: <a href="mailto:info@tehnoelektronik.hr">info@tehnoelektronik.hr</a> Web: <a href="http://www.tehnoelektronik.hr/">www.tehnoelektronik.hr/</a> Geschäftsführer: Sanel Zubović</p>	<p>Tehno Elektronik beschäftigt sich mit dem Verkauf und der Installation von professionellen Klimageräten, aber auch Haushaltsklimageräten. Das Unternehmen ist auf Installation und Wartung von Klimaanlageanlagen spezialisiert.</p>
<p>Tehnomont d.o.o. Krajiška 10-12, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3774 014 E-Mail: <a href="mailto:tehnoment@tehnoment.net">tehnoment@tehnoment.net</a> Web: <a href="http://www.tehnoment.net">www.tehnoment.net</a> Geschäftsführer: Ferdo Širić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Heizungs-, Lüftungs- und Klimasystemen, Wasserversorgung und Wasserwerkenanlagen. Zu den Tätigkeiten von Tehnomont gehören auch Planung und Aufsicht von mechanischen und Sanitärarbeiten. Zertifikat: ISO 9001:2000</p>
<p>TEHNOPLAM d.o.o. Uskočka ul. 29, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 63 95 360 E-Mail: <a href="mailto:tehnoplam@tehnoplam.hr">tehnoplam@tehnoplam.hr</a> Web: <a href="http://tehnoplam.hr/">http://tehnoplam.hr/</a> Geschäftsführer: Hrvoje Lovko</p>	<p>Tehnoplam ist ein auf Brandschutzsysteme spezialisiertes Unternehmen. Das Unternehmen beschäftigt sich mit Installation, Montage und Wartung von stabilen Brandschutzsystemen. Es verfügt über die erforderlichen Berechtigungen, um die Stabilitätstests für Feuermelder, Löschgeräte, brennbare Gase und Dämpfe durchzuführen. Zertifikate: ISO 9001: 2015; ISO 14001:2015</p>
<p>TERMOINST-MT d.o.o. Martinska 161, 40315 Mursko Središće Tel.: +385 (0)40 544 050 E-Mail: <a href="mailto:termoinst-mt@ck.t-com.hr">termoinst-mt@ck.t-com.hr</a> Web: <a href="http://www.termoinst.hr/">www.termoinst.hr/</a> Geschäftsführer: Kristijan Antolović</p>	<p>TERMOINST-MT wurde 1993 gegründet und die Haupttätigkeit des Unternehmens sind alle Arten von Installationsarbeiten. Das Unternehmen ist spezialisiert auf Zentralheizung, Gasinstallationen, Solaranlagen, Sanitäranlagen, Abwasser, Kühlung und Belüftung.</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>TERMOMONTING d.o.o. Nova cesta 192, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3688 733 E-Mail: <a href="mailto:termomonting@zg.t-com.hr">termomonting@zg.t-com.hr</a> Web: <a href="http://www.termomonting.hr">www.termomonting.hr</a> Geschäftsführer: Maksim Bošnjak</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Ausführung, Inbetriebnahme, Instandhaltung und Planung von Heizungs-, Lüftungs- und Klimatisierungssystemen und Lüftungsanlagen für die Industrie. Diese Installationen werden in Gewerbe-, Wohn-, Industrieanlagen und Krankenhäusern durchgeführt.</p>
<p>Termoplin d.o.o. Ulica hrvatskog proljeća 6, 43000 Bjelovar Tel.: +385 (0)43 242 596 E-Mail: <a href="mailto:termoplin@bj.t-com.hr">termoplin@bj.t-com.hr</a> Web: <a href="http://www.termoplin.hr">www.termoplin.hr</a> Geschäftsführer: Josip Rastovac</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Installation und Montage von Badheizkörpern, Bauteilen für Lüftungs- und Klimaanlage, Elektroradiatoren, Ersatzteilen für Klima- und Lüftungsanlagen, Fußbodenheizungen, Gas- und Wasserrohren, Gasarmaturen, Gasheizkessel, Gasheizungen und Großwasserzählern.</p>
<p>TERMORAD d.o.o. Prisavlje 12, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 61 96 111 E-Mail: <a href="mailto:termorad@termorad.hr">termorad@termorad.hr</a> Web: <a href="https://termorad.hr/">https://termorad.hr/</a> Geschäftsführer: Mato Udženija</p>	<p>Termorad wurde 1982 gegründet. Der Tätigkeitsbereich des Unternehmens umfasst Projektierung, Aufsicht, Ausführung und Ausstattung von mechanischen Anlagen aller Art (Heizungs-, Kühlungs-, Lüftungs-, Gasanlagen, Anlagen für medizinische Gase, verfahrenstechnische Anlagen, Anlagen für die Wasserversorgung und Abwasserentsorgung, elektrische Anlagen und automatische Steuerung - Fernsteuerung des Prozesses).</p>
<p>Termo servis d.o.o. Miramarska cesta 34, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6156 889 E-Mail: <a href="mailto:termo-servis@termo-servis.hr">termo-servis@termo-servis.hr</a> Web: <a href="http://www.termo-servis.hr">www.termo-servis.hr</a> Geschäftsführer: Pero Ćuro</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Bauelementen für die Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Bauteilen für Lüftungs- und Klimaanlage, Lüftungsanlagen für die Industrie, Heizungsreglern für Wasser, elektronischen Durchflussregelgeräten, Ersatzteilen für Klima- und Lüftungsanlagen sowie Heizungsreglern. Zu den Tätigkeiten von Termo servis gehört auch die Wartung von Klimaanlage.</p>
<p>TERMOSTROJ d.o.o. Franje Puškarića 1d, 10250 Lučko Tel.: +385 (0)1 6531 008 E-Mail: <a href="mailto:info@termostroj.hr">info@termostroj.hr</a> Web: <a href="http://www.termostroj.com">www.termostroj.com</a> Geschäftsführer: Nina Roglić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Produktion von elektrischen Heizkesseln für Zentralheizungen und elektrischen Heizgeräten. Termostroj d.o.o. hat eine 30 Jahre lange Tradition. Zertifikat: ISO 9001:2008</p>
<p>TIN-OBJEKT d.o.o. Svetonedeljska 93, Žitarka, 10436 Rakov Potok Tel.: +385 (0)1 3324 898 E-Mail: <a href="mailto:tin-objekt@tin-objekt.hr">tin-objekt@tin-objekt.hr</a> Web: <a href="http://www.tin-objekt.hr/">www.tin-objekt.hr/</a> Geschäftsführer: Tomica Blažek</p>	<p>TIN-OBJEKT wurde im Jahr 1994 gegründet und ist im Bereich der Montage verschiedener Industrieanlagen, Maschinenbau und Instandhaltung von Geräten und Anlagen in der Prozessindustrie tätig. Das Unternehmen arbeitet nach dem anspruchsvollsten GMP-Standard in der chemischen, Lebensmittel- und Pharmaindustrie. Zertifikate: ISO 9001:2008, ISO 14001:2004 und OHSAS 18001:2004</p>
<p>TPK NOVA d.o.o. Slavonska avenija 20, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 24 09 625 E-Mail: <a href="mailto:repairs@saacke.hr">repairs@saacke.hr</a> Web: <a href="http://www2.saacke.com/de/kontakt/weltweit/marine-systems/detail-weltweit/page/20/division/tpk-nova-doo/">www2.saacke.com/de/kontakt/weltweit/marine-systems/detail-weltweit/page/20/division/tpk-nova-doo/</a> Geschäftsführer: Jens Koep</p>	<p>Das Unternehmen ist ein Teil der deutschen SAACKE-Gruppe. Es beschäftigt sich mit Planung, Entwicklung und Fertigung von Feuerungstechnik, Brennern und Systemlösungen für industrielle thermische Prozesse sowie mit Schiffs- und Offshoreanlagen.</p>
<p>TRIO I d. o. o. Mažinjica 101, 52420 Buzet Tel.: +385 (0)52 695 300 E-Mail: <a href="mailto:info@trio1.hr">info@trio1.hr</a> Web: <a href="http://www.trio1.hr/hr/home">www.trio1.hr/hr/home</a> Geschäftsführer: Milan Pavlič</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Installationsbedarf, Badarmaturen, Keramikfliesen, Verkabelungszubehör und Zentralheizungsanlagen im Groß- und Einzelhandel. Das Assortiment ist in 8 Geschäftszentren in unterschiedlichen Teilen Kroatiens verfügbar.</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>TROMONT d.o.o. Dračevac 11, 21000 Split Tel.: +385 (0)21 541 410 E-Mail: <a href="mailto:tromont@tromont.hr">tromont@tromont.hr</a> Web: <a href="http://www.tromont.hr/">www.tromont.hr/</a> Geschäftsführer: Ivan Parčina</p>	<p>Tromont ist ein Unternehmen, das sich auf die Planung und Ausführung aller Bauarbeiten spezialisiert hat. Die Haupttätigkeiten sind Bau von Gebäuden und Realisierung von thermotechnischen, hydro- und elektrischen Installationen. Dazu gehören auch Serviceleistungen und Instandhaltung von bestehenden Geräten und Ausrüstung. Zertifikate: EN ISO 3834-3, EN ISO 1090-2 i EN ISO 15085-2</p>
<p>V.V.G. d.o.o. Naselak 19, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 231 2081 E-Mail: <a href="mailto:info@vvg-doo.com">info@vvg-doo.com</a> Web: <a href="http://vvg-doo.com/">http://vvg-doo.com/</a> Geschäftsführer: Marko Markovinović</p>	<p>Die Firma V.V.G. wurde 1992 gegründet. Zu den Tätigkeiten von V.V.G. gehören die Installation von Kühlungen und Präzisionskühlungen, die Beheizung, Lüftung und Klimatisierung sowie die Installation von Wasserversorgung und Abwasserentsorgung.</p>
<p>VAILLANT GMBH; Vertretung in Kroatien Heinzelova ul. 60, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6188 670 E-Mail: Kontaktformular auf der Webseite Web: <a href="http://www.vaillant.hr">www.vaillant.hr</a> Geschäftsführer: Mario Opačak</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Verkauf von Brennwertkesseln, Brennerheizkesseln, Solarkollektoren, Wärmepumpen, Absorptionskälteanlagen, atmosphärischen Kesseln, Badheizkörpern, Bauteilen für Lüftungs- und Klimaanlage. Außerdem gehören zu den Tätigkeiten von Vaillant auch Beratung für Solar- und Alternativenergie, Beratung für wärmewirtschaftliche Anlagen und Service.</p>
<p>VISSMANN d.o.o. Dr. Luje Naletilića 23 M, 10020 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6593 650 E-Mail: <a href="mailto:info@viessmann.hr">info@viessmann.hr</a> Web: <a href="http://www.viessmann.hr">www.viessmann.hr</a> Geschäftsführer: Vladimir Turina</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung von Energiesystemen. Das Unternehmen bietet individuelle Lösungen mit effizienten Systemen und Leistungen von 1 bis 120.000 Kilowatt für alle Anwendungsbereiche und alle Energieträger (Heizsysteme, Klimatechnik und Kühlsysteme).</p>
<p>VILMET d.o.o. Kućeli 57, Matulji 51211 Tel.: +385 (0)51 277 952 E-Mail: Kontaktformular auf der Webseite Web: <a href="http://www.vilmet.hr/">http://www.vilmet.hr/</a> Geschäftsführer: Vilim Kućel</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Anlagen zur automatischen Bewässerung von Gärten, Parks, Tennis-, Fußball- und Golfplätzen, Baumschulen und Plantagen sowie mit Wasser- und Abwasseranlagen für Privathäuser, Mehrfamilienhäuser, Industrieanlagen und Hotels, Wassertanks mit Pumpstationen, Abdichtung von Wasserversorgungs- und Entwässerungsanlagen.</p>
<p>VODOLIM Nova ulica 3a, 49240 Donja Stubica Tel.: +385 (0)49 286 596 E-Mail: <a href="mailto:vodolim@vodolim.eu">vodolim@vodolim.eu</a> Web: <a href="https://vodolim.eu/">https://vodolim.eu/</a> Geschäftsführer: Vanja Brundula</p>	<p>Vodolim beschäftigt rund 50 Mitarbeiter und 3 Ingenieure. Das Tätigkeitsfeld umfasst den Bau, die Sanierung und die Erstellung von Kostenlisten und die Instandhaltung von Häusern, Wohnungen und Komplexen. Das Unternehmen beschäftigt sich auch mit Groß- und Einzelhandel von Geräten und Materialien für Sanitär, Kanalisation, Zentralheizung, Sanitärkeramik, Badmöbel, Kurzwaren, Keramikfliesen, Farben und Lacke und Schraubenwaren.</p>
<p>Weishaupt – Zagreb d.o.o. Ulica Dragutina Golika 61, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 5808 940 E-Mail: <a href="mailto:info@weishaupt.hr">info@weishaupt.hr</a> Web: <a href="http://www.weishaupt.hr">www.weishaupt.hr</a> Geschäftsführer: Igor Herman</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Verkauf von Gasbrennern für alle brennbaren Gase für industrielle Beheizung, Heizungsanlagen, Brennwertkesseln, Gasarmaturen und -brennern, Gasfeuerungen für Zentralheizungen, kombinierten Öl-/Gas-Brennern für industrielle Beheizung und Zentralheizungen, Ölbrennerzubehör, Solar-Luft-Heizkollektoren und Tieftemperatur-Kondensationssystemen.</p>
<p>ZIRO d.o.o. Prevoj 14 A, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 375 66 99 E-Mail: <a href="mailto:info@ziro.hr">info@ziro.hr</a> Web: <a href="http://www.ziro.hr/">www.ziro.hr/</a> Geschäftsführer: Nada Kukić</p>	<p>Die Tätigkeit des Unternehmens sind die Abschlussarbeiten im Bau mit einer engen Spezialisierung auf die Installation von Zentralheizung, Sanitär- und Abwassersystemen, Lüftungs- und Klimaanlage, Wartung von Kesseln und Heizungsanlagen, Wartung von Gas- und Ölbrennern sowie Wartung und Einstellung der automatischen Steuerung.</p>

## Heiztechnik, Klima- und Kühltechnik, Lüftungstechnik

<p>ZLARING d.o.o. Av. Dubrovnik 24, 10020 Zagreb Tel.: +385 (0)1 2303 937 E-Mail: <a href="mailto:zlaring@zlaring.hr">zlaring@zlaring.hr</a> Web: <a href="http://www.zlaring.hr">www.zlaring.hr</a> Geschäftsführer: Željko Jurina</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Wasser-Installationsarbeiten, Installation von Lüftungsanlagen, Installationsarbeiten von Erd- und Flüssiggasanlagen, Klimageräten, Zentralheizungen und Wartung von lufttechnischen Anlagen. Zertifikate: ISO 9001:2008, ISO 14001:2004</p>
<p>ZT - ZGRADARSKA TEHNIKA d.o.o. Novakova 7, 40305 Nedelišće Tel.: +385 (0)40 34 10 04 E-Mail: <a href="mailto:info@zgradarska-tehnika.com.hr">info@zgradarska-tehnika.com.hr</a> Web: <a href="https://zgradarska-tehnika.com.hr/">https://zgradarska-tehnika.com.hr/</a> Geschäftsführer: Oliver Martinjaš</p>	<p>Das Unternehmen vertreibt Pellet- und Holzöfen, die bei Bedarf kleine und große Räume beheizen können. Sie erbringen Installations- und Ofendienstleistungen sowie die Installation von Zentralheizung, Sanitär- und Lüftungsanlagen. Zertifikate: ISO 9001:2015, ISO 14001:2015</p>

## 2.2. Solartechnik und Dienstleistungen

### Solartechnik und Dienstleistungen

<p>Biroterm d.o.o. Put Mulina 20, 21220 Trogir Tel.: +385 (0)21 885 835 E-Mail: <a href="mailto:info@biroterm.hr">info@biroterm.hr</a> Web: <a href="http://www.biroterm.hr">www.biroterm.hr</a> Geschäftsführer: Mario Stojan</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Beratung, Projektierung und Bauausführung in den Bereichen Heiz- und Klimatechnik, Solaranlagen, Lüftung, Kanalisation und Wasserleitungen. Biroterm bietet die komplette Dienstleistung: von der Entwicklung des Entwurfs bis zur Lieferung der Ausrüstung, Installation und Wartung aller Anlagen.</p>
<p>Centrometal d.o.o. Glavna 12, 40306 Macinec Tel.: +385 (0)40 372 600 E-Mail: <a href="mailto:komercijala@centrometal.hr">komercijala@centrometal.hr</a> Web: <a href="http://www.centrometal.hr">www.centrometal.hr</a> Geschäftsführer: Davor Zidarić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung und dem Vertrieb von Heizungsanlagen, die erneuerbare Energiequellen nutzen, im Einzel- und Großhandel. Sie haben mehr als 50 Jahre Erfahrung im Bereich der Entwicklung und Herstellung von Heizungsanlagen. Zertifikate: ISO 9001:2008, ISO 14001: 2004, ISO 3834-2</p>
<p>GEO-SOLAR d.o.o. Cvjetno Naselje 14, 10430 Samobor Tel.: +385 (0)1 3362 756 E-Mail: <a href="mailto:info@geo-solar.hr">info@geo-solar.hr</a> Web: <a href="http://www.geo-solar.hr">www.geo-solar.hr</a> Geschäftsführer: Rene Beer</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Vertretung ausländischer Firmen, Projektierung und Planung von Systemen zur Nutzung erneuerbarer Energien. GEO-SOLAR hält die Vertretung der österreichischen Unternehmen IDM Energiesysteme, Sonnenkraft GmbH und AFRISO-EURO-INDEX GmbH sowie der deutschen Anbieter ROTEX Heating Systems GmbH und Reflex Winkelmann GmbH.</p>
<p>Grijanje Rijeka d.o.o. J. Lenca Spodolčeva 17b, 51000 Rijeka Tel.: +385 (0)51 630 164 E-Mail: <a href="mailto:info@grijanje-rijeka.hr">info@grijanje-rijeka.hr</a> Web: <a href="http://www.grijanje-rijeka.hr">www.grijanje-rijeka.hr</a> Geschäftsführer: Sanjin Žutelija</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Fußbodenheizungen, Gas- und Wasser-Installationsarbeiten, Gasarmaturen, Gasheizungen, Heizungsanlagen, Heizungsinstallationssystemen, Solarheizungen, thermischen Solarsystemen, Klimageräten, Klimazentralgeräten und Solartechnik.</p>
<p>Solarni sistemi Horvatić j.d.o.o. Samoborska 26, 10432 Bregana Tel.: +385 (0)1 33 75 510 E-Mail: <a href="mailto:info@horvatic.hr">info@horvatic.hr</a> Web: <a href="http://www.horvatic.hr">www.horvatic.hr</a> Geschäftsführerin: Suzana Horvatić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Projektierung, Planung, Vertrieb, Installation und Instandhaltung von Solartechnik und Ausrüstung für solarthermische Anlagen (Kollektoren, Wärmespeicher, Regelwechsler usw.) für Haushalte, Tourismusobjekte, Campinganlagen und Gastronomieobjekte.</p>

## Solartechnik und Dienstleistungen

<p>Solaris d.o.o. Rijeke Raše 7, 52466 Novigrad Tel: +385 (0)52 758 630 E-Mail: <a href="mailto:info@solaris-novigrad.hr">info@solaris-novigrad.hr</a> Web: <a href="https://solaris-novigrad.hr/">https://solaris-novigrad.hr/</a> Geschäftsführer: Franco Traverso</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Entwicklung von Solartechnik, Produktion und Vertrieb von Solartechnik und PV-Modulen, Produktion von eigenen PV-Modulen der Marke Solaris mit einer Leistung von 10–100 W, Gleichspannungswandlern (DC/DC-Wandler) für Hutschienen, Photovoltaik-Insulanlagen, Solar-Akkumulatoren, Solarbatterien, Solarstromanlagen und Spannungsreglern.</p>
<p>Solar Projekt d.o.o. Velebitska 76, 21000 Split Tel.: +385 (0)21 655 117 E-Mail: <a href="mailto:info@solarprojekt.hr">info@solarprojekt.hr</a> Web: <a href="http://solarprojekt.hr/">http://solarprojekt.hr/</a> Geschäftsführer: Boris Tudor</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Planung/Projektierung, dem Verkauf, der Installation und der Instandhaltung von PV-Anlagen. Außerdem hat sich das Unternehmen auf die Bereiche Automatik, Elektroengineering und LED-Leuchten spezialisiert. Zudem ist Solar Projekt dazu befugt, Energiezertifikate auszustellen.</p>
<p>Soltech d.o.o. Fallerovo šetalistište 16, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3688 888 E-Mail: <a href="mailto:info@soltech.hr">info@soltech.hr</a> Web: <a href="http://soltech.hr/">http://soltech.hr/</a> Geschäftsführer: Zlatko Bukovac</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Beratung und Vertrieb von Solarheizanlagen, Solarklimaanlagen, Solarwarmwasserbereitungsanlagen sowie Solartechnik der Anbieter Bosch, Sharp, Fronius, Daikin, SMA, Steca, Kaco und Power One. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehört auch die Wartung von Blockheizkraftwerken.</p>
<p>Solvis d.o.o. Ulica Vesne Parun 15, 42000 Varaždin Tel.: +385 (0)42 262 250 E-Mail: <a href="mailto:info@solvis.hr">info@solvis.hr</a> Web: <a href="https://solvis.hr/">https://solvis.hr/</a> Geschäftsführer: Stjepan Talan</p>	<p>Solvis d.o.o. ist Hersteller von PV-Modulen und bietet daneben auch komplette EPC-Dienstleistungen (Engineering, Procurement and Construction) an. Seit 2009 produziert es Standardmodule (mit 36-72 Zellen) für Dachanlagen, Fassaden und sonstige Kundenanforderungen. Zertifikate: ISO45001, ISO14001 und ISO9001.</p>

## 2.3. Geothermie, Mess- und Regeltechnik, Bohrungen, (Erd)-Wärmepumpen, Erdwärmesonden

### Geothermie, Mess- und Regeltechnik, Bohrungen, (Erd)-Wärmepumpen, Erdwärmesonden

<p>FRIGOMOTORS d.o.o. Dugopoljska 35, 21204 Dugopolje Tel.: +385 (0)21 668 900 E-Mail: <a href="mailto:frigomotors@frigomotors.com">frigomotors@frigomotors.com</a> Web: <a href="http://frigomotors.com/web/">http://frigomotors.com/web/</a> Geschäftsführer: Ante Sučić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Herstellung von Warmwasser- und Wärmepumpen, Anlagen für Heizung, Klima und Lüftung. Es ist Vertreter für Johnson Controls in Kroatien. Im Sortiment ist auch Folgendes verfügbar: Wärmetauscher für Klimaanlagen und Kältemaschinen, Lüfterwärmung und -kühlung, Wasserkühlanlagen, Absorptions-Kälteanlagen, Heißwasserheizanlagen, Kältetechnik, Klimaanlagen, Mess- und Regeltechnik.</p>
<p>Karst d.o.o. Ulica Nikole Pavića 11, 10090 Zagreb Tel.: +385 (0)1 38 79 145 E-Mail: <a href="mailto:karst@karst.hr">karst@karst.hr</a> Web: <a href="https://karst.hr/">https://karst.hr/</a> Geschäftsführer: Ivan Galić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit geotechnischen Untersuchungen, Erdbohrungen, Erdbeben-Sanierung, hydrogeologischen und hydrotechnischen Untersuchungen, Brunnenanlagenbau, Einbau von Selbstbohrankern, Erdwärmepumpen, Grundwassermetesstechnik, Grundwasseruntersuchung, Spezialtiefbau und mit Vermietung von Ausrüstung für den Brunnenbau.</p>
<p>Microclima d.o.o. dr. Franje Tuđmana 36, 10437 Bestovje Tel.: +385 (0)1 3325 697 E-Mail: <a href="mailto:microclima@microclima.hr">microclima@microclima.hr</a> Web: <a href="http://www.microclima.hr/">www.microclima.hr/</a> Geschäftsführer: Antonija Biloš</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb, der Installation und Wartung von Wärmetauschern, Wärmepumpen, Absorptions- und Kälteanlagen, Industrieklimaanlagen, Klimaanlagen (kältetechnische Anlagen), Kühlaggregaten, Ventilator-konvektoren und Wasserkühlanlagen.</p>



## Geothermie, Mess- und Regeltechnik, Bohrungen, (Erd)-Wärmepumpen, Erdwärmesonden

<p>Petrokov d.o.o. Mrkšina 52d, 10020 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6473 111 E-Mail: <a href="mailto:petrovk@petrovk.hr">petrovk@petrovk.hr</a> Web: <a href="http://www.petrokov.hr">www.petrokov.hr</a> Geschäftsführer: Simona Zavratnik</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Klimaanlage, Sanitäranlagen, Gasbrennern, Erdgasbrennern, Gasfeuerungen für Zentralheizungen und Ausrüstung für Badezimmer (Sanitärkeramik, Keramikfliesen und Badmöbel) im Einzel- und Großhandel.</p>
<p>REHAU d.o.o. Samoborska cesta 294, 10090 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3444 711 E-Mail: <a href="mailto:zagreb@rehau.com">zagreb@rehau.com</a> Web: <a href="http://www.rehau.hr">www.rehau.hr</a> Geschäftsführer: Nikola Ivošević</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Installation von Anschlagrohren, Heiz- und Kühlsystemen, Fassaden- und Fensterprofilen, Erdsonden, Erdkollektoren, Dichtungsprofilen und Bodenkanalsystemen.</p>
<p>Šančić d.o.o. Perkovčeva 71/1, 10430 Samobor Tel.: +385 (0)1 3360 988 E-Mail: <a href="mailto:info@sancic.hr">info@sancic.hr</a> Web: <a href="http://www.sancic.hr">www.sancic.hr</a> Geschäftsführer: Dario Šančić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich seit 2010 mit dem Verkauf, der Montage und der Wartung von Haushaltsgeräten, Klimaanlage, Wärmepumpen und Originalersatzteilen. Das Unternehmen ist ein Vertreter des slowenischen Anbieters Kronoterm und autorisierter Partner von bekannten Marken wie Candy Hoover, Miele, Sinclair und Mitsubishi.</p>
<p>Vertron d.o.o. Hrvatske mornarice 1 E, 21000 Split Tel.: +385 (0)21 31 44 00 E-Mail: <a href="mailto:info@vertron.hr">info@vertron.hr</a> Web: <a href="http://www.vertron.hr">www.vertron.hr</a> Geschäftsführer: Marjo Muslim</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Wärmepumpen, Klimaanlage (lufttechnische Anlagen), Klimaanlage mit Frischluftversorgung, Klimageräten, Kompaktklimageräten. Zu den Tätigkeiten von Vertron gehören auch Montage und Reinigung von Klima- und Lüftungsanlagen sowie Steuerungen für Heizungs-, Lüftungs- und Klimaanlage.</p>
<p>VISSMANN d.o.o. Dr. Luje Naletilića 23 M, 10020 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6593 650 E-Mail: <a href="mailto:info@viessmann.hr">info@viessmann.hr</a> Web: <a href="http://www.viessmann.hr">www.viessmann.hr</a> Geschäftsführer: Vladimir Turina</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit der Herstellung von Energiesystemen. Es bietet individuelle Lösungen mit effizienten Systemen und Leistungen von 1 bis 120.000 Kilowatt für alle Anwendungsbereiche und alle Energieträger (Heizsysteme, Klimatechnik und Kühlsysteme).</p>

## 2.4. Bau- und Planungsunternehmen

### Bau- und Planungsunternehmen

<p>ARHITEKTONSKI PROJEKTI ZAVOD – INŽENJERING d.o.o. Grahova 15, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3903 222 E-Mail: <a href="mailto:apz@apz.hr">apz@apz.hr</a> Web: <a href="http://www.apz.hr">www.apz.hr</a> Geschäftsführer: Ante Krešimir Jagić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Planung, Projektierung, Consulting und Engineering. Die Haupttätigkeit des Unternehmens ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Raumplanung und Projektierung (Entwicklung von Architektur- und Bauprojekten, Entwicklung aller Arten von Projekten bzgl. mechanischer und elektrischer Anlagen, Infrastrukturprojekten und Installation von Wasserversorgung und Kanalisation) sowie Ingenieur- und Fachaufsicht.</p>
<p>Centrogradnja d.o.o. 2. Plemićko 12, 10090 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3464 889 E-Mail: <a href="mailto:centrogradnja@centrogradnja.hr">centrogradnja@centrogradnja.hr</a> Web: <a href="http://www.centrogradnja.hr">www.centrogradnja.hr</a> Geschäftsführer: Rade Pilipović</p>	<p>Das Unternehmen Centrogradnja hat eine 30 Jahre lange Tradition. Es beschäftigt sich mit dem Bau von Hoch- und Tiefbaukonstruktionen sowie mit dem Schutz und der Sanierung von Kulturgütern, die unter dem Schutz des Kulturministeriums der Republik Kroatien stehen. Das Unternehmen hat Erfahrung im Bau von Einrichtungen für verschiedene geschäftliche und öffentliche Zwecke.</p>

## Bau- und Planungsunternehmen

<p>ENERGOCONTROL ZAGREB d.o.o. Kovinska 30, 10090 Zagreb Tel.: +385 (0)1 34 36 333 E-Mail: <a href="mailto:info@energocontrol.hr">info@energocontrol.hr</a> Web: <a href="http://www.energocontrol.hr">www.energocontrol.hr</a> Geschäftsführer: Željko Jurković</p>	<p>EnergioControl Zagreb beschäftigt sich in erster Linie mit Energie- und Industriesystemen und -anlagen. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehören Planung, Projektierung, Consulting, Engineering, Montage und Instandhaltung von Industrieanlagen und Kraftwerken sowie Herstellung der Ausrüstung für Kraftwerke. Es bietet auch Wartungs- und Serviceleistungen für alle Systeme für Kraftwerke, Umspannwerke und Industrieanlagen an.</p>
<p>GIP PIONIR d.o.o. Zagrebačka cesta 145b, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3886 976 E-Mail: <a href="mailto:gip-pionir@pionir.hr">gip-pionir@pionir.hr</a> Web: <a href="http://www.pionir.hr">www.pionir.hr</a> Geschäftsführer: Ranko Predović</p>	<p>Das Unternehmen ist im Bauwesen tätig, hauptsächlich im Bereich des Hoch- und Tiefbaus von Gebäuden für universelle Zwecke. Zu diesen Tätigkeiten gehören: Appartementbau, Fassadenbau und -verkleidung, Geschäftshäuserbau, Gewerbebau, Hallenbau (typisiert), Hotelbau (schlüsselfertig), Immobilienvermittlung, Ingenieurbau und Komplettbau.</p>
<p>GRADEL d.o.o. Velikogorička 10a, 10419 Velika Gorica, Staro Čiče Tel.: +385 (0)1 6221 328 E-Mail: <a href="mailto:gradel@gradel.hr">gradel@gradel.hr</a> Web: <a href="http://www.gradel.hr">www.gradel.hr</a> Geschäftsführer: Tomislav Pustahija</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Bau- und Installationsarbeiten und mit Objektausstattung. GRADEL d.o.o. bietet seine Dienstleistungen seit 1984 an. Es befasst sich mit dem Bau von unterschiedlichen Gebäuden, und zwar vom Boden bis zum Dach – "schlüsselfertiges Bauen". Sie verfügen über alle für die Arbeit erforderlichen Geräte, Werkzeuge und Transportmittel und bieten eine komplette Dienstleistung.</p>
<p>Graditelj svratišta d.o.o. Ivana Česmičkog 16, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 4501 450 E-Mail: <a href="mailto:info@graditeljsvratišta.hr">info@graditeljsvratišta.hr</a> Web: <a href="http://www.graditeljsvratišta.hr">www.graditeljsvratišta.hr</a> Geschäftsführer: Dragan Radić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Hoch- und Tiefbau, Gebäude- und Energiemanagement, Gebäudeinstandhaltung und Projektplanung. Das Unternehmen beschäftigt zusammen mit seinen verbundenen Unternehmen GS Telekom und GS usluge mehr als 350 Mitarbeiter, verfügt über mehr als 160 Fahrzeuge, zahlreiche Baumaschinen und -geräte und ist in der gesamten Republik Kroatien tätig.</p>
<p>KAMGRAD d.o.o. Josipa Lončara 1 H, 10090 Zagreb Tel.: +385 (0)1 3430 300 E-Mail: <a href="mailto:kamgrad@kamgrad.hr">kamgrad@kamgrad.hr</a> Web: <a href="http://www.kamgrad.hr">www.kamgrad.hr</a> Geschäftsführer: Domagoj Kamenski</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Ausbau, Bauberatung, Baubetreuung, Bauplanung, Bausanierung, Immobilienverkauf und -vermietung und mit Raumgestaltung. In den letzten 30 Jahren wurden mehr als 300 Gebäude gebaut und verschiedene Arbeiten im Bereich Hoch- und Tiefbau ausgeführt. Zertifikate: ISO 9001:2015, ISO 14001:2017, ISO 50001:2018, ISO 45001:2018</p>
<p>MONTMONTAŽA d.d. Rakitnica 2, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6168 709 E-Mail: <a href="mailto:office@montmontaza.hr">office@montmontaza.hr</a> Web: <a href="http://www.montmontaza.hr">www.montmontaza.hr</a> Geschäftsführer: Andrija Lisičar</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Bauingenieurbüros, Consulting, Energiehandel, Gewerbebau, Holdings/Zentralverwaltungen, Planungsbüros für Recyclinganlagen, Projektierung von Hoch- und Tiefbau, Stahlbaukonstruktionen für Industriebauten und Zentralheizungen.</p>
<p>PALIR d.o.o. Dane Duića 3, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6138 150 E-Mail: <a href="mailto:info@palir.com">info@palir.com</a> Web: <a href="http://www.palir.com">www.palir.com</a> Geschäftsführer: Marinko Babić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Akustikfassaden, Aluminium-Stahl-Glas-Fassaden, Ausbau, Bau von Haupttrasse-Wasserrohrleitungen, regionalen und kommunalen Rohrwasser-Leitungen, Bauarbeiten (vom Boden bis zum Dach), baubiologischer Sanierung, Behelfsstraßenbau und Dachabdichtungsarbeiten.</p>
<p>PLANETARIS d.o.o. Vodnikova 11, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 4550440 E-Mail: <a href="mailto:info@planetaris.com">info@planetaris.com</a> Web: <a href="http://www.planetaris.com">www.planetaris.com</a> Geschäftsführer: Natko Bilić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Projektierung und Beratungsleistungen im Bereich Energieeffizienz im Gebäudesektor. Es ist ein Ingenieurbüro, das sich auf moderne Energielösungen für Gebäude mit nahezu Nullenergie und Energierückgewinnung von Gebäuden spezialisiert hat. Die Engineering-Lösungen basieren auf der Reduzierung des Energieverbrauchs, der Integration erneuerbarer Energiequellen und alternativer Energiesysteme mit positiven Auswirkungen auf die Umwelt.</p>

## Bau- und Planungsunternehmen

<p>PROJEKTI BIRO NAGLIĆ d.o.o.  Olibska 17, 10000 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 61 81 342  E-Mail: <a href="mailto:naglic@pbnaglic.hr">naglic@pbnaglic.hr</a>  Web: <a href="http://www.pbnaglic.hr">www.pbnaglic.hr</a>  Geschäftsführer: Mario Šulc</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Planung, Projektierung, Bauaufsicht und Engineering. Die Haupttätigkeit des Unternehmens besteht in Planungsarbeiten im Bereich Infrastruktur und Gebäudetechnik. Zu den Planungsaktivitäten gehören die Erbringung von Beratungsleistungen, die Durchführung professioneller Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Erteilung von Standort- und Baugenehmigungen sowie die Organisation geodätischer und geomechanischer Arbeiten.</p>
<p>RIJEKAPROJEKT – VODOGRADNJA d.o.o.  Moše Albaharija 10a, 51000 Rijeka  Tel.: +385 (0)51 32 39 24  E-Mail: <a href="mailto:info@rpv.hr">info@rpv.hr</a>  Web: <a href="https://rpv.hr/">https://rpv.hr/</a>  Geschäftsführer: Darko Tonšić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Planung, Projektierung, Bauaufsicht und Engineering von Wasserbauwerken. Außerdem berät das Unternehmen und holt die erforderlichen Baugenehmigungen ein. Die Projektierung der kommunalen Wasserinfrastruktur umfasst die Entwicklung von Haupt- und Detailentwürfen für öffentliche Wasserversorgungs- und Entwässerungssysteme.</p>
<p>ROTERM d.o.o.  Marina Držića 8, 21000 Split  Tel.: +385 (0)21 340 060  E-Mail: <a href="mailto:info@roterm.hr">info@roterm.hr</a>  Web: <a href="http://www.roterm.hr">www.roterm.hr</a>  Geschäftsführer: Rodoljub Vidović</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Planung, Projektierung, Consulting, Bauaufsicht, Engineering und Energieaudits. Auf dem Gebiet der Energieeffizienz ist ROTERM eines der führenden kroatischen technischen Beratungsunternehmen mit großer Erfahrung in der Integration energieeffizienter Lösungen sowohl in Bauprojekten als auch in Projekten im industriellen und technologischen Bereich.  Zertifikate: ISO 9001:2008, ISO 14001:2004</p>
<p>STRABAG d.o.o.  Ul. Petra Hektorovića 2, 10000 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 6392 000  E-Mail: <a href="mailto:strabag.hr@strabag.com">strabag.hr@strabag.com</a>  Web: <a href="http://www.strabag.hr">www.strabag.hr</a>  Geschäftsführer: Veljko Nižetić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Hoch- und Ingenieurbau, Verkehrswegebau und Sonderbau wie Tunnelbau und Spezialtiefbau. Zu den Tätigkeiten von Strabag gehört auch die Projektplanung. Dies bezieht sich auf vorbereitende und begleitende Dienstleistungen der Projektentwicklung, des Projektmanagements, der Investorenberatung, der Sicherung der Finanzierung und der Planung.</p>
<p>TEHNIKA d.d.  Ulica grada Vukovara 274, 10000 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 6301 111  E-Mail: <a href="mailto:tehnika@tehnika.hr">tehnika@tehnika.hr</a>  Web: <a href="http://www.tehnika.hr">www.tehnika.hr</a>  Geschäftsführer: Zlatko Sirovec</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Appartementbau, Armierungsgewirke, Ausbau, Bauingenieurbüros, Bauplanung, Baustoffen, Bautischlerarbeiten, Behelfsstraßenbau und Betonelementen. Tehnika d.d. bietet einen kompletten Service, vom Entwurf bis zur vollständigen Realisation der Einrichtungen. Es ist bekannt für den Bau von Hochhäusern für geschäftliche und öffentliche Zwecke, Bildungseinrichtungen, Hotels bis hin zu den anspruchsvollsten Industrieanlagen.</p>
<p>TEHNOKOM d.o.o.  Radnička cesta 228, 10 000 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 4686 222  E-Mail: <a href="mailto:info@tehnokom.hr">info@tehnokom.hr</a>  Web: <a href="http://www.tehnokom.hr">www.tehnokom.hr</a>  Geschäftsführer: Mladen Novaković</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Planung, Projektierung, Consulting, Engineering, Service und Instandhaltung von Energiesystemen und Energieanlagenhandel. Tehnokom bietet Wartungs- und Managementdienstleistungen für Kraftwerke und Systeme mit besonderem Schwerpunkt auf Energieeinsparungen, Kostensenkung und Umweltschutz.</p>
<p>Zagreb-Montaža d.o.o.  Roberta F. Mihanovića 9, 10000 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 5557 700  E-Mail: <a href="mailto:info@zagreb-montaza.hr">info@zagreb-montaza.hr</a>  Web: <a href="http://www.zagreb-montaza.hr">www.zagreb-montaza.hr</a>  Geschäftsführer: Alen Čović</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Aluminium-Stahl-Glas-Fassaden (Fassadenbau und -verkleidung), Brückenbau, Ein- und Auslaufbauwerken für Wasseraufbereitungsanlagen, Gasbehandlungsanlagen, Gasaufbereitungsanlagen, Geschäftshäuserbau, Gewerbebau und Hallenbau (typisiert).</p>
<p>ZIRO d.o.o.  Prevoj 14 A, 10000 Zagreb  Tel.: +385 (0)1 375 66 99  E-Mail: <a href="mailto:info@ziro.hr">info@ziro.hr</a>  Web: <a href="http://www.ziro.hr">www.ziro.hr</a>  Geschäftsführer: Željko Kukić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Planung, Projektierung, Montage und Installationen im Bereich Heizung, Klima, Lüftung, Gasanlagen und -leitungen, Ingenieurleistungen, Bauaufsicht, Energieaudits und Energiezertifikaten. Zu den Tätigkeiten des Unternehmens gehören auch Wartung von Kesselräumen und Heizungsanlagen, Wartung von Gas- und Ölbrennern sowie Wartung und Einstellung der automatischen Regelung.</p>

## 2.5. Gebäudemanagement und -technik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik

### Gebäudemanagement und -technik, Mess-, Steuer- und Regeltechnik

<p>ELEKTRON ERMA-STRMEC d.o.o. Strmec 182, 49244 Stubičke Toplice Tel.: +385 (0)49 28 23 22 E-Mail: <a href="mailto:info@elektron.hr">info@elektron.hr</a> Web: <a href="http://www.elektron.hr">www.elektron.hr</a> Geschäftsführer: Ivan Sokač</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Automatisierungssystemen mit digitalem Steuerungs- und Regelungskonzept, Automatisierungstechnik, Bauelementen für die Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Druckluftsteuerventilen, pneumatischen Ventilen und Steuerungen, elektronischen Mess- und Regelgeräten, Industrie-Montagen, Montagen für die Mess- und Regeltechnik, Thermoelementen für Mess-, Regelgeräte und Industrieöfen.</p>
<p>IMP Termotehnika regulacija d.o.o. Sajmišna cesta 6, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6624 808 E-Mail: <a href="mailto:info@imptermo.hr">info@imptermo.hr</a> Web: <a href="http://www.imptermo.hr">www.imptermo.hr</a> Geschäftsführer: Davorin Komin</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Mess-, Steuer- und Regeltechnik und mit dem Verkauf von Geräten und Ausrüstung, die der Optimierung von bestehenden technischen Prozessen dienen sollen. Der Schwerpunkt liegt auf dem Verkauf von Geräten zur Regelung und Messung von Temperatur, Druck, Durchfluss und Füllstand.</p>
<p>Klimaoprema d.d. (KOER) Gradna 78 A, 10430 Samobor Tel.: +385 (0)1 3326 645 E-Mail: <a href="mailto:info@koer.com">info@koer.com</a> Web: <a href="http://www.koer.com">www.koer.com</a> Geschäftsführer: Sergio Galošić</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Entwicklung und Herstellung von Hardware- und Softwarelösungen für Systeme für Gebäudeautomatisierung und für HLK-Systeme (Heizung, Automatisierung und Klimatisierung).</p>
<p>Matrel d.o.o. Baštijanova 9a, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 36 33 055 E-Mail: <a href="mailto:info@matrel.hr">info@matrel.hr</a> Web: <a href="http://www.matrel.hr">www.matrel.hr</a> Geschäftsführer: Mislav Hranilović</p>	<p>Das Unternehmen ist Vertreter und Vertreiber von Geräten und Ingenieurdienstleistungen in den Bereichen Prozessautomatisierungssysteme, Logistik und Schutz. Der Schwerpunkt des Unternehmens liegt auf Sensorsystemen und -geräten für Messung und Steuerung, Prozessmessungen, Analyse und Prüfung in verschiedenen Werken in der Industrie und Produktion.</p>
<p>TERMO SERVIS d.o.o. Ulica grada Vukovara 72, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 61 56 889 E-Mail: <a href="mailto:termo-servis@termo-servis.hr">termo-servis@termo-servis.hr</a> Web: <a href="http://www.termo-servis.hr">www.termo-servis.hr</a> Geschäftsführer: Pero Ćuro</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit dem Vertrieb von Bauelementen für die Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Bauteilen für Lüftungs- und Klimaanlage, Lüftungsanlagen für die Industrie, Heizungsreglern für Wasser, elektronischen Durchflussregelgeräten, Ersatzteilen für Klima- und Lüftungsanlagen sowie Heizungsreglern. Zu den Tätigkeiten von Termo servis gehört auch die Wartung von Klimaanlage.</p>
<p>Tromont d.o.o. Dračevac 11, 21000 Split Tel.: +385 (0)21 54 14 10 E-Mail: <a href="mailto:tromont@tromont.hr">tromont@tromont.hr</a> Web: <a href="http://www.tromont.hr">www.tromont.hr</a> Geschäftsführer: Ivan Parčina</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Elektroinstallationsarbeiten, Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Installation von Schalt-, Steuer- und Regelanlagen für Industrieheizungen, Planung und Konstruktion von Brandschutzsystemen, Wasserversorgung und Rohrleitungsbau für Abwässer.</p>

## 2.6. Technische Energiedienstleistungen

### Elektroingenieurdienstleistungen, Projektentwicklung, Beratung

<p>Ekoneg – Institut za energetiku i zaštitu okoliša d.o.o. (Ekoneg - Institut für Energetik und Umweltschutz) Koranska 5, 10000 Zagreb Tel.: +385 (0)1 6000 111 E-Mail: Kontaktaufnahme über die Webseite Web: <a href="http://www.ekoneg.hr/ekoneg/index.html">www.ekoneg.hr/ekoneg/index.html</a> Geschäftsführer: Zdravko Mužek</p>	<p>Ekoneg ist eines der führenden Planungs- und Beratungsunternehmen im Bereich Energetik und Umweltschutz. Das Unternehmen beschäftigt sich mit Projektplanung, Versorgung und Energieverbrauch, aber auch mit Untersuchung von thermoenergetischen Anlagen. Zertifikat: ISO 9001</p>
---	--

## Elektroingenieurdienstleistungen, Projektentwicklung, Beratung

<p>ELEKTROPROJEKT d.d.          Alexandra von Humboldta 4, 10000 Zagreb          Tel.: +385 (0)1 63 07 777          E-Mail: <a href="mailto:ured.gd@elektroprojekt.hr">ured.gd@elektroprojekt.hr</a>          Web: <a href="http://www.elektroprojekt.hr">www.elektroprojekt.hr</a>          Geschäftsführer: Davor Paradžik</p>	<p>Elektroprojekt ist ein Planungs-, Beratungs- und Ingenieurbüro, das auf die Bereiche Energetik, Wasserwirtschaft, Bauwirtschaft, Industrie, Maschinenbau, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Verkehrsinfrastruktur und Umweltschutz spezialisiert ist und Referenzen im internationalen Umfeld aufweisen kann.</p>
<p>ELKOS d.o.o.          Sajmišna 17, 40329 Kotoriba          Tel.: +385 (0)40 682 117          E-Mail: <a href="mailto:elkos@elkos.hr">elkos@elkos.hr</a>          Web: <a href="http://www.elkos.hr">www.elkos.hr</a>          Geschäftsführer: Ivan Kos</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Projektplanung und Bauaufsicht, Ausführung einfacher und vollständiger Elektro-, Wärme- und Wasserkraftinstallationen, Sicherheitstechnik, Entwurf und Bau von Verteilerschränken, Automatisierungs- und SCADA-Systemen. Es bietet Lösungen im Bereich der erneuerbaren Energiequellen.</p>
<p>DALEKOVOD-PROJEKT d.o.o.          Marijana Čavića 4, 10000 Zagreb          Tel.: +385 (0)1 2411 100          E-Mail: <a href="mailto:dalekovod.projekt@dalekovod.hr">dalekovod.projekt@dalekovod.hr</a>          Web: <a href="http://www.dalekovod-projekt.com">www.dalekovod-projekt.com</a>          Geschäftsführer: Davor Đurđević</p>	<p>Das Unternehmen ist Teil des Energiebaukonzerns Dalekovod d.d. und auf die Entwicklung und Planung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien, darunter auch Biomasse- und Biogasanlagen, spezialisiert.</p>
<p>Đuro Đaković Inženjering d.d.          Dr. M. Budaka 1, 35000 Slavonski Brod          Tel.: +385 (0)35 44 83 24          E-Mail: <a href="mailto:dd-inzenjering@sb.t-com.hr">dd-inzenjering@sb.t-com.hr</a>          Web: <a href="http://www.dd-inzenjering.com">www.dd-inzenjering.com</a>          Geschäftsführer: Damir Soldo</p>	<p>Das Unternehmen Đuro Đaković Inženjering d.d. gehört zur Đuro Đaković Holding d.d. und befasst sich mit Planung, Ausführung und Aufsicht von Bau schlüsselfertiger Gebäude in folgenden Bereichen: Stahlkonstruktionen, Anlagen in der Baustoffindustrie und der Lebensmittelindustrie, hydraulische Ausrüstung sowie Druckbehälter als Teile komplexer Anlagen.</p>
<p>KONČAR - ELEKTROINDUSTRIJA d.d.          Fallerovo šetalište 22, 10000 Zagreb          Tel.: +385 (0)1 3655 555          E-Mail: <a href="mailto:info@koncar.hr">info@koncar.hr</a>          Web: <a href="http://www.koncar.hr">www.koncar.hr</a>          Geschäftsführer: Darinko Bago</p>	<p>Das Unternehmen beschäftigt sich mit Projektierung und Entwicklung sowie Bau und Montage von Anlagen zum Transfer und Vertrieb von elektrischer Energie, aber auch mit Herstellung von dazugehörigen Einrichtungen.</p>
<p>KONČAR - MONTAŽNI INŽENJERING d.d.          Borongajska cesta 81c, 10000 Zagreb          Tel.: +385 (0)1 23 55 111          E-Mail: <a href="mailto:kmi@koncar-kmi.hr">kmi@koncar-kmi.hr</a>          Web: <a href="http://www.koncar-kmi.hr">www.koncar-kmi.hr</a>          Geschäftsführer: Branimir Vujčić</p>	<p>Das Unternehmen Končar-Montažni inženjering d.d. ist Teil des Končar-Konzerns und auf Planungsleistungen in den Sektoren Elektroenergetik und Industrie spezialisiert. Außerdem gehören zu den Tätigkeiten des Unternehmens auch Herstellung von Stahlkonstruktionen sowie Kontroll- und Vertriebsschränken.</p>

## 3. Sonstiges (Messen, Fachzeitschriften, Portale)

### Ausgewählte Messen mit Schwerpunkt erneuerbare Energien, Energieeffizienz, Bauwirtschaft

<p>Messe Zagreb (Zagrebački holding d.o.o. - Podružnica Zagrebački velesajam)          Avenija Dubrovnik 15, 10000 Zagreb          Tel.: +385 (0)1 6503 111          E-Mail: <a href="mailto:zagvel@zv.hr">zagvel@zv.hr</a>          Web: <a href="http://www.zv.hr">www.zv.hr</a>          Geschäftsführer: Dina Tomšić</p>	<p>Frühjahrs- und Herbstmesse mit Sammelausstellungen:          ENERETIKA &amp; INTERKLIMA: Fachmesse für Heizung, Klima, Energetik, Energieeffizienz, gemeinsam mit der Messe Celje in Celje, Slowenien          Findet im April 2022 statt.          Web: <a href="https://ce-sejem.si/en/energetika-interklima/">https://ce-sejem.si/en/energetika-interklima/</a></p>
<p>Messe Split (Sajam Split)          Zoranićeva 61, 21210 Solin          Tel.: +385 (0)21 435 540          E-Mail: <a href="mailto:info@sajamsplit.hr">info@sajamsplit.hr</a></p>	<p>Internationale Messe für Bauwirtschaft, Umwelttechnologien, Energie und Investitionsgüter – SASO          Die SASO 2021 findet vom 20.-23. Oktober 2021 statt.          Web: <a href="http://www.sasofair.com">www.sasofair.com</a></p>

Web: [www.gastfair.com](http://www.gastfair.com)

Geschäftsführer: Sanja Vuković Veić

Geschäftsführer SASO: Bogdan Šarić

Tel.: +385 (0)91 43 55 538

### Fachzeitschriften, Nachrichtenportale

EGE - Fachzeitschrift für Energetik, Wirtschaft, Ökologie

Redakteur: Branko Iljaš

E-Mail: [branko.iljas@ege.hr](mailto:branko.iljas@ege.hr)

Erscheinungsdynamik: fünf Ausgaben jährlich

Energetika Marketing d.o.o.

Sokolska 25, 10000 Zagreb

Tel.: +385 (0)1 3771 256

E-Mail: [ege@ege.hr](mailto:ege@ege.hr)

Web: [www.em.com.hr](http://www.em.com.hr)

HEP Vjesnik

Fachzeitschrift für Elektrizitätswirtschaft der HEP-Gruppe

Redakteurin: Tatjana Jalušić

E-Mail: [tatjana.jalusic@hep.hr](mailto:tatjana.jalusic@hep.hr)

Erscheinungsdynamik: sechs Ausgaben jährlich

Herausgeber: HEP d.d.

Ulica grada Vukovara 37, 10000 Zagreb

Tel.: +385 (0)1 6322 111

Web: [www.hep.hr](http://www.hep.hr)

Gradimo.hr

Webportal für das Bauwesen und energieeffiziente Technologien

Geschäftsführer: Slavko Mićanović

E-Mail: [info@gradimo.hr](mailto:info@gradimo.hr)

Ivana Šibla 20, 10020 Zagreb

Tel.: +385 (0)1 98 916 1733

E-Mail: [info@gradimo.hr](mailto:info@gradimo.hr)

Web: [www.gradimo.hr](http://www.gradimo.hr)

Građevinar

Chefredakteur: Stjepan Lakušić

Tel.: +385 (0)1 4828 053

E-Mail: [laki@grad.hr](mailto:laki@grad.hr)

Erscheinungsdynamik: monatlich; herausgegeben vom Verband der Bauingenieure

Berislavićeva 6, 10000 Zagreb

Tel.: +385 (0)1 4872 502

E-Mail: [gradjevinar@hsgi.org](mailto:gradjevinar@hsgi.org)

Web: <http://www.casopis-gradjevinar.hr/aktualni-broj/>

Webgradnja

Webportal für das Bauwesen

Vorstand: Tomislav Jakić

M. Haberlea 10, 10000 Zagreb

Tel.: +385 (0)1 3750 637

E-Mail: [webgradnja@webgradnja.hr](mailto:webgradnja@webgradnja.hr)

Web: [www.webgradnja.hr](http://www.webgradnja.hr)

# Quellenverzeichnis

## In alphabetischer Reihenfolge:

AHK Kroatien (Deutsch-Kroatische Industrie- und Handelskammer), <a href="https://kroatien.ahk.de">https://kroatien.ahk.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Neuigkeiten und Reisehinweise in Bezug auf die Coronakrise, unter <a href="https://kroatien.ahk.de/infocenter/aktuelles-zum-coronavirus">https://kroatien.ahk.de/infocenter/aktuelles-zum-coronavirus</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> </ul>
Amtsblatt Narodne Novine, unter <a href="https://narodne-novine.nn.hr">https://narodne-novine.nn.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Das öffentliche Auftragswesen wird insbesondere im entsprechenden Gesetz zur öffentlichen Beschaffung (kroatisch: Zakon o javnoj nabavi, Amtsblatt Narodne Novine 90/11, 83/13, 143/13, 120/16) geregelt, welches durch verschiedene untergesetzliche Rechtsvorschriften ergänzt wird, unter <a href="https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2016_12_120_2607.html">https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2016_12_120_2607.html</a>, abgerufen am 18.12.2020</li> <li>Verordnung über die Nutzung erneuerbarer Energien und Kraft-Wärme-Kopplung (Pravilnik o korištenju obnovljivih izvora energije i kogeneracije), Amtsblatt Narodne Novine 88/12, unter <a href="https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2012_08_88_2015.html">https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2012_08_88_2015.html</a>, abgerufen am 11.01.2021</li> </ul>
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), <a href="http://www.bmwi.de">www.bmwi.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Europäische Energiepolitik“, unter <a href="http://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/europaeische-energiepolitik.html">www.bmwi.de/Redaktion/DE/Artikel/Energie/europaeische-energiepolitik.html</a>, abgerufen am 19.01.2021</li> </ul>
Energieinstitut Hrvoje Požar (Energetski institut Hrvoje Požar), unter <a href="http://www.eihp.hr">www.eihp.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Präsentation „Stärkung des Potenzials der Energieeffizienz im Gebäudesektor in der Republik Kroatien“ (Jačanje potencijala energetske učinkovitosti u zgradarstvu), Fachkonferenz „Energieeffizienz im Gebäudesektor“ im Rahmen der gleichnamigen AHK-Geschäftsreise, Zagreb, 10.12.2008</li> </ul>
Energiemarktbetreiber HROTE (Hrvatski operator tržišta energije d.o.o.), <a href="http://www.hrote.hr">www.hrote.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Eligible producers who have signed the Electricity Purchase Contract with HROTE, and whose power plants are incentivized“, Stand 30.11.2020, unter <a href="http://www.hrote.hr/contracting">www.hrote.hr/contracting</a>, abgerufen am 19.01.2020, 20.01.2021</li> <li>“Project holders who have signed the Electricity Purchase Contract with HROTE, but whose power plants have not been connected on the grid yet“, Stand 30.11.2020, unter <a href="http://www.hrote.hr/contracting">www.hrote.hr/contracting</a>, abgerufen am 20.01.2021</li> <li>Rubrik “Contracting“, unter <a href="http://www.hrote.hr/contracting">www.hrote.hr/contracting</a>, abgerufen am 20.01.2021</li> </ul>
Europäische Kommission, unter <a href="https://ec.europa.eu/info/index_de">https://ec.europa.eu/info/index_de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>“Economic Forecast for Croatia, unter <a href="https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/croatia/economic-forecast-croatia_en">https://ec.europa.eu/info/business-economy-euro/economic-performance-and-forecasts/economic-performance-country/croatia/economic-forecast-croatia_en</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> <li>Pressemeldung: „Energiefahrplan 2050: ein sicherer, wettbewerbsfähiger und CO<sub>2</sub>-armer Energiesektor ist möglich“, unter <a href="http://europa.eu/rapid/press-release_IP-11-1543_de.htm">http://europa.eu/rapid/press-release_IP-11-1543_de.htm</a>, abgerufen am 19.01.2021, 22.01.2021</li> <li>Vertretung Kroatien (Europska komisija, Predstavništvo u Hrvatskoj): „Kroatien wurden mehr als 55 Mio. Euro für ein verlässlicheres und effizienteres Heizsystem zugeteilt“ (Hrvatskoj dodijeljeno više od 55 milijuna eura za pouzdaniji i energetske učinkovitiji sustav grijanja), 25.01.2021, unter <a href="https://ec.europa.eu/croatia/news/croatia_gets_more_than_55_million_euros_for_reliable_and_efficient_heating_system_hr">https://ec.europa.eu/croatia/news/croatia_gets_more_than_55_million_euros_for_reliable_and_efficient_heating_system_hr</a>, abgerufen am 28.01.2021</li> </ul>
EUROSTAT, unter <a href="https://ec.europa.eu/eurostat/home">https://ec.europa.eu/eurostat/home</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Importstatistik, zur Verfügung gestellt vom GTAI-Büro Zagreb</li> <li>„Renewable energy statistics“, Dezember 2020, unter <a href="https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Renewable_energy_statistics#Share_of_renewable_energy_more_than_doubled_between_2004_and_2019">https://ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php?title=Renewable_energy_statistics#Share_of_renewable_energy_more_than_doubled_between_2004_and_2019</a>, abgerufen am 14.01.2021</li> </ul>
Fonds für Umweltschutz und Energieeffizienz (Fond za zaštitu okoliša i energetske učinkovitosti), unter <a href="http://www.fzoeu.hr">www.fzoeu.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Energetische Sanierung von Mehrfamilienhäusern“ (Energetska obnova višestambenih zgrada), unter <a href="http://www.fzoeu.hr/hr/energetska_ucinkovitost/enu_u_zgradarstvu/energetska_obnova_visestambenih_zgrada/">www.fzoeu.hr/hr/energetska_ucinkovitost/enu_u_zgradarstvu/energetska_obnova_visestambenih_zgrada/</a>, abgerufen am 26.01.2021</li> </ul>
Frankfurter Allgemeine Zeitung, unter <a href="http://www.faz.net">www.faz.net</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Sozialdemokrat Milanovic gewinnt Präsidentschaftswahl“, 05.01.2020, unter <a href="http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kroatien-sozialdemokrat-milanovic-gewinnt-praesidentschaftswahl-16566916.html">www.faz.net/aktuell/politik/ausland/kroatien-sozialdemokrat-milanovic-gewinnt-praesidentschaftswahl-16566916.html</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> </ul>
Fraunhofer-Institut für Solare Energiesysteme ISE, unter <a href="http://www.ise.fraunhofer.de">www.ise.fraunhofer.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Deutsch-kroatische Kooperation bei Photovoltaik“, 31.01.2019, unter <a href="http://www.ise.fraunhofer.de/de/presse-und-medien/news/2019/deutsch-kroatische-kooperation-bei-photovoltaik.html">www.ise.fraunhofer.de/de/presse-und-medien/news/2019/deutsch-kroatische-kooperation-bei-photovoltaik.html</a>, abgerufen am 20.01.2021</li> </ul>
Friedrich-Ebert-Stiftung Kroatien, unter <a href="http://www.fes-croatia.org">www.fes-croatia.org</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Blickpunkt Kroatien Nr. 4/2020“, 09.07.2020, unter <a href="http://www.fes-croatia.org/de/news/article/blickpunkt-kroatien-nr-42020/">www.fes-croatia.org/de/news/article/blickpunkt-kroatien-nr-42020/</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> </ul>
Germany Trade & Invest, unter <a href="http://www.gtai.de">www.gtai.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>„Branche kompakt: Kroatiens Solarbranche in den Startlöchern“, 09.04.2019, unter <a href="http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branchen-kompakt/branche-kompakt-erneuerbare-energien.t=branche-kompakt-kroatiens-solarbranche-in-den-startloechern.did=2283256.html">www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Branchen/Branchen-kompakt/branche-kompakt-erneuerbare-energien.t=branche-kompakt-kroatiens-solarbranche-in-den-startloechern.did=2283256.html</a>, abgerufen am 13.01.2021, 20.01.2021</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Corona und Erdbeben treffen Kroatien hart“, aktualisiert am 10.12.2020, unter <a href="https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/kroatien/corona-und-erdbeben-treffen-kroatien-hart-236414">https://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/kroatien/corona-und-erdbeben-treffen-kroatien-hart-236414</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> <li>• „Corona lässt Wirtschaftsleistung stark einbrechen“, 07.09.2020, unter <a href="http://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/corona-laesst-wirtschaftsleistung-stark-einbrechen-548278">www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/corona-laesst-wirtschaftsleistung-stark-einbrechen-548278</a>, abgerufen am 23.12.2020</li> <li>• „Covid-19: Maßnahmen der Regierung“ (Stand: 29. Oktober 2020), unter <a href="http://www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/kroatien/corona-und-erdbeben-treffen-kroatien-hart-236414">www.gtai.de/gtai-de/trade/specials/special/kroatien/corona-und-erdbeben-treffen-kroatien-hart-236414</a>, abgerufen am 23.12.2020</li> <li>• „Feiertage 2020 – Kroatien“, 23.10.2019, unter <a href="http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/feiertage.t=feiertage-2020--kroatien.did=2385552.html">www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaefspraxis/feiertage.t=feiertage-2020--kroatien.did=2385552.html</a>, abgerufen am 23.12.2020</li> <li>• „Guter Standort für Vertrieb in Nachbarmärkte“, 19.05.2020, unter <a href="http://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/kroatien/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmarkte-248940">www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/swot-analyse/kroatien/guter-standort-fuer-vertrieb-in-nachbarmarkte-248940</a>, abgerufen am 23.12.2020, 21.01.2021</li> <li>• „Kroatien - EU-Förderung 2014 bis 2020“, 12.11.2014, unter <a href="http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=1114578.html">www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/maerkte.did=1114578.html</a>, abgerufen am 18.12.2020</li> <li>• Kroatischer Stromversorger setzt auf Solarkraft“, 19.04.2019, unter <a href="http://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=kroatischer-stromversorger-setzt-auf-solarkraft.did=2289866.html">www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/suche.t=kroatischer-stromversorger-setzt-auf-solarkraft.did=2289866.html</a>, abgerufen am 26.01.2021</li> <li>• „Neue Regierung legt Arbeitsprogramm bis 2024 vor“, 29.07.2020, unter <a href="https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/neue-regierung-legt-arbeitsprogramm-bis-2024-vor-533002">https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/bericht-wirtschaftsumfeld/kroatien/neue-regierung-legt-arbeitsprogramm-bis-2024-vor-533002</a>, abgerufen am 23.12.2020</li> <li>• „Recht kompakt Kroatien“, 13.05.2014, Angaben aktualisiert von der AHK Kroatien am 08.12.2020, unter <a href="http://www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/kroatien/recht-kompakt-kroatien-14244">www.gtai.de/gtai-de/trade/recht/recht-kompakt/kroatien/recht-kompakt-kroatien-14244</a></li> <li>• "Vertrieb und Handelsvertretersuche – Kroatien“, 13.10.2016; Dokument liegt der AHK als PDF vor. Abgerufen am 21.01.2020;</li> <li>• „Wirtschaftsdaten kompakt – Kroatien“, November 2020, unter <a href="http://www.gtai.de/resource/blob/14876/a63ac10f596b3fd4d80dad70871a46c/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-kroatien-data.pdf">www.gtai.de/resource/blob/14876/a63ac10f596b3fd4d80dad70871a46c/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-kroatien-data.pdf</a>, abgerufen am 23.12.2020</li> <li>• „Wirtschaftsdaten kompakt – Kroatien“, November 2020, unter <a href="http://www.gtai.de/resource/blob/14876/a63ac10f596b3fd4d80dad70871a46c/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-kroatien-data.pdf">www.gtai.de/resource/blob/14876/a63ac10f596b3fd4d80dad70871a46c/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-kroatien-data.pdf</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> </ul>
Kroatische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (Hrvatska banka za obnovu i razvitak), unter <a href="http://www.hbor.hr">www.hbor.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „ESIF-Kredite für Energieeffizienz“ (ESIF krediti za energetske učinkovitost), unter <a href="http://www.hbor.hr/tema/esif-krediti-za-energetske-ucinkovitost">www.hbor.hr/tema/esif-krediti-za-energetske-ucinkovitost</a>, abgerufen am 11.01.2020</li> </ul>
Kroatische Forstverwaltungsgesellschaft Hrvatske šume, unter <a href="http://www.hrsume.hr">www.hrsume.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Wälder in Kroatien“ (Šume u Hrvatskoj), unter <a href="http://www.hrsume.hr/index.php/hr/ume/opcenito/sumeuhrv">www.hrsume.hr/index.php/hr/ume/opcenito/sumeuhrv</a>, abgerufen am 20.01.2021</li> </ul>
Kroatische Nationalbank (Hrvatska narodna banka, HNB), unter <a href="http://www.hnb.hr">www.hnb.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Statistik - Ausländische Direktinvestitionen“ (Statistika – Inozemna izravna ulaganja), unter <a href="http://www.hnb.hr/statistika/statisticki-podaci/sektor-inozemstva/inozemna-izravna-ulaganja">www.hnb.hr/statistika/statisticki-podaci/sektor-inozemstva/inozemna-izravna-ulaganja</a>, abgerufen am 22.12.2020, 23.12.2020</li> </ul>
Kroatisches Statistikamt (Državni zavod za statistiku), unter <a href="http://www.dzs.hr">www.dzs.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Foreign trade in goods of the Republic of Croatia - Provisional Data, January – September 2020 and January – October 2020“, 09.12.2020, unter <a href="http://www.dzs.hr">www.dzs.hr</a>, abgerufen am 22.12.2020, 23.12.2020</li> <li>• „Foreign trade of goods of the Republic of Croatia, 2019, Final Data“, 29.05.2020, unter <a href="http://www.dzs.hr">www.dzs.hr</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> <li>• „Tourist arrivals and nights in 2019“, 28.02.2020, unter <a href="http://www.dzs.hr">www.dzs.hr</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> <li>• Volkszählung 2011, Rubrik „Wohnungen nach Art der Nutzung, Volkszählung 2011“, unter <a href="http://www.dzs.hr/Hrv/censuses/census2011/results/h03_01_01/H03_01_01.html">www.dzs.hr/Hrv/censuses/census2011/results/h03_01_01/H03_01_01.html</a>, abgerufen am 26.01.2021</li> </ul>
Ministerium für Raumplanung, Bauwirtschaft und staatliches Eigentum der Republik Kroatien (Ministarstvo prostornoga uređenja, graditeljstva i državne imovine Republike Hrvatske), unter <a href="https://mgipu.gov.hr/">https://mgipu.gov.hr/</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Langfristige Strategie zur Sanierung des nationalen Gebäudebestandes bis 2050“ (Dugoročna strategije obnove nacionalnog fonda zgrada do 2050. godine), Dezember 2020, unter <a href="https://mgipu.gov.hr/UserDocImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO_14.12.2020.pdf">https://mgipu.gov.hr/UserDocImages/dokumenti/EnergetskaUcinkovitost/DSO_14.12.2020.pdf</a>, abgerufen am 18.12.2020, 13.01.2021, 19.01.2021, 22.01.2021</li> <li>• „Programm zur energetischen Sanierung von Familienhäusern für den Zeitraum 2014 bis 2020, mit einem detaillierten Plan für 2014-2016“ (Program energetske obnove obiteljskih kuća za razdoblje od 2014. do 2020. godine s detaljnim planom za razdoblje od 2014. do 2016. godine), Zagreb, 26.03.2014, unter <a href="https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/dodatni/431066.pdf">https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/dodatni/431066.pdf</a>, abgerufen am 26.01.2021</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Programm zur energetischen Sanierung von kommerziellen gewerblichen Gebäuden für den Zeitraum 2014-2020 (mit einem detaillierten Sanierungsplan für den Zeitraum 2014 bis 2016)“ (Program energetske obnove zgrada komercijalnih nestambenih zgrada za razdoblje od 2014. do 2020. godine sa detaljnim planom energetske obnove komercijalnih nestambenih zgrada za razdoblje 2014. do 2016. godine), unter <a href="https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/dodatni/432768.pdf">https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/dodatni/432768.pdf</a>, abgerufen am 28.01.2021</li> <li>• Überblick über alle Programme der energetischen Gebäudesanierung: „Strategische Dokumente, Programme und Projekte“ (Strateški dokumenti, programi i projekti), unter <a href="https://mgipu.gov.hr/o-ministarstvu-15/djelokrug/energetska-ucinkovitost-u-zgradarstvu/strateski-dokumenti-programi-i-projekti/3746">https://mgipu.gov.hr/o-ministarstvu-15/djelokrug/energetska-ucinkovitost-u-zgradarstvu/strateski-dokumenti-programi-i-projekti/3746</a>, abgerufen am 18.12.2020</li> </ul>
Ministerium für Wirtschaft und Energie der Republik Kroatien (Ministarstvo gospodarstva i energetike Republike Hrvatske) – Name vor Parlamentswahlen, aktuell: Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Strategie der energetischen Entwicklung der Republik Kroatien bis 2030 mit Ausblick auf 2050“ (Strategija energetskeg razvoja Republike Hrvatske do 2030. s pogledom na 2050. godinu), Zagreb, Februar 2020, unter <a href="https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategija%20planovi%20i%20programi/Strategija%20energetskeg%20razvoja%20RH%202030%20s%20pogledom%20na%202050.pdf">https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategija%20planovi%20i%20programi/Strategija%20energetskeg%20razvoja%20RH%202030%20s%20pogledom%20na%202050.pdf</a>, abgerufen am 19.01.2021, 20.01.2021, 26.01.2021</li> </ul>
Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung der Republik Kroatien (Ministarstvo gospodarstva i održivog razvoja Republike Hrvatske), <a href="https://gospodarstvo.gov.hr/">https://gospodarstvo.gov.hr/</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Annual Energy Report „Energy in Croatia 2019“, Zagreb, 2020, Copyright: Energieinstitut Hrvoje Požar (Energetski institut Hrvoje Požar), unter <a href="http://www.eihp.hr/wp-content/uploads/2020/12/1_Energija_u_Hrvatskoj_2019-compressed-1.pdf">www.eihp.hr/wp-content/uploads/2020/12/1_Energija_u_Hrvatskoj_2019-compressed-1.pdf</a>, abgerufen am 20.01.2021</li> <li>• „Leitfaden durch das Gesetz zur Investitionsförderung“ (Vodič kroz Zakon o poticanju ulaganja), unter <a href="https://gospodarstvo.gov.hr/radno/vodic-kroz-zakon/156">https://gospodarstvo.gov.hr/radno/vodic-kroz-zakon/156</a>, Gesetzestext unter <a href="https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2015_09_102_1971.html">https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2015_09_102_1971.html</a>, abgerufen am 23.12.2020, 21.01.2021</li> </ul>
Ministerium für Wirtschaft, Unternehmertum und Handwerk der Republik Kroatien (Ministarstvo gospodarstva, poduzetništva i obrta Republike Hrvatske) – Name vor Parlamentswahlen, aktuell: Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Strategie der energetischen Entwicklung der Republik Kroatien von 2009 bis 2020“ (Strategija energetskeg razvoja Republike Hrvatske od 2009. do 2020.), Oktober 2009, unter: <a href="https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2009_10_130_3192.html">https://narodne-novine.nn.hr/clanci/sluzbeni/2009_10_130_3192.html</a>, englische Version unter: <a href="https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategija%20planovi%20i%20programi/Energy%20Strategy%20of%20the%20Republic%20of%20Croatia.pdf">https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategija%20planovi%20i%20programi/Energy%20Strategy%20of%20the%20Republic%20of%20Croatia.pdf</a>, abgerufen am 20.01.2021</li> </ul>
Ministerium für Umweltschutz und Energetik der Republik Kroatien (Ministarstvo zaštite okoliša i energetike Republike Hrvatske) – Name vor Parlamentswahlen, aktuell: Ministerium für Wirtschaft und nachhaltige Entwicklung.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „4. Nationaler Energieeffizienz-Aktionsplan für den Zeitraum bis Ende 2019“ (Četvrti nacionalni akcijski plan energetske učinkovitosti za razdoblje do kraja 2019. godine), Januar 2019, unter <a href="https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategija%20planovi%20i%20programi/Cetvrti_nacionalni_akcijski_plan_energetske_ucinkovitosti_za_razdoblje_do_kraja_2019_godine_.pdf">https://mzoe.gov.hr/UserDocsImages/UPRAVA%20ZA%20ENERGETIKU/Strategija%20planovi%20i%20programi/Cetvrti_nacionalni_akcijski_plan_energetske_ucinkovitosti_za_razdoblje_do_kraja_2019_godine_.pdf</a>, abgerufen am 28.01.2021</li> </ul>
Ostwirtschaftsreport, unter <a href="http://www.maerkte-weltweit.de">www.maerkte-weltweit.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Germany Trade &amp; Invest - „Kroatien schreibt EU-Strukturhilfen für Energieeffizienz aus“, 22.10.2015, unter <a href="http://www.maerkte-weltweit.de/app.php/news/article?id=1277638&amp;productId=13">www.maerkte-weltweit.de/app.php/news/article?id=1277638&amp;productId=13</a>, abgerufen am 18.12.2020</li> </ul>
Raiffeisenbank Austria d.d., <a href="http://www.rba.hr">www.rba.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „RBA Quartalsanalyse Nr. 78“, Oktober 2020, unter <a href="http://www.rba.hr/documents/20182/502115/Kvartalna%20RBA%20analiza%20broj%2078/80b5648c-55dc-237a-f830-97bf8c319178">www.rba.hr/documents/20182/502115/Kvartalna%20RBA%20analiza%20broj%2078/80b5648c-55dc-237a-f830-97bf8c319178</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> </ul>
Revue für Sozialpolitik (Revija za socijalnu politiku), unter <a href="http://www.rsp.hr">www.rsp.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Einschätzung des Wohnstandards in Zagreb als Entwicklungsressource“, (Procjena standarda stanovanja u Zagrebu kao razvojnog resursa), Band 12, Nr. 1, 2005, Autor: Gojko Bežovan, unter <a href="http://www.rsp.hr/ojs2/index.php/rsp/article/viewFile/19/23">www.rsp.hr/ojs2/index.php/rsp/article/viewFile/19/23</a>, abgerufen am 26.01.2021</li> </ul>
Staatlicher Energieversorger Hrvatska elektroprivreda d.d. (HEP), unter <a href="http://www.hep.hr">www.hep.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „HEP investiert bis 2023 750 Mio. Kuna in Solarkraftwerke“ (HEP do 2023. godine ulaže 750 milijuna kuna u sunčane elektrane), 08.04.2019, unter <a href="http://www.hep.hr/hep-do-2023-godine-ulaže-750-milijuna-kuna-u-suncane-elektrane/3421">www.hep.hr/hep-do-2023-godine-ulaže-750-milijuna-kuna-u-suncane-elektrane/3421</a>, abgerufen am 26.01.2021</li> <li>• „Inbetriebnahme der Solaranlage Vis, der größten Solaranlage in Kroatien“ (U rad puštena Sunčana elektrana Vis, najveća sunčana elektrana u Hrvatskoj), 11.09.2020, unter <a href="http://www.hep.hr/u-rad-pustena-suncana-elektrana-vis-naiveca-suncana-elektrana-u-hrvatskoj/3549">www.hep.hr/u-rad-pustena-suncana-elektrana-vis-naiveca-suncana-elektrana-u-hrvatskoj/3549</a>, abgerufen am 26.01.2021</li> </ul>
Stadtverwaltung Zagreb (Grad Zagreb), unter <a href="http://www.zagreb.hr">www.zagreb.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Stadt Zagreb: Bevölkerung, Haushalte und Wohnungen, Volkszählung 2011“ (Grad Zagreb: Stanovništvo, kućanstva i stanova, popis 2011.), Zagreb, April 2014, unter <a href="http://www1.zagreb.hr/zgstat/documents/POPIS%202011/GZ_stanovnistvo_kucanstva_stanovi/Popis2011_StanovniciKucanstvaStanovi_GradZagreb.pdf">http://www1.zagreb.hr/zgstat/documents/POPIS%202011/GZ_stanovnistvo_kucanstva_stanovi/Popis2011_StanovniciKucanstvaStanovi_GradZagreb.pdf</a>, abgerufen am 26.01.2021</li> </ul>

Tagesschau.de, unter <a href="http://www.tagesschau.de">www.tagesschau.de</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Konservative gewinnen Parlamentswahl“, 06.07.2020, unter <a href="http://www.tagesschau.de/ausland/kroatien-wahl-109.html">www.tagesschau.de/ausland/kroatien-wahl-109.html</a>, abgerufen am 22.12.2020</li> </ul>
Tageszeitung Jutarnji list, unter <a href="http://www.jutarnji.hr">www.jutarnji.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Das erste geothermische Kraftwerk Kroatiens befindet sich im Einspeisesystem“ (Prva hrvatska geotermalna elektrana ušla u sustav poticaja, 11.03.2019, unter <a href="https://novac.jutarnji.hr/aktualno/prva-hrvatska-geotermalna-elektrana-usla-u-sustav-poticaja/8472413/">https://novac.jutarnji.hr/aktualno/prva-hrvatska-geotermalna-elektrana-usla-u-sustav-poticaja/8472413/</a>, abgerufen am 27.01.2021</li> </ul>
Tageszeitung Večernji list, unter <a href="http://www.vecernji.hr">www.vecernji.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Geothermie-Kraftwerk Velika Ciglena im Probelauf“ (U probnom radu geotermalna elektrana Velika Ciglena), 24.01.2019, unter <a href="http://www.vecernji.hr/biznis/u-probnom-radu-geotermalna-elektrana-velika-ciglena-1296496">www.vecernji.hr/biznis/u-probnom-radu-geotermalna-elektrana-velika-ciglena-1296496</a>, abgerufen am 27.01.2021</li> </ul>
Webportal Energetika-Net, unter <a href="http://www.energetika-net.com">www.energetika-net.com</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Die HEP plant den Bau einer großen Solarkraftanlage“ (HEP planira gradnju velike sunčane elektrane), 13.09.2019, unter <a href="http://www.energetika-net.com/vijesti/obnovljivi-izvori-energije/hep-planira-gradnju-velike-suncane-elektrane-29170">www.energetika-net.com/vijesti/obnovljivi-izvori-energije/hep-planira-gradnju-velike-suncane-elektrane-29170</a>, abgerufen am 26.01.2021</li> </ul>
Webportal Novac.hr, unter <a href="https://novac.jutarnji.hr">https://novac.jutarnji.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Karolina investiert 5 Mio. Euro in eine neue Produktionsline für Moto-Kekse“ (Karolina investira čak pet milijuna eura u novu liniju za Moto kekse), 25.01.2021, unter <a href="https://novac.jutarnji.hr/novac/aktualno/karolina-investira-cak-pet-milijuna-eura-u-novu-liniju-za-moto-kekse-15045355">https://novac.jutarnji.hr/novac/aktualno/karolina-investira-cak-pet-milijuna-eura-u-novu-liniju-za-moto-kekse-15045355</a>, abgerufen am 28.01.2021</li> </ul>
Webportal WKO.at, <a href="http://www.wko.at">www.wko.at</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kroatien erhält 2021 bis 2027 von der EU bis zu 22 Mrd. Euro“, 29.07.2020, unter <a href="http://www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-erhaelt-2021-bis-2027-von-eu-bis-zu-22-mrd.-euro.html">www.wko.at/service/aussenwirtschaft/kroatien-erhaelt-2021-bis-2027-von-eu-bis-zu-22-mrd.-euro.html</a>, abgerufen am 23.12.2020, 21.01.2021</li> </ul>
Webseiten, verschiedene	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Webseite von HEP ESCO d.o.o., unter <a href="http://www.hep.hr/esco/esco-projects/projects/1472">www.hep.hr/esco/esco-projects/projects/1472</a>, abgerufen am 28.01.2021</li> <li>• Webseite des Projektes „neZEH“, unter <a href="http://www.nezeh.eu/hr/home/index.html">www.nezeh.eu/hr/home/index.html</a>, abgerufen am 28.01.2021</li> <li>• Webseite des Unternehmens wpd AG, Rubrik „Referenzen“, unter <a href="http://www.wpd.de/projekte/referenzliste/">www.wpd.de/projekte/referenzliste/</a>, abgerufen am 27.01.2021</li> <li>• Webseite <a href="http://www.zoll.de">www.zoll.de</a>, Herausgeber: Generalzolldirektion, abgerufen am 13.01.2021</li> </ul>
Wirtschaftsblatt Poslovni dnevnik, unter <a href="http://www.poslovni.hr">www.poslovni.hr</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Kredite von 25.000 bis 10 Mio. Euro für Unternehmen“ (Za poduzetnike krediti od 25.000 do 10 milijuna eura), 07.03.2019, unter <a href="http://www.poslovni.hr/eu-fondovi/za-poduzetnike-krediti-od-25000-do-10-milijuna-eura-350846">www.poslovni.hr/eu-fondovi/za-poduzetnike-krediti-od-25000-do-10-milijuna-eura-350846</a>, abgerufen am 18.12.2020</li> </ul>
World Bank Group, unter <a href="http://www.worldbank.org">www.worldbank.org</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Ease of Doing Business in Croatia“, unter <a href="http://www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/croatia/">www.doingbusiness.org/data/exploreeconomies/croatia/</a>, abgerufen am 23.12.2020, 21.01.2021</li> </ul>
World Economic Forum, unter <a href="http://www.weforum.org">www.weforum.org</a>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „The Global Competitiveness Report 2019“, unter <a href="http://www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf">www3.weforum.org/docs/WEF_TheGlobalCompetitivenessReport2019.pdf</a>, abgerufen am 23.12.2020, 21.01.2021</li> <li>• „Global Competitiveness Index 2017-2018 - Economy Profile Croatia: Most problematic factors for doing business“, unter <a href="http://reports.weforum.org/global-competitiveness-index-2017-2018/countryeconomy-profiles/#economy=HRV">http://reports.weforum.org/global-competitiveness-index-2017-2018/countryeconomy-profiles/#economy=HRV</a>, abgerufen am 21.01.2021</li> </ul>

